

Institut für Geschichtswissenschaften

- Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 1998/99 -

Suche im Vorlesungsverzeichnis nach einer Zeichenreihe

(Es kann eine Zeichenreihe auch mit booleschen Verknüpfungen (z.B. and, or) eingegeben werden. Groß- und Kleinbuchstaben werden nicht unterschieden! Der gesamte Text zur Lehrveranstaltung wird ausgewertet - auch formale Angaben oder Literaturhinweise. Bisher erfolgt keine Hervorhebung des gefundenen Suchstrings! Am besten probieren Sie es aus.)

Änderungen zum Gedruckten!!!

Vorlesungsverzeichnis - (geordnet nach Bereichen)

-
- [Alte Geschichte](#)
 - [Mittelalterliche Geschichte](#)
 - [Neuere Geschichte](#)
 - [19. und 20. Jahrhundert](#)
 - [Fachdidaktik](#)
 - [Ur- und Frühgeschichte](#)
 - [Europäische Ethnologie](#)
-

Hinweise und Kritik an [WWW-Team Geschichte](#)

Institut für Geschichtswissenschaften

- Änderungen zum Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 1998 -

Alte Geschichte

☛ Änderung

06 106 Einführung in die EDV-gestützten Arbeitstechniken für Althistoriker (GS/HS)

UE Mi 8-10 wöch. DOR 26, 118 A.Kohring

☛ Änderung

06 107 Datenbanken in der Alten Geschichte(GS/HS)

UE Do 12-14 wöch. DOR 26, 118 A.Kohring

☛ Änderung

06 111 Augustus und der Beginn des Goldenen Zeitalters(GS)

PS +TU Mo 15-18 wöch. UL 6, 2060 K.Pietzner

☛ Änderung

06 112 Der Mordprozeß gegen Cn.Calpurnius Piso(GS)

PS Mi 10-12 wöch. DOR 24, 209 A.Kohring

☛ Änderung

06 113 Die Frauengestalten der julisch-claudischen Dynastie (GS)

PS Do 10-12 wöch. DOR 24, 505 A.Kohring

TU Do 09-10 wöch. DOR 24, 505 A.Kohring

☛ Änderung: neu!

freie Tutorien

Mo 12-13 wöch. ZI 13, 410

Mi 13-14 wöch. ZI 13, 410

Fr. 10-11 wöch. ZI 13, 410

Mittelalterliche Geschichte

☛ Änderung

06 156 entfällt

☛ Änderung

06 160 entfällt

☛ Änderung

06173 Krankheit, Alter, Tod-soziale Sicherung in der spätmittelalterlichen Stadt

PS Di 12-14 wöch. DOR 24, 503 R. Lusiardi

TU Mi 12-13 wöch. ZI 13, 410

☛ Änderung: neu!

Die Wittelsbacher in Brandenburg, 1323-1373

PS Di 12-14 wöch. UL 6, 3054 P.Neumeister

☛ Änderung: neu!

Städtische Siedlungen der Bischhöfe von Lebus westlich der Oder

UE Do 14-16 wöch. UL 6, 3054 P.Neumeister

☛ Änderung

freies TU Mi 13-14 wöch. ZI 13, 410

Neuere Geschichte

☛ Änderung

06 202 entfällt

☛ Änderung

06 205 entfällt

☛ Änderung

06 210 Die Reformation im Reich (GS)

PS Do 08-10 wöch. ZI 13, 410 U. Lotz-Heumann

☛ **Änderung**

freie Tutorien

Di 12-13 wöch. UL 6, 2056

Di 13-14 wöch. UL 6, 2056

Di 18-20 wöch. ZI 13, 410

☛ **Änderung**

06 212 Geschichte im Museum (HS)

Das Beispiel Europaratsausstellung "1648 - Krieg u. Frieden in Europa" Münster/Osnabrück

HS mit EX Mi 16-18 wöch. UL 6, 3054 H. Schilling

S. Müller

Bitte unbedingt Aushang beachten, da z.T. Blockveranstaltungen !!

☛ **Änderung: neu !**

Alternativen in der Wissenschaftsgeschichte am Beispiel der Mechanik

HS Mi 18-20 wöch. Wilhelmstr.44 J.Renn

Neueste Geschichte

☛ **Änderung**

06 260 Wege in die Freizeitgesellschaft? (GS/HS)

Anfänge moderner Massenkultur im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik

UE Do 12-14 wöch. UL 6, 3054 M. Baumeister

☛ **Änderung: neu!**

Natur und Geschlecht

UE Mi 19-21 14tg/1. ZI 13, 410 E.J. Engstrom

V.Hess

☛ **Änderung**

06 268 Parlamentsdebatten im Kaiserreich und der Weimarer Republik (GS/HS)

UE Mi 10-12 wöch. UL 6, 3015 C. Jahr

☛ **Änderung: neu!**

Strukturwandel der Frauenerwerbstätigkeit 1880-1980

UE Mi 14-16 wöch. DOR 24, 503 R.Federspiel

☛ **Änderung**

06 272 entfällt

☛ **Änderung: neu!**

Grundprobleme der deutschen Geschichte. 1815-1881

UE Mo 10-12 wöch. UL 6, 2056 W.Hardtwig

☛ **Änderung**

06 205 entfällt

☛ **Änderung**

06 319 Modernisierung und Tradition im viktorianischen Zeitalter, Lektüre englischer Quellen

UE Fr 10-12 wöch. UL 6, 2060 I. Sturm

☛ **Änderung**

06 371 Herrschaft im Sozialismus. Das Beispiel DDR

UE Mi 10-12 wöch. ZI 13, 410 A. Mitter

☛ **Änderung**

06 285 Britischer Imperialismus, 1688-1990 (GS)

UE Mo 16-18 wöch. UL 6, 2056 A. Eckert

☛ **Änderung: neu !**

Revolution und Nationalismus: > Der Osten < (1917/18 - 1945) im europ. Vergleich

UE Mi 14-15 wöch. DOR 24, 107 G. Schödl

🔴* **Änderung**

06 281 Republik und Bürgerkrieg in Spanien 1931 bis 1939 (GS)

PS Mi 12-14 wöch. UL 6, 3054 M. Baumeister

🔴* **Änderung**

06 318 Die Bedeutung der Kirchen in der DDR

PS Mi 14-16 wöch. ZI 13, 410 A. Mitter

🔴* **Änderung: neu !**

Der historische Umgang mit dem toten Körper

PS Mi 16-18 wöch. ZI 13, 410 E.-J. Engstrom/ V. Hess

🔴* **Änderung**

06 293 Willy Brandt als Regierender Bürgermeister von Berlin (GS)

PS mit TU Mi 14-16 wöch. UL 6, 3015 C. Jahr

🔴* **Änderung**

06 294 Bürgertum und Bürgerlichkeit in Deutschland um 1900 (GS)

PS mit TU Do 16-19 wöch. DOR 24, 407 R. Federspiel

🔴* **Änderung**

06 318a Goldenes Zeitalter der Utopien ? Westeuropa 1950 - 1960

PS mit TU Mo 13-16 wöch. UL 6, 2060 I. Sturm

🔴* **Änderung: neu !**

freie Tutorien

Fr 13-14 wöch. UL 6, 3054

Mo 18-19 wöch. UL 6, 3015

☛ **Änderung: neu !**

Geschichtswissenschaft u. Politik in Deutschland. 1945 - 1963

HS Mi 14-16 wöch. DOR 24, 305 W. Hardtwig

☛ **Änderung**

06 306 entfällt

☛ **Änderung**

06 307 entfällt

☛ **Änderung**

06 309 entfällt

☛ **Änderung: neu !**

06 317 Kalter Krieg innen wie außen ? Die Neubefestigung der Geschlechterpolarität 1945 - 1966

HS Mi 16-18 wöch. UL 6, 2060 U. Nienhaus

☛ **Änderung: neu !**

Colloquium für Examenskandidaten

CO Mo 18-20 wöch. UL 6, 3054 W. Hardtwig

☛ **Änderung**

06 316 Colloquium für Examenskandidaten und Fortgeschrittene (HS)

CO Di 18-20 wöch. G. Schödl

☛ **Änderung: neu !**

08 752 Geschichte der indischen Unabhängigkeitsbewegung 1885 - 1947

VL Do 10-12 wöch. LU 54, 212 J. Lütt

UE Fr 8-10 wöch. LU 54, 212 J. Lütt

☛ **Änderung: neu !**

08 758 Der indische Aufstand 1857/ 58 – Sepoy-Meuterei oder nationaler Befreiungskrieg

PS Do 14-16 wöch. DOR 24, 315 B. Rabotka

Fachdidaktik

☛ Änderung

06 404 entfällt

☛ Änderung

06 405 entfällt

☛ Änderung

06 406 entfällt

☛ Änderung

06 407 entfällt

☛ Änderung

06 410 entfällt

☛ Änderung

06 304 entfällt

Historische Fachinformatik

☛ Änderung: neu!

EDV-gestützte Arbeitstechniken für Historiker

Tutorium. Montag 10.00-12.00 Uhr, DOR 26/Raum 118, B.Biste/T. Meyer/S. Thamm (Beginn: 2.11.98)

Ur- und Frühgeschichte

☛ Änderung

06 502 Die Urnenfelderzeit im Karpatenbecken. Zu den Anfängen des Keltentums (GS/HS)

VL Blockveranst. (4.-9.11.98) s. Aush. V. Furmanek

☛ **Änderung**

06 510 Die Arbeit der Landesarchäologie und des Archäologischen Landesmuseums (T.I.)

UE Do 16-18 wöch. FU/Seminar für Ur-und Frühgeschichte

Altensteinstr. 15 J. Kunow

☛ **Änderung: neu!**

Experimentelle Archäologie

Projektut. Fr 10-14 14tg/ 1 FRI 3 K. Peschke

O. Strutzberg

☛ **Änderung: neu!**

TU s. Aushang

TU s. Aushang

☛ **Änderung**

06 529 Colloquium für Doktoranden und Examenskandidaten (HS)

CO Mi 16-18 14tg/1. FRI 3 alle Lehrenden

Alte Geschichte

Veranstaltungen für alle Studierenden

06 101	<u>Die Geschichtsschreibung der Römer und ihre historischen Grundlagen</u>					
<u>VL</u>	Mi 10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 9</u> , 213			Klaus-Peter Johne
06 102	<u>Die späte römische Republik</u>					
<u>VL</u>	Mi 12.00-14.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 9</u> , 213			Wilfried Nippel
06 103	<u>Griechisch für Historiker: Ps.-Aristoteles, Oikonomika, Bücher I und II</u>					
<u>UE</u>	Di 16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>DOR 24</u> , 309			Gert Audring
06 104	<u>Latein für Historiker: Das Corpus Caesarianum</u>					
<u>UE</u>	Do 14.00-16.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24</u> , 204			Klaus-Peter Johne
06 105	<u>Quelleninterpretationen zur griechischen Geschichte des 5. Jh. v. Chr.</u>					
<u>UE</u>	Di 16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6</u> , 2060			Wilfried Nippel
06 106	<u>EDV-gestütztes Arbeiten für Althistoriker</u>					
<u>UE</u>	Mi 08.00-10.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>DOR 26</u> , 118			Andreas Kohring
06 107	<u>Datenbanken in der Alten Geschichte</u>					
<u>UE</u>	Do 12.00-14.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 26</u> , 118			Andreas Kohring

Veranstaltungen fürs Grundstudium

06 108	<u>Die Schrift des Aristoteles über die Verfassung der Athener</u>					
<u>PS</u>	Fr 08.00-10.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)	<u>DOR 24</u> , 309			Gert Audring
06 109	<u>Die Verfassung der Römischen Republik</u>					
<u>PS</u>	Fr 08.00-10.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)	<u>UL 6</u> , 3086			Gunnar Fülle
06 110	<u>Pompeius und das Ende der römischen Republik</u>					
<u>PS</u>	Mi 14.00-16.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>BE 1</u> , 144			Klaus-Peter Johne
06 111	<u>Augustus und der Beginn des Goldenen Zeitalters</u>					
<u>PS mit</u>	Mo 15.00-18.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6</u> , 2060			Katrin Pietzner

TU

06 112 **Der Mordprozeß gegen Cn. Calpurnius Piso**
PS Mi 10.00-12.00 wöch. (Beginn: 21.10.98) DOR 24, 209 Andreas Kohring

06 113 **Die Frauengestalten der julisch-claudischen Dynastie**
PS mit
TU Do 09.00-12.00 wöch. (Beginn: 22.10.98) DOR 24, 505 Andreas Kohring

Veranstaltungen fürs Hauptstudium

06 114 **Die Sklaverei u. andere Formen der Abhängigkeit im arch. u. klass. Griechenl.**
HS Fr 10.00-12.00 wöch. (Beginn: 23.10.98) DOR 24, 309 Gert Audring

06 115 **Im Schatten Caesars**
HS Do 10.00-12.00 wöch. (Beginn: 22.10.98) BE 1, 144 Klaus-Peter Johne

06 116 **Die Christenverfolgungen im Römischen Reich**
HS Di 14.00-16.00 wöch. (Beginn: 20.10.98) DOR 24, 405 Wilfried Nippel

06 117 **Zu aktuellen Forschungsproblemen der Alten Geschichte**
CO Mi 19.00-21.00 14tg./2 (Beginn: 28.10.98) UL 6, 2060 Wilfried Nippel

Mittelalterliche Geschichte

Veranstaltungen für alle Studierenden

06 151	<u>Wirtschafts- und Sozialgeschichte im späten Mittelalter</u>					
<u>VL</u>	Di 14.00-16.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UNI 3</u> , 302	Heidelore Böcker		
06 152	<u>Kirchenverfassung und Religiosität im späteren Mittelalter. Einführung</u>					
<u>VL</u>	Do 10.00-12.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>UL 6</u> , 3059	Johannes Helmrath		
06 153	<u>Numismatik des Mittelalters. Teil I: 5.-9. Jahrhundert</u>					
<u>VL</u>	Do 16.00-18.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>UL 6</u> , 2014 B	Bernd Kluge		
06 154	<u>Die Herausbildung der mittelalterlichen Stadt im Mitteleuropa</u>					
<u>VL</u>	Fr 10.00-12.00	wöch. (Beginn: 30. 10. 1998)	<u>UL 6</u> , 1070	Winfried Schich		
06 174	<u>England im späten Mittelalter, 1272-1485</u>					
<u>VL</u>	Mo 08.00-10.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6</u> , 3059	Frank Rexroth		
06 155	<u>Einführung in die Diplomatie spätmittelalterlicher Königsurkunden</u>					
<u>UE</u>	Mi 10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6</u> , 2056	Elfie-Marita Eibl		
06 156	<u>Julian v. Toledo, Historia Wambae regis</u>					
<u>UE</u>	Di 16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6</u> , 2056	Birgit Gansweidt		
06 157	<u>Orts- und Flurformen als Quellen zur Siedlungsgeschichte</u>					
<u>UE</u>	Mo 16.00-18.00	wöch. (Beginn: 19.10.1998)	<u>ZI 13</u> , 410	Matthias Hardt		
06 158	<u>Zur Paläographie und Diplomatie mittelalterlicher Papsturkunden</u>					
<u>UE</u>	Mi 16.00-18.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6</u> , 2056	Harald Müller		

Veranstaltungen fürs Grundstudium

06 159	<u>Kaiser Otto der Große und seine Zeit</u>					
<u>PS</u>	Mo 16.00-18.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6</u> , 3086	Michael Borgolte		
06 160	<u>Die Briefsammlung Gregors des Großen als Muster päpstlicher Amtsführung</u>					
<u>PS</u>	Di 12.00-14.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>DOR 24</u> , 503	Stefan Dohmen		

06 161	<u>Die Goldene Bulle Karls IV. (1356)</u>					
<u>PS</u>	Di	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>UL 6</u> , 2014 B	Johannes Helmrath	
06 162	<u>Heinrich III. und die sog. deutschen Päpste</u>					
<u>PS</u>	Mi	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>DOR 24</u> , 507	Harald Müller	
06 163	<u>Die Anfänge der Mark Brandenburg</u>					
<u>PS</u>	Fr	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 30.10.98)	<u>ZI 13</u> , 410	Winfried Schich	
06 164	<u>Siedlung und Herrschaft zwischen Havelland und Lausitz im Mittelalter</u>					
<u>PS mit TU, EX</u>	Do	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24</u> , 409	Ralf Gebuhr	
06 173	<u>Zur Mittelalterlichen Geschichte</u>					
<u>PS</u>	Mi	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>ZI 13</u> , 410	N. N.	

Veranstaltungen fürs Hauptstudium

06 165	<u>Soziale Mobilität in der Gesellschaft des späten Mittelalters</u>					
<u>HS</u>	Do	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24</u> , 409	Heidlore Böcker	
06 166	<u>Memoria in der Gesellschaft und Kultur des Mittelalters</u>					
<u>HS</u>	Mo	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	BA 9, 2.5	Michael Borgolte	
06 167	<u>Diplomatie und politische Kommunikation im europäischen Spätmittelalter</u>					
<u>HS</u>	Mi	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>UL 6</u> , 3092	Johannes Helmrath	
06 168	<u>Würzburg und Brandenburg - zwei deutsche Bischofssitze im Mittelalter</u>					
<u>HS mit EX</u>	Di	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 20.10.1998)	<u>ZI 13</u> , 410	Winfried Schich	
06 169	<u>Quellen zum mittelalterlichen Stiftungswesen</u>					
<u>OS</u>			wöch. (Beginn: n. V.)		Michael Borgolte	
06 170	<u>Kolloquium für Examinanden und Magisterkandidaten</u>					
<u>CO</u>	Mo	18.00-20.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6</u> , 2060	Michael Borgolte	
06 171	<u>Colloquium mit Quellenlektüre zur mittelalterlichen Geschichte.</u>					
<u>CO</u>	Mi	18.00-20.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>DOR 24</u> , 210	Johannes Helmrath	
06 172	<u>Landesgeschichtliches Colloquium</u>					

CO

Di 16.00-18.00 wöch. (Beginn: 27.10.1998)

ZI 13, 410

Winfried Schich

Neuere Geschichte

Veranstaltungen für alle Studierenden

06 201	<u>Das Alte Preußen im 17. und 18. Jahrhundert</u>					
<u>VL</u>	Di	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6</u> , 1070		Wolfgang Neugebauer
06 202	<u>Rußlands Übergang zur Neuzeit</u>					
<u>VL</u>	Fr	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)	<u>DOR 24</u> , 403		Ludmila Thomas
06 203	<u>Deutsche und europäische Geschichte im konfessionellen Zeitalter</u>					
<u>VL</u>	Mi	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.1998)	<u>UNI 3</u> , 302		Heinz Schilling
06 204	<u>Der niederländische Aufstand und der Unabhängigkeitskampf 1566-1609</u>					
<u>UE</u>	Do	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>ZI 13</u> , 410		Stefan Ehrenpreis
06 205	<u>Frauen im russischen Staatsdienst</u>					
<u>UE</u>	Mi	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6</u> , 3054		Ludmila Thomas
06 206	<u>Geschichte Rußlands. Probleme der Periodisierung</u>					
<u>CO</u>	Di	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>UL 6</u> , 3054		Ludmila Thomas

Veranstaltungen fürs Grundstudium

06 207	<u>Bildung in der Frühen Neuzeit</u>					
<u>PS</u>	Di	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>ZI 13</u> , 410		Stefan Ehrenpreis
06 208	<u>Militär und Gesellschaft in Brandenburg-Preußen 1640-1786</u>					
<u>PS</u>	Mo	18.00-20.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>DOR 24</u> , 509		Gernot Wittling
06 209	<u>Deutschlands Osten, Polens Westen, Aspekte landeskundlicher Ostmitteleuropa-Forschung</u>					
<u>PS mit TU</u>	Mo	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6</u> , 3054		Joachim Bahleke
06 210	<u>Die Reformation im Reich</u>					
<u>PS mit TU</u>	Do	08.00-10.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>ZI 13</u> , 410		Ute Lotz-Heumann

Veranstaltungen fürs Hauptstudium

06 211 **Wirtschaft und Gesellschaft in der preußischen Geschichte 1648-1806**
HS Mi 12.00-14.00 wöch. (Beginn: 21.10.98) UL 6, 3086 Wolfgang Neugebauer

06 212 **Geschichte im Museum**
HS mit Mi 16.00-18.00 wöch. (Beginn: 21.10.1998) UL 6, 3054 Dr. Siegfried Müller
EX

06 213 **Landesgeschichtliches Colloquium**
CO Di 16.00-18.00 wöch. (Beginn: 27.10.98) ZI 13, 410 Winfried Schich

19. und 20. Jahrhundert

Veranstaltungen für alle Studierenden

06 251	<u>Geschichte der Bundesrepublik Deutschland als Bildungs- u. Wissenschaftslandsch.</u>					
<u>VL</u>	Di	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6,</u> 1072	Rüdiger vom Bruch	
06 252	<u>Der Weg in den preußisch-deutschen Nationalstaat 1813/15-1871</u>					
<u>VL</u>	Mo	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UNI 3,</u> 302	Konrad Canis	
06 253	<u>Geschichte Berlins und Brandenburgs zwischen 1817 und 1945</u>					
<u>VL</u>	Mi	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6,</u> 2014 A	Laurenz Demps	
06 254	<u>Erklärungsmuster der DDR-Gesellschaft</u>					
<u>VL</u>	Do	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>BE 1,</u> 140/142	Gerd Dietrich	
06 255	<u>Die Weimarer Republik</u>					
<u>VL</u>	Mo	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 1070	Wolfgang Hardtwig	
06 256	<u>Adenauer und die Deutschlandpolitik der DDR (1947-1963)</u>					
<u>VL</u>	Mo	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	UBI 3, 209	Michael Lemke	
06 257	<u>Revolution und Nationalismus: >Der Osten<(1917/18 - 1945) im europ. Vergleich</u>					
<u>VL</u>	Mi	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6,</u> 2097	Günter Schödl	
06 258	<u>Geschichte Frankreichs im 19. und 20. Jahrhundert</u>					
<u>VL</u>	Mo	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 3059	Clemens Wurm	
06 259	<u>Revolution, Restauration, Vormärz: Probleme der europäischen Geschichte 1789 -1848</u>					
<u>VL mit</u> <u>CO</u>	Di	16.00-19.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 9,</u> 208	Heinrich August Winkler	

06 205	<u>Frauen im russischen Staatsdienst</u>					
<u>UE</u>	Mi	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6,</u> 3054	Ludmila Thomas	
06 260	<u>Wege in die Freizeitgesellschaft?</u>					
<u>UE</u>	Mo	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	Martin Baumeister	
06 261	<u>Frauen- und Geschlechtergeschichte im Diskurs</u>					
<u>UE</u>	Mi	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>DOR 24,</u> 211	Elfi Bendikat	
06 262	<u>Urbanität im 19. und 20. Jahrhundert</u>					
<u>UE</u>	Di	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	Elfi Bendikat	
06 263	<u>Darwinismus</u>					
<u>UE</u>	Fr	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 23. 10.98)	<u>BE 1,</u> 44/46	Eric J. Engstrom	
06 264	<u>Paläographische Übungen zur Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts</u>					
<u>UE</u>	Mo	17.00-18.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 3054	Eckart Henning	
06 265	<u>Quellen- und Forschungsprobleme zur SBZ/DDR bis zum Mauerbau</u>					
<u>UE</u>	Di	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6,</u> 3054	Gerd Herzog	
06 266	<u>Max Planck (1858-1947) - ein Gelehrtenleben im wissenschaft.- u. zeithist. Spiegel</u>					
<u>UE</u>	Do	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>UL 6,</u> 2056	Dieter Hoffmann	
06 267	<u>"Schatzkammer" Universität</u>					
<u>UE</u>	Do	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	Josef Hoppe	
06 268	<u>Parlamentsdebatten im Kaiserreich und der Weimarer Republik</u>					
<u>UE</u>	Mi	10.00-14.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6,</u> 3015	Christoph Jahr	
06 269	<u>Übung zur Praxisorientierung/ Berufsvorbereitung</u>					
<u>UE</u>	Mi	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6,</u> 3054	Cornelia Lanz Dr. Rüdiger Hohls	
06 270	<u>Gesellschaft u. Alltag in England auf der Wende vom 18. zum 19. Jh.:</u>					

<u>UE</u>	Do	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>ZI</u> 13, 410	Ute Lotz-Heumann
06 271	<u>Fiktion oder Realität? - Das Postulat der Gleichberechtigung in der DDR</u>				
<u>UE</u>	Mo	14.00-17.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>DOR 26,</u> 118	Sabine Ross
06 272	<u>"Europa" im Denken der Historiker</u>				
<u>UE</u>	Mi	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>DOR 24,</u> 503	Dr. Martin Kirsch
06 274	<u>Mitteleuropa - eine Ortsbestimmung</u>				
<u>UE</u>	Di	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>DOR 24,</u> 503	Tatjana Tönsmeier
06 275	<u>Institutionen u. Personen - Wissenschaftlerinnen in Berlin</u>				
<u>UE</u>	Fr	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)	<u>DOR 24,</u> 311	Annette Vogt
06 276	<u>Nationalismustheorien</u>				
<u>UE</u>	Fr	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)	<u>UL 6,</u> 3015	Siegfried Weichlein
06 277	<u>Von den Anfängen der Arbeiterbewegung bis zur Auflösung der I.Internationale 1876</u>				
<u>UE</u>	Do	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24,</u> 211	Günter Wernicke
06 278	<u>Osteuropäische Geschichte im Internet</u>				
<u>UE</u>	Do	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 26,</u> 118	Dietmar Wulff
06 279	<u>Geschichte Berlins des 18. bis 20. Jahrhunderts am Objekt</u>				
<u>UE mit</u> <u>EX</u>	Mo	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 3086	Laurenz Demps
06 285	<u>Britischer Imperialismus, 1688-1990</u>				
<u>UE</u>	Mo	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 2056	Andreas Eckert
06 317	<u>Herrschaft im Sozialismus. Das Beispiel DDR</u>				
<u>UE</u>	Mi	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>FRI 3,</u> 410	Armin Mitter
06 319	<u>Modernisierung und Tradition im viktorianischen Zeitalter. Leküre englischer Quellen</u>				
<u>UE</u>	Fr	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	N. N.

06 206	<u>Geschichte Rußlands. Probleme der Periodisierung</u>					
<u>CO</u>	Di	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6,</u> 3054	Ludmila Thomas	

08 752	<u>Geschichte der indischen Unabhängigkeitsbewegung 1885-1947</u>					
<u>VL mit</u> <u>UE</u>	Do Fr	10.00-12.00 08.00-10.00	wöch. wöch. (Beginn: 22.10.98 23.10.98)	LU 54, 212 212	Jürgen Lütt	

08 758	<u>Der Indische Aufstand 1857/8 - Sepoy-Meuterei oder Nationaler Befreiungskrieg</u>					
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Do n.	14.00-16.00 n. V.	wöch. (Beginn: 22.10.98 n. V.)	<u>DOR 24,</u> 315	Bettina Rabotka	

Veranstaltungen fürs Grundstudium

06 281	<u>Republik und Bürgerkrieg in Spanien 1931 bis 1939</u>					
<u>PS</u>	Mo	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>DOR 24,</u> 403	Martin Baumeister	

06 282	<u>Jugend, Gesellschaft und Politik im Kaiserreich und in der Weimarer Republik</u>					
<u>PS</u>	Di	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>DOR 24,</u> 209	Elfi Bendikat	

06 283	<u>Sozialpolitik und Sozialreform im deutschen Kaiserreich</u>					
<u>PS</u>	Do	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24,</u> 311	Rüdiger vom Bruch	

06 284	<u>Das deutsch-russische Verhältnis 1890-1914</u>					
<u>PS</u>	Di	12.00-14.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>DOR 24,</u> 309	Konrad Canis	

06 286	<u>Quellenlektüre zur europäischen Sozialgeschichte der Nachkriegszeit (ab 1945)</u>					
<u>PS</u>	Do	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24,</u> 311	Hartmut Kaelble	

06 287	<u>Die Russen im Baltikum</u>					
<u>PS</u>	Do	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	Wim van Meurs	

06 288	<u>Geschichte der Komintern (1919 - 1943)</u>					
<u>PS</u>	Mo	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 2056	Carola Tischler	

06 289	<u>Historiker in der DDR: Autobiographisches, Biographisches und Literarisches</u>					
--------	---	--	--	--	--	--

<u>PS</u>	Mo	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 3054	Peter Th. Walther
06 290	<u>Das Scheitern eines Traumes? Grass-Roots Movements und Labor in den USA 1900 bis 1945</u>				
<u>PS</u>	Do	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24,</u> 111	Günter Wernicke
06 291	<u>Widerstand und Opposition in der SBZ/DDR 1945-1989/90</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Do	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24,</u> 210	Gerd Dietrich
06 292	<u>Die Revolution von 1918/19 in Deutschland</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Do	16.00-19.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24,</u> 405	Michael Dormmann
06 293	<u>Willy Brandt als Regierender Bürgermeister von Berlin</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Mi	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>DOR 24,</u> 410	Christoph Jahr
06 294	<u>Bürgertum und Bürgerlichkeit in Deutschland um 1900</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Do	16.00-19.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24,</u> 407	Alexander Schmidt-Gernig
06 295	<u>Internationale Beziehungen und CSR 1938 - 1945</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Mi	10.00-12.00	wöch. wöch. DOR 24, 107 (Beginn:	<u>DOR 24,</u> 107	Günter Schödl
	Mi	09.00-10.00	21.10.98 21.10.98)		
06 296	<u>Konservatismus im 19. Jahrhundert</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Fr	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)	<u>UL 6,</u> 3015	Siegfried Weichlein
06 297	<u>Partei und Milieu</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Mo	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 19.10.1998)	<u>UL 6,</u> 3015	Heinrich August Winkler
06 298	<u>Die großen Säuberungen</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Mo	09.00-12.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>DOR 24,</u> 105	Dietmar Wulff
06 318	<u>Goldenes Zeitalter der Utopien? Westeuropa 1950-1960</u>				
<u>PS mit</u> <u>TU</u>	Mo	13.00-16.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	N. N.
06 318	<u>Die Bedeutung der Kirchen in der DDR</u>				
<u>PS</u>	Mi	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>FRI 3,</u> 410	Armin Mitter

Veranstaltungen fürs Hauptstudium

06 299	<u>Geschlechterverhältnisse und Politik</u>					
<u>HS</u>	Mi	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)		BA 9, 2.5	Elfi Bendikat
06 300	<u>Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft</u>					
<u>HS</u>	Mo	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)		<u>UL 6</u> , 3054	Prof. Dr. Eckart Henning
06 301	<u>Die konservative Wende und die Krise der Herrschaft Bismarcks 1877/79-1890</u>					
<u>HS</u>	Di	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)		<u>DOR 24</u> , 107	Konrad Canis
06 302	<u>Entwicklung der Presse- und Medienlandschaft in Berlin zwischen 1871 und 1945</u>					
<u>HS</u>	Mo	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)		<u>BE 1</u> , 140/142	Laurenz Demps
06 303	<u>Die DDR und die nationale Frage</u>					
<u>HS</u>	Fr	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)		<u>DOR 24</u> , 211	Gerd Dietrich
06 304	<u>Der Umbruch von 1989/91 in der Geschichtsschreibung</u>					
<u>HS</u>	Di	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)		BA 9, 2.5	Hartmut Kaelble
06 305	<u>Die Sozialgeschichte der europäischen Stadt 1918 - 1970er Jahre</u>					
<u>HS</u>	Mi	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)		<u>UL 6</u> , 3092	Hartmut Kaelble
06 306	<u>Das deutsch-polnische Verhältnis: Konfliktgehalt und Genesis</u>					
<u>HS</u>	Di	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)		<u>DOR 24</u> , 310	Dr. Detlef Mittag
06 307	<u>Auf der Suche nach der Wahrheit</u>					
<u>HS</u>	Mi	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)		<u>UL 6</u> , 2060	Ludmila Thomas
06 308	<u>Vom linken zum rechten Nationalismus 1862 - 1880</u>					
<u>HS</u>	Mo	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 19.10.1998)		<u>UL 6</u> , 3015	Heinrich August Winkler
06 309	<u>'Decline' und 'Declinism': Großbritannien im 20. Jahrhundert</u>					
<u>HS</u>	Di	10.00-12.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)		<u>UL 6</u> ,	Clemens Wurm

06 310	<u>Deutsch-französische Beziehungen seit dem 2. Weltkrieg</u>					
<u>HS</u>	Do	14.00-16.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	Clemens Wurm	
06 311	<u>Oberseminar für Examenskandidat(inn)en und Fortgeschrittene</u>					
<u>OS</u>	Di	14.00-16.00	14tg./2 (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6,</u> 3014 a	Heinrich August Winkler	
06 317	<u>Kalter Krieg innen wie außen?</u>					
<u>HS</u>	Mi	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	Ursula Nienhaus	
06 312	<u>Colloquium für Examenskandidaten und Fortgeschrittene (auf Einladung)</u>					
<u>CO</u>	Do	19.00-21.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>UL 6,</u> 2060	Rüdiger vom Bruch	
06 313	<u>Colloquium für Examenskandidaten</u>					
<u>CO</u>	Mi	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>DOR 24,</u> 306	Laurenz Demps	
06 314	<u>Colloquium für Doktoranden und Examenskandidaten</u>					
<u>CO</u>	Do	14.00-16.00	14tg./2 (Beginn: 22.10.98)	<u>UL 6,</u> 3050	Hartmut Kaelble	
06 315	<u>Colloquium zur vergleichenden europäischen Geschichte</u>					
<u>CO</u>	Mo	17.00-19.30	wöch. (Beginn: 19.10.98)	FU	Prof.Dr. Holm Sundhaussen	
06 316	<u>Colloquium für Examenskandidaten und Fortgeschrittene</u>					
<u>CO</u>	Di	18.00-20.00	14tg./1 (Beginn: 20.10.98)	<u>DOR 24,</u> 202	Günter Schödl	
06 317	<u>Colloquium für Examenskandidaten, Magistranden und Doktoranden</u>					
<u>CO</u>	Di	16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>DOR 24,</u> 213	Clemens Wurm	
06 318	<u>Colloquium für Examenskandidaten und Fortgeschrittene</u>					
<u>CO</u>	Mo	18.00-20.00	wöch. (Beginn: 19.10.98)	<u>UL 6,</u> 2062	Konrad Canis	

Fachdidaktik

Veranstaltungen für alle Studierenden

06 401	<u>Ausgewählte Medien im Geschichtsunterricht</u>				
<u>UE</u>	Do 10.00-12.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>UL 6</u> , 3054	Brigitte Bayer	
06 402	<u>Einführung in die Fachdidaktik Geschichte</u>				
<u>UE</u>	Di 10.00-12.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6</u> , 2056	Brigitte Bayer	
06 403	<u>Handlungsorientierter Geschichtsunterricht</u>				
<u>UE</u>	Mi 14.00-16.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6</u> , 2056	Brigitte Bayer	
06 404	<u>Aktuelle Fragestellungen der Vermittlung von Geschichte im Schulalltag</u>				
<u>UE</u>	Do 12.00-14.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>DOR 24</u> , 407	Detlef Mittag	
06 405	<u>Einführung in die Fachdidaktik Geschichte</u>				
<u>UE</u>	Fr 10.00-12.00	wöch. (Beginn: 23.10.98)	<u>UL 6</u> , 3054	Detlef Mittag	
06 406	<u>Unterrichtspraktikum. Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit</u>				
<u>PR</u>		wöch. (Beginn: Februar/März 99)		Detlef Mittag	
06 407	<u>Unterrichtspraktikum. Semesterbegleitendes Unterrichtspraktikum</u>				
<u>PR</u>		wöch. (Beginn: semesterbegleitend)		Detlef Mittag	
06 408	<u>Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum</u>				
<u>PS</u>	Mi 10.00-12.00	wöch. (Beginn: 21.10.98)	<u>UL 6</u> , 2056	Brigitte Bayer	
06 409	<u>Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum</u>				
<u>PS</u>	Di 14.00-16.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>UL 6</u> , 2056	Brigitte Bayer	
06 410	<u>Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum</u>				
<u>PS</u>	Do 14.00-16.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	<u>UL 6</u> , 3054	Detlef Mittag	
06 304	<u>Das deutsch-polnische Verhältnis: Konfliktgehalt und Genesis</u>				
<u>HS</u>	Di 16.00-18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>DOR 24</u> , 310	Dr. Detlef Mittag	

Veranstaltungen fürs Hauptstudium

06 412 **Unterrichtspraktikum. Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit**
PR wöch. (Beginn: Februar/März 1999) Brigitte Bayer

06 413 **Unterrichtspraktikum. Semesterbegleitendes Unterrichtspraktikum**
PR wöch. (Beginn: semesterbegleitend) Brigitte Bayer

Ur- und Frühgeschichte

Veranstaltungen für alle Studierenden

06 501	<u>Einführung in die Archäologie des frühen und hohen Mittelalters Europas. GK IV</u>				
<u>VL</u>	Di	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>FRI 3</u>	Johan Callmer
06 502	<u>Die Urnenfelderzeit im Karpatenbecken. Zu den Anfängen des Keltentums</u>				
<u>VL</u>	s. Aush.		(Beginn: Blockvl.)	s. Aush.	Vaclav Furmanek
06 503	<u>Kelten - Germanen - Westslawen</u>				
<u>VL</u>	Do	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>FRI 3</u>	Achim Leube
06 504	<u>Paläopathologie</u>				
<u>VL</u>	Do	08.00- 10.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	Tucholskystr. 2	Herbert Ullrich
06 506	<u>Systematisieren archäologischen Fundgutes von Siedlungsgrabungen</u>				
<u>UE</u>	Mo	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>FRI 3</u>	Thomas Hauptmann
06 507	<u>Die Entwicklung der Gebrauchskeramik des 13.-19. Jh. im Nordosten Deutschlands</u>				
<u>UE</u>	Mi	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	Märk. Museum	Eberhard Kirsch
06 508	<u>Siedlungsarchäologisch-historische Forschungen</u>				
<u>UE</u>	Do	10.00- 12.00	14tgl./2 (Beginn: 29.10.98)	<u>FRI 3</u>	Kerstin Kirsch
06 509	<u>Praktische Übung zur spätrömischen Kaiserzeit in Ostdeutschland</u>				
<u>UE</u>	Di	16.00- 18.00	wöch. (Beginn: 20.10.98)	<u>FRI 3</u>	Jörg Kleemann
06 510	<u>Die Landesarchäologie in Brandenburg</u>				
<u>UE</u>	Mo	16.00- 18.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>FRI 3</u>	Jürgen Kunow
06 511	<u>Ur- und Frühgeschichte Brandenburgs und Westpolens</u>				

<u>UE</u>	Mo	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>FRI 3</u> /Mus.f.Vor- u.Frühgesch.Charlottenb.	Achim Leube
06 512	<u>Ur- und frühgeschichtliche Siedlungsbauten in ethnoarchäologischer Perspektive</u>				
<u>UE</u>	Mo	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>FRI 3</u>	Ruth Struwe
06 513	<u>Römische Funde im mitteleuropäischen Barbaricum</u>				
<u>UE</u>	Mi	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>FRI 3</u>	Hans-Ulrich Voß
06 514	<u>Archäologie der Binnenschifffahrt</u>				
<u>UE</u>	s. Aush.		(Beginn: Blockveranst.)	<u>FRI 3</u>	Tim Weski
06 515	<u>Archäologische Feldprospektion</u>				
<u>PR</u>	n. V.		(Beginn: Blockveranst.)	<u>FRI 3</u>	Michael Meyer
06 516	<u>Paläopathologisches Praktikum</u>				
<u>PR</u>	Do	10.00- 13.00	wöch. (Beginn: 22.10.98)	Tucholskystr. 2	Herbert Ullrich
Veranstaltungen fürs Grundstudium					
06 517	<u>Einführung in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie</u>				
<u>VL</u>	Mi	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>FRI 3</u>	Johan Callmer
06 518	<u>Einführung in die Quellen und Methoden der Ur- und Frühgeschichte</u>				
<u>UE</u>	Mo	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>FRI 3</u>	Claudia Theune-Vogt
06 519	<u>Das archäologische Grabungswesen</u>				
<u>Projektstudium</u>	n. V.		(Beginn: Blockveranst.)	<u>FRI 3</u>	Antonia Schütz
06 520	<u>Die Siedlungskammern zwischen Havel und Notec (Netze)</u>				
<u>PS</u>	Do	16.00- 18.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>FRI 3</u>	Achim Leube
06 521	<u>Die kulturelle Entwicklung des Menschen</u>				
<u>PS</u>	Di	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>FRI 3</u>	Joachim Schäfer

06 522	<u>Völkerwanderungszeitliche und frühmittelalterliche Siedlungen in Deutschland</u>				
<u>PS</u>	Di	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>FRI 3</u>	Claudia Theune-Vogt

06 523	<u>Archäol. Quellen zur Bunt- und Edelmetallverarbeitung im germanischen Barbaricum</u>				
<u>PS</u>	Do	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>FRI 3</u>	Hans-Ulrich Voß

Veranstaltungen fürs Hauptstudium

06 524	<u>Ausgewählte Probleme der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie</u>				
<u>HS</u>	Di	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>FRI 3</u>	Johan Callmer

06 525	<u>Die Gestaltung und Aufgabe von Kulturlandschaften</u>				
<u>HS</u>	Do	08.00- 10.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>FRI 3</u>	Prof. Dr. Klaus Dieter Jäger

06 526	<u>Landesausbau - Wüstung - Umstrukturierung</u>				
<u>HS</u>	Mi	08.00- 10.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>FRI 3</u>	Eike Gringmuth-Dallmer

06 527	<u>Das nördliche Mitteleuropa während des 6. Jh. v. Chr. bis zum 4. Jh. n. Chr.</u>				
<u>HS</u>	Mi	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>FRI 3</u>	Achim Leube

06 528	<u>Die mobile Kunst des europäischen Paläolithikums</u>				
<u>HS</u>	Mi	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>FRI 3</u>	Ruth Struwe

06 529	<u>Colloquium für Doktoranden und Examenskandidaten</u>				
<u>CO</u>	Do	16.00- 18.00	14tgl/1. (Beginn: 22.10.98)	<u>FRI 3</u>	alle Lehrenden

Europäische Ethnologie

Veranstaltungen für alle Studierenden

06 601	<u>Einführung in die Europäische Ethnologie</u>				
<u>VL</u>	Do	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>SD 19,</u> 001	Peter Niedermüller
06 602	<u>Theorien und Ethnographien zur Risikogesellschaft</u>				
<u>SE</u>	Mi	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Stefan Beck
06 603	<u>Inszenierung von Geschichte: Berlin als Bühne kollektiver Erinnerung</u>				
<u>SE</u>	Mo	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Beate Binder
06 604	<u>Gender, Sex und Macht - der Mittelmeerraum im ethnologischen Diskurs</u>				
<u>SE</u>	Kompaktsitz. n. Vereinb.	14.00- 16.00	4wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>SD 19,</u> 001	Dr. Dieter Haller
06 605	<u>Marienerscheinungen. Religiöse und politische Diskurse in Europa</u>				
<u>SE</u>	Fr	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 30.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Gertrud Hüwelmeier
06 606	<u>Wissenschaftskulturen</u>				
<u>SE</u>	Di	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Wolfgang Kaschuba
06 607	<u>Fundamentalismus und Geschlecht</u>				
<u>SE</u>	Mi	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Michaela Knecht
06 608	<u>Differente Lebenswelten. Soziale und kulturelle Milieus im historischen Wandel</u>				
<u>SE</u>	Do	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Ina Merkel
06 609	<u>Gewalt und soziale Segregation in den europäischen Großstädten</u>				
<u>SE</u>	Do	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Peter Niedermüller
06 610	<u>Case Studies in American Social History, 1580-1880</u>				

<u>SE</u>	Di	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Stephen Nissenbaum
06 611	<u>The Cultural History of Christmas in America and Germany</u>				
<u>SE</u>	Mo	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Stephen Nissenbaum
06 612	<u>Stereotypen und Fremdbilder</u>				
<u>SE</u>	Mo	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Jörg Skriebeleit
06 613	<u>Ausstellungskonzepte - Entwicklung und Umsetzung</u>				
<u>SE</u>	Kompaktsitz. n. Vereinb.	14.00- 16.00	4wöch. (Beginn: 30.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Anja Tschierschke
06 614	<u>Maskulinität - Zur Geschichte des Mannes</u>				
<u>SE</u>	Fr	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 30.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Karl Braun
06 615	<u>Institutskolloquium</u>				
<u>CO</u>	Di	18.00- 20.00	wöch. (Beginn: 27.10.1998)	<u>SD 19,</u> 001	alle Lehrenden

Veranstaltungen fürs Grundstudium

06 616	<u>Einführung in die Kulturtheorien: Perspektiven auf Körper und Körperlichkeit</u>				
<u>PS</u>	Mi	16.00- 19.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>SD 19,</u> 001	M.A. Michi Knecht
06 617	<u>Empirische Methoden</u>				
<u>PS</u>	Do	16.00- 18.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>SD 19,</u> 001	Ina Merkel
06 618	<u>Tutorium für Studienanfänger/innen</u>				
<u>TU</u>	Di	12.00- 14.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	N.N.

Veranstaltungen fürs Hauptstudium

06 619	<u>Objekte der Stadt I</u>				
<u>HS</u>	Fr	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 30.10.98)	<u>SD 19,</u> 001	Udo Gößwald
06 620	<u>Ethnologisches Schreiben</u>				

<u>HS</u>	Do	10.00- 12.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Wolfgang Kaschuba
06 621	<u>Ethnizität und kulturelle Identität in der globalen Welt</u>				
<u>HS</u>	Mi	14.00- 16.00	wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Peter Niedermüller
06 622	<u>Nachbarschaft in der Großstadt (Studienprojekt III)</u>				
<u>Studienprojekt</u>	Do	16.00- 20.00	wöch. (Beginn: 29.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Falk Blask
06 623	<u>Erfahrungen mit Integration und Migration in Berliner Schulen (Studienprojekt I)</u>				
<u>Studienprojekt</u>	Mo	16.00- 20.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>SD 19,</u> 001	Renate Haas
06 624	<u>Heimatismuseum 2000 (Studienprojekt I)</u>				
<u>Studienprojekt</u>	Mo	16.00- 20.00	wöch. (Beginn: 26.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Christian Hirte
06 625	<u>Durch Europa in Berlin (Studienprojekt II)</u>				
<u>Studienprojekt</u>	Mi	16.00- 20.00	4wöch. (Beginn: 28.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	Rolf Lindner
06 626	<u>Forschungskolloquium</u>				
<u>CO</u>	Di	16.00- 18.00	wöch. (Beginn: 27.10.98)	<u>SD 19,</u> 210	alle Lehrenden

Prof. Klaus-Peter Johne

WS 1998/99

Vorlesung

06 101

Die Geschichtsschreibung der Römer und ihre historischen Grundlagen. Teil I: Die Zeit der Republik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 9</u> , 213	21.10.98	keine

Kommentar:

Die Vorlesung will einen Überblick über die römische Historiographie der republikanischen Epoche geben, wobei der innere Zusammenhang zwischen Geschichte und Geschichtsschreibung im Mittelpunkt stehen soll. Die soziale Herkunft der Autoren und die historischen Entstehungsbedingungen ihrer Werke werden dabei ebenso eine Rolle spielen wie das von ihnen angesprochene Publikum und die Rezeption ihrer Schriften

Literatur:

K. Christ, Römische Geschichtsschreibung, in: Propyläen Geschichte der Literatur, Band 1, Berlin 1981, 409-437 = K. Christ, Römische Geschichte und Wissenschaftsgeschichte, Band 2, Darmstadt 1983, 234-269; D. Flach, Einführung in die römische Geschichtsschreibung, 3. Aufl. Darmstadt 1998

Die späte römische Republik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 12.00-14.00	wöch.	<u>UL 9</u> , 213	21.10.98	keine

Kommentar:

Die Vorlesung behandelt die Zeit der späten Republik von den Gracchen bis zum Beginn der Alleinherrschaft des Augustus (133-27 v. Chr.). Es geht um die politischen, sozialen und ökonomischen Prozesse, die zum Zusammenbruch des - nach außen so erfolgreichen - politischen Systems der Republik und der Etablierung einer Militärmonarchie führen.

Literatur:

Bleicken, J.: Geschichte der Römischen Republik, München 1980; Meier, Ch.: Res Publica Amissa, Frankfurt, 2. Aufl. 1980; Nippel, W.: Aufruhr und "Polizei" in der römischen Republik, Stuttgart 1988.

Prof. Dr. Gert Audring

WS 1998/99

Übung

06 103

Griechisch für Historiker: Ps.-Aristoteles, Oikonomika, Bücher I und II

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 309	20.10.98	keine

Kommentar:

Unter dem Namen des Aristoteles sind drei Bücher über Haushaltsführung überliefert; sie stammen jedoch wahrscheinlich erst aus der zweiten Hälfte des 3. Jh. v.Chr. Während Buch I noch durch das traditionelle griechische Verständnis von oikonomia geprägt ist, verzeichnet Buch II in einem moderneren Geiste verschiedene Tricks, mit denen sich findige Griechen, Barbaren oder Stadtstaaten aus finanziellen Notlagen zu befreien wußten. Die Übung wendet sich an Geschichtsstudenten, die ihre bisher erworbenen Kenntnisse des Altgriechischen, seien diese auch noch im Anfangsstadium, ausbauen wollen; bei der Lektüre sollen historische, wirtschaftsgeschichtliche und sprachliche Erklärung einander die Waage halten.

Literatur:

Aristote, conomique. Texte établi par B. A. van Groningen et A. Wartelle; traduit et annoté par A. Wartelle, Paris 1968, Introduction, VII-XXVIII; Riezler, K., Über Finanzen und Monopole im alten Griechenland, Berlin 1907.

Texte:

Aristote, conomique...(wie oben), Paris 1968; Victor, U., [Aristoteles], OIKONOMIKOS. Das erste Buch der Ökonomik - Handschriften, Text, Übersetzung und Kommentar - und seine Beziehungen zur Ökonomikliteratur, Königstein/Ts. 1983 (Beiträge zur Klassischen Philologie, 147).

Latein für Historiker: Das Corpus Caesarianum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 204	22.10.98	keine

Kommentar:

Die Übung will dem Studenten der Geschichte die Möglichkeit bieten, die durch das Latinum erworbenen Sprachkenntnisse an einem relevanten Text zu vertiefen. Die dafür ausgewählten Partien aus dem Corpus Caesarianum sind für die Geschichte wie die Literaturgeschichte der ausgehenden römischen Republik bedeutsam. Die Übung ist auch als begleitende Veranstaltung zu dem Hauptseminar "Im Schatten Caesars" gedacht.

Literatur:

Lateinische Grammatik von H. Rubenbauer und J. B. Hofmann, Neubearb. von R. Heine, 11. Aufl. Bamberg 1989; K. Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, 3. Aufl. Darmstadt 1993

Texte:

C. Julius Caesar, Commentarii, vol. III. ed. A. Klotz, Stuttgart 1982

Prof. Dr. Wilfried Nippel

WS 1998/99

Übung

06 105

**Quelleninterpretationen zur griechischen Geschichte des
5. Jh. v. Chr.**

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	20.10.98	keine

Kommentar:

In der Veranstaltung soll die eingehende Interpretation von Texten (u.a. aus Aristoteles, Staat der Athener; Herodot; Thukydides) zur athenischen Verfassungsgeschichte des 5. Jh., zu den Perserkriegen und zum Peloponnesischen Krieg geübt werden. Die Übung ist v.a. für Staatsexamenskandidaten geeignet, denen die Gelegenheit zu Übungsklausuren geboten wird.

Dr. des. Andreas Kohring

WS 1998/99

Übung

06 106

EDV-gestütztes Arbeiten für Althistoriker

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 08.00-10.00	wöch.	<u>DOR 26</u> , 118	21.10.98	keine

Kommentar:

Die kaum noch zu überblickenden Einsatzmöglichkeiten des PCs im Studium, hier insbesondere im Bereich der "Alten" Geschichte, stehen nicht (sic!) im Mittelpunkt dieser einführenden Übung für Studierende ohne EDV-Vorkenntnisse. Denn eine Antwort auf Bill Gates' zentrale Frage: Where do you want to go today? haben Sie mit Ihrer Immatrikulation bereits gegeben. Wir werden uns beschäftigen mit einer Antwort auf die Frage: Wie kommen Sie also dorthin? Auf das Studium am Institut bezogene Alltagsfragen, z. B. aus den Bereichen Informationsgewinnung (Gibt es zu dem dicken, französischsprachigen Buch nicht auch eine deutsche Rezension?), -aufbearbeitung (Hab ich diesen Aufsatz nicht schon mal gelesen?) und -präsentation (Wie bekomme ich den griechischen Begriff in mein Thesenpapier?), werden zunächst im Teilnehmerkreis gesammelt. Mögliche Antworten der EDV werden vorgestellt, von den Teilnehmern intensiv erprobt und schließlich auch kritisch unter Berücksichtigung des mit ihnen verbundenen Aufwandes (Geld, Zeit, Energie) gewichtet. Ein angeschlossenes studentisches Tutorial gibt weiteren Raum zum angeleiteten Üben.

Dr. des. Andreas Kohring

WS 1998/99

Übung

06 107

Datenbanken in der Alten Geschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 12.00-14.00	wöch.	<u>DOR 26</u> , 118	22.10.98	keine

Kommentar:

Eine besondere Einsatzmöglichkeit des PCs im Studium, mittlerweile auch im Bereich der "Alten" Geschichte, stellen Datenbanken dar. Im Mittelpunkt dieser Übung, die für Studierende der Alten Geschichte mit EDV-Vorkenntnissen konzipiert ist, stehen zunächst die zumeist auf CD-ROM bereitgestellten althistorischen Informationsmöglichkeiten. Der Einsatz von bibliographische Datenbanken (Gnomon, APh), Textdatenbanken (TLG) und des RE-Registers wird vorgestellt und von den TeilnehmerInnen intensiv geübt. Darüberhinaus wird mit der Konzeption und Anlage eigener Datenbanken dem Aspekt studentischer Informationsverwaltung Rechnung getragen.

Prof. Dr. Gert Audring

WS 1998/99

Proseminar

06 108

Die Schrift des Aristoteles über die Verfassung der Athener

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 08.00-10.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 309	23.10.98	keine

Kommentar:

Wie keine andere Quelle ist diese kleine Schrift des Aristoteles (oder eines seiner Schüler) geeignet, in die Verfassungsgeschichte Athens einzuführen. Der Autor verzeichnet zunächst elf "Umwälzungen" des athenischen Staatsaufbaus in der Vergangenheit und beschreibt danach die Verfassung seiner Zeit, des 4. Jh. v. Chr. Auch warum und wie er das tat, soll aus methodologischen Gründen interessieren. Griechischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Literatur:

Bleicken, J., Die athenische Demokratie, 4., überarb. Aufl. Paderborn/München/Wien/Zürich 1995 (UTB für Wissenschaft).

Texte:

Aristoteles, Staat der Athener, übers. u. erl. v. M. Chambers, Berlin 1990 (Aristoteles. Werke in deutscher Übersetzung, Bd. 10, Teil I), oder: Aristoteles, Der Staat der Athener, übers. u. hg. v. M. Dreher, Stuttgart 1993 (Reclams Universal-Bibliothek, 3010).

M.A. Gunnar Fülle

WS 1998/99

Proseminar

06 109

Die Verfassung der Römischen Republik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 08.00-10.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3086	23.10.98	1. Sitzung

Kommentar:

Anhand der Verfassungsgeschichte der Römischen Republik macht das Proseminar mit den Arbeitstechniken der Alten Geschichte vertraut. Nach einer Einführung in das Thema, Methoden und Hilfsmittel wird der Umgang mit den Quellen im Mittelpunkt stehen.

Literatur:

J. Bleicken, Die Verfassung der Römischen Republik, 7. Aufl., Paderborn 1995; H. Bengtson, Einführung in die Alte Geschichte, 8. Aufl., München 1979.

Pompeius und das Ende der römischen Republik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>BE 1</u> , 144	21.10.98	keine

Kommentar:

Das Leben und Wirken des Cn. Pompeius Magnus war für Krise und Untergang der republikanischen Staatsordnung in Rom nicht weniger bedeutsam als das seines großen Gegenspielers C. Julius Caesar. Am Beispiel des Pompeius sollen die Probleme der römischen Gesellschaft und des römischen Staates in der ersten Hälfte des 1. Jh. v. Chr. sichtbar gemacht werden.

Literatur:

E. Meyer, Caesars Monarchie und das Prinzipat des Pompeius, 3. Aufl. Stuttgart - Berlin 1922; M. Gelzer, Pompeius, Stuttgart 1984; K. Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, 3. Aufl. Darmstadt 1993

Texte:

Plutarch's Lives, griech.-engl. von B. Perrin, Vol. V: Pompeius, Cambridge - London 1990; Cicero, Staatsreden, erster Teil, lat.-dt. von H. Kasten, 6. Aufl. Berlin 1987

Katrín Pietzner, M.A.

WS 1998/99

Proseminar mit Tutorium

06 111

Augustus und der Beginn des Goldenen Zeitalters

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 15.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	19.10.98	keine

Kommentar:

Augustus hinterließ mit seinem Tatenbericht ein einmaliges Zeugnis, das einen Einblick in die Herausbildung der römischen Monarchie, des Prinzipats, ermöglicht. Da sich das neue politische System und die persönlichen Ambitionen des Prinzipats vor allem in einer eigenen Bildersprache artikulierten, werden neben literarischen auch archäologische Quellen in die kritische Auswertung und Interpretation einbezogen. Ziel ist eine Einführung in die spezifischen Arbeitsweisen der Alten Geschichte.

Literatur:

Kienast, D.: Augustus. Prinzipats und Monarch, Darmstadt 1992²; Zanker, P.: Augustus und die Macht der Bilder, München 1990².

Texte:

August: Res Gestae. Tatenbericht, hrsg. v. M. Giebel, Stuttgart 1991 (Reclam).

Dr. des. Andreas Kohring

WS 1998/99

Proseminar

06 112

Der Mordprozeß gegen Cn. Calpurnius Piso

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 209	21.10.98	keine

Kommentar:

Am Morgen des 9. Dezember im Jahre 20 n. Chr. wurde die Leiche des damals 62-jährigen Senators, Cn. Calpurnius Piso, in seinem Schlafgemach mit durchschnittener Kehle aufgefunden. Mit seinem Selbstmord kam dieser hochrangige Politiker der Verurteilung in einem eminent politischen Mordverfahren vor dem Senat wegen des Giftmordes an Germanicus, dem Sohn des römischen Kaisers Tiberius, zuvor. Die für antike Verhältnisse außergewöhnlich gut dokumentierten Ereignisse rund um diesen Prozeß sind der Gegenstand dieses in die Alte Geschichte als Teil der Geschichtswissenschaften einführenden Proseminars.

Literatur:

Eck, W.: Die Täuschung der Öffentlichkeit. Der Prozeß gegen Cnaeus Calpurnius Piso im Jahre 20 n. Chr. In: Manthe, U. / Ungern-Sternberg, J.v. (Hgg.): Grosse Prozesse der römischen Antike. München: Beck, 1997. S: 128-145.

Texte:

Tacitus, Annalen, Buch 3, Kapitel 11-19.

Dr. des. Andreas Kohring

WS 1998/99

Proseminar mit Tutorium

06 113

Die Frauengestalten der julisch-claudischen Dynastie

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 09.00-12.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 505	22.10.98	keine

Kommentar:

Die Konzentration der Macht, die sich in der domus Caesarum seit der Übernahme der Alleinherrschaft durch Augustus vollzog, führte auch zu einer Aufwertung der weiblichen Angehörigen dieser domus. Dieses Phänomen wurde vor allem durch Tacitus - aus äußerst kritischer Perspektive - überliefert. Das Proseminar untersucht diese Bilderwelten vor allem in der kaiserzeitlichen Historiographie und führt auf diesem Weg über die Geschichte der frühen Kaiserzeit in die Besonderheiten der Alten Geschichte als Teil der Geschichtswissenschaften ein. Das angebundene studentische Tutorium führt in die Arbeitstechniken des Faches ein und leistet die nötigen Hilfen für die Anfertigung der Referate und Hausarbeiten.

Literatur:

Späth, Thomas: Männlichkeit und Weiblichkeit bei Tacitus. Zur Konstruktion der Geschlechter in der römischen Kaiserzeit. (=Geschichte und Geschlechter / Band 9) Frankfurt; New York: Campus, 1994.
 Dettenhofer, Maria H.: Reine Männersache? Frauen in Männerdomänen in der antiken Welt. Köln; Weimar; Wien: Böhlau, 1994.

Prof. Dr. Gert Audring

WS 1998/99

Hauptseminar

06 114

Die Sklaverei u. andere Formen der Abhängigkeit im arch. u. klass. Griechenl.

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 10.00-12.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 309	23.10.98	keine

Kommentar:

Die Verwendung von unfreien Menschen stellt ein strukturelles Element des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens in den altgriechischen Staaten dar. Für ein sachgerechtes Verständnis der Antike ist es deshalb unumgänglich, sich mit der entwickelten Kaufsklaverei, aber auch mit den lt. Pollux "zwischen Freien und Sklaven" stehenden Abhängigen (Heloten, Penesten, Klaroten usw.) zu beschäftigen.

Literatur:

Austin, M./Vidal-Naquet, P., Gesellschaft und Wirtschaft im alten Griechenland, München 1984; Lotze, D., Metaxy eleutheron kai doulon. Studien zur Rechtsstellung unfreier Landbevölkerungen in Griechenland bis zum 4. Jahrhundert v.Chr., Berlin 1959 (Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin. Schriften der Sektion für Altertumswissenschaft, 17); Finley, M.I., Die Sklaverei in der Antike. Geschichte und Probleme, München 1981.

Texte:

Aristoteles, Politik. Buch I. Übers. u. erl. v. E. Schütrumpf, Berlin 1991 (Aristoteles. Werke in dt. Übers., Bd. 9. Politik. Teil 1).

Im Schatten Caesars. Die Literaten unter seinen Anhängern

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>BE 1</u> , 144	22.10.98	keine

Kommentar:

C. Julius Caesar, der Eroberer Galliens und Diktator am Ende der römischen Republik, hat seine beiden erhalten gebliebenen Werke unvollendet hinterlassen. Die von seiner Person ausgehende Faszination war jedoch bereits bei den Zeitgenossen so groß, daß politische Anhänger beide Commentarii vervollständigten. Den politischen wie literarischen Aspekten bei der Entstehung des Corpus Caesarianum soll in dieser Veranstaltung nachgegangen werden.

Literatur:

K. Barwick, Caesars Commentarii und das Corpus Caesarianum, Leipzig 1938; O. Seel, Hirtius. Untersuchungen über die pseudocaesarischen Bella und das Corpus Caesarianum, Aalen 1963; K. Christ, Caesar. Annäherungen an einen Diktator, München 1994

Texte:

C. Julius Caesar, Der Gallische Krieg, lat.-dt. von O. Schönberger, Darmstadt 1990; C. Julius Caesar, Commentarii, vol. III., ed. A. Klotz, Stuttgart 1982

Die Christenverfolgungen im Römischen Reich

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 405	20.10.98	Mi, 15.07., 18 Uhr

Kommentar:

Verfolgungen von Christen im Römischen Reich fanden sporadisch und lokal begrenzt bis zur Mitte des 3. Jh. statt; erst dann kam es bis zur Konstantinischen Wende wiederholt zu systematischen Repressionsmaßnahmen. Auch wenn die Vorgänge im einzelnen gut untersucht sind, so ist doch bis heute in der Forschung nicht eindeutig geklärt, auf welcher Rechtsgrundlage die römischen Behörden (in Abweichung von der sonst geltenden weitgehenden Toleranz in Religionsangelegenheiten) gegen Christen vorgingen. Das Seminar soll neben der Erörterung dieses Problems den Fragen nach den mit der Ausdehnung des Christentums verbundenen sozialen Spannungen und nach der Haltung der Christen zum römischen Staat nachgehen.

Literatur:

R. Freudenberger, "Christenverfolgungen", Theologische Realenzyklopädie VIII, 1981, 23-62; F. Vittinghoff, 'Christianus sum' - Das 'Verbrechen' von Aussenseitern der römischen Gesellschaft, Historia 33, 1984, 331-357; P. Guyot/R. Klein, Das frühe Christentum bis zum Ende der Verfolgungen, 2 Bde., Darmstadt 1993/94.

Prof. Dr. Wilfried Nippel

WS 1998/99

Colloquium

06 117

Zu aktuellen Forschungsproblemen der Alten Geschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 19.00-21.00	14tg./2	<u>UL 6</u> , 2060	28.10.98	keine

Kommentar:

Das Kolloquium bietet ein Forum der Diskussion aktueller Fragen althistorischer Forschung und der Erörterung disziplingeschichtlicher Probleme. Gastvorträge, Vorstellungen von Arbeitsvorhaben, Diskussionen von Neuerscheinungen und anderes werden sich abwechseln. Das Kolloquium steht allen an althistorischen Fragen Interessierten offen; die Teilnahme auch von Studierenden jüngerer Semester ist ausdrücklich erwünscht.

PD Dr. Heide Lore Böcker

WS 1998/99

Vorlesung

06 151

Wirtschafts- und Sozialgeschichte im späten Mittelalter

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>UNI 3</u> , 302	20.10.98	keine

Kommentar:

Näherer Betrachtung unterzogen werden Grundlinien wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung im Spannungsfeld zwischen "Agrarkrise" und "Blütezeit städtischer Wirtschaft" unter Berücksichtigung sowohl kultureller Aspekte wie auch politischer Ereignisse und Probleme, wie sie für die sozialen und wirtschaftlichen Fragestellungen - insbesondere der deutschen Geschichte - von Bedeutung waren.

Literatur:

Friedrich-Wilhelm Henning, Handbuch der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands, Bd. 1, Paderborn u.a. 1991, Michael Borgolte, Sozialgeschichte des Mittelalters, München u.a. 1996

Prof. Dr. Johannes Helmrath

WS 1998/99

Vorlesung

06 152

**Kirchenverfassung und Religiosität im späteren
Mittelalter. Einführung**

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3059	29.10.98	keine

Kommentar:**Literatur:**

Werminghoff, A.: Verfassungsgeschichte der deutschen Kirche im Mittelalter, Leipzig 1912; Feine, H. E.: Kirchliche Rechtsgeschichte 1, 4. Aufl., Köln-Wien 1964; Borgolte, M.: Die mittelalterliche Kirche (edg 17), München 1992; Angenendt, A.: Geschichte der Religiosität im Mittelalter, Darmstadt 1997

Prof. Dr. Bernd Kluge

WS 1998/99

Vorlesung

06 153

Numismatik des Mittelalters. Teil I: 5.-9. Jahrhundert

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2014 B	29.10.98	keine

Kommentar:

Im Gegensatz zur Numismatik der Antike gibt es für die Numismatik des Mittelalters keine geschlossene Darstellung. Die Vorlesung behandelt in diesem ersten von vier Teilen neben der Einführung in Gegenstand, Entwicklung und Methoden der Numismatik die Münzprägung des Frühmittelalters ausgehend von der spätantiken Tradition über Völkerwanderung, Merowinger, Karolinger bis hin zu Byzanz, Sassaniden und arabischem Kalifat. Dabei wird ausführlich auf den historischen Kontext der Münzen eingegangen. Die Vorlesung wird durch Dias und die Vorlage von Originalen illustriert.

Die Herausbildung der mittelalterlichen Stadt im Mitteleuropa

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 1070	30. 10. 1998	keine

Kommentar:

In der Vorlesung wird die Entwicklung städtischen Lebens von dem frühen, herrschaftlich bestimmten Bildungen zur kommunalen Stadt des Mittelalters dargestellt. Dabei soll besonders auf die drei Besonderheiten der Entwicklung in drei unterschiedlichen Räumen geachtet werden: dem römisch beeinflussten westlichen Mitteleuropa, dem Gebiet der germanisch-deutschen Stämme zwischen Rhein, Donau und Elbe und den slawischen Gebieten im östlichen Mitteleuropa.

Literatur:

E. Ennen, Die europäische Stadt des Mittelalters, 4. Aufl. 1987; K. Schulz, "Denn sie liebten die Freiheit so sehr ..." Kommunale Aufstände und Entstehung des europäischen Bürgertums im Hochmittelalter, Darmstadt 1992; E. Engel, Die deutsche Stadt des Mittelalters, München 1993.

England im späten Mittelalter, 1272-1485

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 08.00-10.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3059	19.10.98	keine

Kommentar:

Im Geschichtsbild der Engländer besitzt das späte Mittelalter einen grundsätzlich anderen, sozusagen positiveren Stellenwert als in Deutschland. Ziel dieser Vorlesung wird es sein, Gesellschaft und politische Kultur des Inselreiches ganz bewußt aus einer "deutschen" Perspektive zu beschreiben und dadurch die Fremdheit Englands für eine differenziertere Sicht der beiden Jahrhunderte vor der Reformation fruchtbar zu machen.

Literatur:

Karl-Friedrich Krieger, Geschichte Englands. Von den Anfängen bis zum 15. Jahrhundert, München 1990;
Christopher Dyer, Standards of Living in the Later Middle Ages, Cambridge 1989.

Einführung in die Diplomatie spätmittelalterlicher Königsurkunden

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	21.10.98	keine

Kommentar:

Die Übung will Grundkenntnisse der Diplomatie vermitteln. An ausgewählten gedruckten und vor allem ungedruckten Urkunden Kaiser Friedrichs III. (1440-1493) sollen die erworbenen Kenntnisse vertieft und dem Erwerb paläographischer Fertigkeiten breiter Raum eingeräumt werden. Zudem sollen die ausgewählten Stücke Einblicke in die Verfassung des spätmittelalterlichen Reiches geben.

Literatur:

Theodor Lindner, Das Urkundenwesen Karls IV. und seiner Nachfolger 1346-1437, Stuttgart 1882, Gerhard Seeliger, Die kurmainzische Verwaltung der Reichskanzlei in den Jahren 1471-1475, in: Mitteilungen des österr. Instituts f. Gesch.forschung 8 (1887), Friedrich Beck und Eckart Henning (Hg.), Die archivalischen Quellen. Eine Einführung in ihre Benutzung, Weimar 1994, Paul-Joachim Heinig, Kaiser Friedrich III., Hof, Regierung und Politik, 3 Bde., Köln, Weimar, Wien 1997.

Julian v. Toledo, Historia Wambae regis

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	20.10.98	keine

Kommentar:

Nach Isidor von Sevilla ist Julian von Toledo (gest. 690) der bedeutendste Gelehrte des westgotischen Spanien. Die "Historia Wambae regis", wohl Julians frühestes Werk, ist für uns eine wichtige Geschichtsquelle: In ungewöhnlich lebendiger Darstellung, die auch stilistisch das Vorbild antiker Historiographie erkennen läßt, berichtet Julian über die Unterdrückung eines Aufstandes im westgotischen Gallien durch König Wamba im Jahre 672. Für die Teilnahme werden Lateinkenntnisse vorausgesetzt.

Orts- und Flurformen als Quellen zur Siedlungsgeschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-18.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	19.10.1998	12.10.1998

Kommentar:

Orts- und Flurformen können gemeinsam mit schriftlicher Überlieferung, archäologischen Funden sowie Orts- und Flurnamen zur Erforschung der Siedlungsgeschichte und Kulturlandschaftsentwicklung bestimmter Regionen herangezogen werden. Vor allem im Bereich der "Germania Slavica", den ursprünglich slawisch besiedelten Gebieten östlich von Elbe und Saale, sind aus den Siedlungsformen weitreichende Schlüsse auf den Gang der Besiedlung gezogen worden. Die Übung soll in die mit der Rekonstruktion, Datierung und Interpretation von Siedlungsformen verbundenen Probleme sowie in interdisziplinäre landesgeschichtliche Methoden einführen.

Literatur:

Martin Born, Geographie der ländlichen Siedlungen. Die Genese der Siedlungsformen in Mitteleuropa (Teubner Studienbücher Geographie) Stuttgart 1977; Anneliese Krenzlin, Beiträge zur Kulturlandschaftsgenese in Mitteleuropa, hg. von Hans-Jürgen Nitz und Heinz Quirin (Erdkundliches Wissen, Heft 63) Wiesbaden 1983; Eike Gringmuth Dallmer, Die Entwicklung der frühgeschichtlichen Kulturlandschaft auf dem Territorium der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Siedlungsgebiete (Schriften zur Ur- und Frühgeschichte Bd. 35) Berlin 1983.

Dr. Harald Müller

WS 1998/99

Übung

06 158

Zur Paläographie und Diplomatik mittelalterlicher Papsturkunden

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	21.10.98	keine

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Übung steht der Versuch, ausgewählte Urkundenbeispiele unterschiedlicher Epochen des Mittelalters anhand von Fotografien oder Fotokopien zu entziffern und zu übersetzen. Davon ausgehend sollen Grundzüge der diplomatischen Eigenheiten päpstlicher Urkunden sowie der Kanzlei- und Behördengeschichte des mittelalterlichen Papsttums aufgezeigt und erarbeitet werden. Aufgrund der paläographischen Schwierigkeit mancher Texte (Kurlialis) und der zunehmenden Neigung zu wortabkürzungen sind solide Grundkenntnisse der lateinischen Sprache für diese Übung erforderlich.

Literatur:

Einführende Lit.: Schmitz-Kallenberg, Ludwig: Die Lehre von den Papsturkunden (Grundriß der Geschichtswissenschaft 1.2), 2. Aufl. Berlin 1913; Frenz, Thomas: Papsturkunden des Mittelalters und der Neuzeit (Historische Grundwissenschaften in Einzeldarstellungen 2), Stuttgart 1986; Bischoff, Bernhard: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters (Grundlagen der Germanistik 24), 2. Aufl. Berlin 1986

Kaiser Otto der Große und seine Zeit

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3086	19.10.98	keine

Kommentar:

Otto der Große gilt zwar heute nicht mehr als "deutscher" König, aber er hat doch zwischen dem Frankenreich der Karolingerzeit und dem deutschen Reich seit den Saliern stehend die Geschichte Deutschlands weit über das Mittelalter hinaus geprägt. So war es dieser Herrscher aus einem sächsischen Adelshaus, der das Kaisertum auf Dauer mit dem ostfränkischen Reich verband und damit die schicksalhafte Spannung deutscher Politik zwischen dem europäischen Osten (Böhmen, Polen, Ungarn, später auch Ostseeslawen und Balten) und Italien anbahnte. Heute wird insbesondere über den Herrschaftsstil Ottos diskutiert, der sich von demjenigen seines Vaters und Vorgängers Heinrichs I. stark unterscheiden haben soll; dabei steht auch die Frage zur Debatte, in welchem Maße Ottos Regierung mit Hilfe der Bischöfe im europäischen Rahmen eine Besonderheit dargestellt hat. In diese und andere Problemfelder Ottos des Großen und seiner Zeit wird das Proseminar einführen, vor allem aber soll es Grundkenntnisse und -fähigkeiten für das Studium der mittelalterlichen Geschichte vermitteln.

Literatur:

J. Fried, Der Weg in die Geschichte. Die Ursprünge Deutschlands bis 1024 (1994); H. Beumann, Die Ottonen (3. Aufl., 1994); G. Althoff/H. Keller, Heinrich I. und Otto der Große, 2 Bde. (1985).

Dr. Stefan Dohmen

WS 1998/99

Proseminar

06 160

**Die Briefsammlung Gregors des Großen als Muster
päpstlicher Amtsführung**

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 12.00-14.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 503	20.10.98	keine

Kommentar:

Papst Gregor der Große (590-604) hat eine Auswahl seiner amtlichen Korrespondenz hinterlassen, welche offenbar zur Veranschaulichung seiner Regierungsweise und seinen Nachfolgern als Vorbild dienen sollte. Anhand des hierzu grundlegenden Werkes und ausgesuchter Briefbeispiele (in deutscher Übersetzung) wollen wir uns nach den Wegen päpstlicher Rechtsbildung und Herrschaftsausübung zu Beginn des Mittelalters fragen.

Literatur:

Pitz, Ernst: Papstreskripte im frühen Mittelalter (1990).

Die Goldene Bulle Karls IV. (1356)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2014 B	27.10.98	keine

Kommentar:

Die sog. 'Goldene Bulle' Kaiser Karls IV. war bis zum Ende des Alten Reiches dessen grundlegendes Verfassungsdokument. Ihr Kerngegenstand sind Königswahl und Kurfürsten. Das Arbeiten mit Quellen sowie Grundbegriffe der politischen Theorie und Praxis sowie des politischen Zeremoniells im Reich lassen sich hieran sehr gut veranschaulichen.

Literatur:

Laufs, A.: Art. 'Goldene Bulle', in: Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte I (1971), 1739-64;
 Seibt, Ferdinand: Karl IV. - ein Kaiser in Europa, München 1978 (auch dtv);
 Mitteis, Heinrich / Lieberich, Heinz: Deutsche Rechtsgeschichte, 19. Aufl., München 1992

Heinrich III. und die sog. deutschen Päpste

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 12.00-14.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 507	21.10.98	keine

Kommentar:

Als Heinrich III. im Jahre 1046 auf den Synoden von Pavia, Sutri und Rom drei konkurrierende römische Bischöfe absetzten und den Bamberger Bischof Suitger zum Papst Clemens II. erheben ließ, fand diese massive Einmischung in die kirchlichen Angelegenheiten weitgehende Zustimmung bei den Zeitgenossen, beendete sie doch einen als unwürdig empfundenen Zustand. Zugleich scheint sie äußerer Auftakt einer massiven inneren Reformbewegung der Kirche zu sein, welche die gesamte mittelalterliche Welt in den folgenden Jahrzehnten verändern sollte. Im Laufe der Veranstaltung sollen die markanten Ereignisse der Jahre 1046-1049 vorgestellt sowie ihre Vorbedingungen und Nachwirkungen erörtert werden. Einen zweiten Schwerpunkt des Proseminars bildet die Einführung in die Quellenkunde, in Fragestellungen und Methoden sowie in die wichtigsten Hilfswissenschaften und Hilfsmittel der mittelalterlichen Geschichte.

Literatur:

Einführende Lit.: Jakobs, Hermann: Das Hochmittelalter (Grundriß der Geschichte 7), München (3)1994, S. 16-21; Hartmann, Winfried: Der Investiturstreit (Enzyklopädie deutscher Geschichte 21), München 1993, S. 1-14 Allgemein: Van Caenegem, R.C. / Ganshof, F.L.: Kurze Quellenkunde des westeuropäischen Mittelalters. Eine typologische, historische und bibliographische Einführung, Göttingen 1964

Die Anfänge der Mark Brandenburg

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 16.00-18.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	30.10.98	keine

Kommentar:

Am Beispiel der Herausbildung und frühen Entwicklung der Mark Brandenburg im 12. und 13. Jahrhundert wird in Quellen, Literatur und Arbeitsweise der Mittelalterlichen Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Landesgeschichte eingeführt.

Literatur:

J. Schultze, Die Mark Brandenburg, Bd. 1, Berlin 1961 (Nachdruck der 5bändigen Ausgabe von 1961-69 in einem Band 1989); H. Assing, Die Landesherrschaft der Askanier, Wittelsbacher und Luxemburger, in: I. Materna/W. Ribbe (Hg.), Brandenburgische Geschichte, Berlin 1995, S. 85-168; W. Schich/J. Strzelczyk, Slawen und Deutsche an Havel und Spree. Zu den Anfängen der Mark Brandenburg (Deutsche und Polen - Geschichte einer Nachbarschaft, T. B 4), Hannover 1997.

M.A. Ralf Gebuhr

WS 1998/99

Proseminar

06 164

Siedlung und Herrschaft zwischen Havelland und Lausitz im Mittelalter

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 409	22.10.98	keine

Kommentar:

Die in den Siedlungsprozessen des hohen Mittelalters entstandene Struktur ländlicher und städtischer Siedlungen wurde prägend nicht nur für die Kulturlandschaft Mitteleuropas bis in die Zeit der Industrialisierung (und letztlich darüber hinaus) - hier entstanden auch Formen des Zusammenlebens, die bis in die neueste Zeit wirkungsvoll waren. Diesen Zusammenhang erkennend, bezeichnete bereits 1859 W. H. Riehl, einer der Väter kulturhistorischer Forschung, den "Stadtplan als Grundriß der Gesellschaft". Das Seminar wird anhand historischer Karten, schriftlicher und archäologischer Quellen sowie Orts- und Flurnamen in die Geschichte dreier Landschaften einführen (Havelland, Teltow und Niederlausitz) und somit Methoden vergleichender Landesgeschichte aufzeigen.

Literatur:

Bohm, E.: Teltow und Barnim (Mitteldeutsche Forschungen, 83), Köln und Wien 1978; Lehmann, R., Die Herrschaften der Lausitz (Mitteldeutsche Forschungen, 40), Köln und Graz 1966; Ribbe, W. (Hg.), Das Havelland im Mittelalter, Berlin 1987

N. N.

WS 1998/99

Proseminar

06 173

Zur Mittelalterlichen Geschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 12.00-14.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	21.10.98	keine

Kommentar:

Soziale Mobilität in der Gesellschaft des späten Mittelalters

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 409	22.10.98	letzte Sprechstd. d. vorherg. SS

Kommentar:

"Die soziale Mobilität wurde mit dem Aufkommen des Lehnswesens im frühen Mittelalter verringert. Durch das Abschließen des Adels gegenüber anderen Personengruppen ... im 13. und im 14. Jh. wurden die sozialen Strukturen verfestigt, auch wenn mit der Entstehung der Städte gleichzeitig eine neue soziale Mobilität gefördert wurde." (Henning (1991) S. V). - Die Aufmerksamkeit gilt dabei zunächst den Wechselwirkungen im allgemeinen sozialen Wandel. Untersucht wird die soziale Einbindung des Einzelnen (aus "Oberschichten" wie auch den Kreisen sog. kleiner Leute) in Grund- und Grenzsituationen menschlichen Zusammenlebens. Spezieller zu fragen ist schließlich, unter welchen Umständen soziale Mobilität wahrgenommen und die Bevölkerungsveränderungen als Störung des bestehenden politischen, ökonomischen und sozialen Gleichgewichts verstanden worden ist, inwieweit, von wem und mit welchem Ergebnis der Versuch normativer Steuerung betrieben wurde.

Literatur:

Friedrich-Wilhelm Henning, Handbuch der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Deutschlands, Bd. 1, Paderborn u.a. 1991, Michael Borgolte, Sozialgeschichte des Mittelalters, München 1996 (=Historische Zeitschrift, Beiheft/NF 22), Jürgen Miethke und Klaus Schreiner (Hrsg.), Sozialer Wandel im Mittelalter. Wahrnehmungsformen, Erklärungsmuster, Regelungsmechanismen, Sigmaringen 1994.

Prof. Dr. Michael Borgolte

WS 1998/99

Hauptseminar

06 166

Memoria in der Gesellschaft und Kultur des Mittelalters

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 10.00-12.00	wöch.	BA 9, 2.5	19.10.98	keine

Kommentar:

Memoria, d.h. die Vergegenwärtigung Abwesender oder Toter durch Lebende, durchdringt Denken und Handeln der Menschen. In der Vormoderne, also auch im Mittelalter, war den Toten ihr Platz in der Gesellschaft freilich noch unbestritten, während die Neuzeit seit der Reformation und mehr noch die Moderne seit der Aufklärung eine strenge Trennung von Lebenden und Toten durchzusetzen suchte. Die neueren Forschungen zu vormodernen, besonders auch zu mittelalterlichen Gesellschaften und Kulturen haben gezeigt, daß sich das Phänomen der Memoria hervorragend dazu eignet, den Mechanismus älterer Lebensformen zu analysieren und zu verstehen. Im Seminar sollen verschiedene Erscheinungsweisen der Memoria (soziale, historisch/historiogra-phische, liturgisch-religiöse) exemplarisch behandelt werden.

Literatur:

M. Borgolte, Memoria, in: Zs. für Geschichtswissenschaft 1998 (im Druck); O.G. Oexle, Memoria in der Gesellschaft und Kultur des Mittelalters, in: J. Heinze (Hg.), Modernes Mittelalter (1994); 297-323; O.G. Oexle (Hg.), Memoria als Kultur (1995); J. Le Goff, Geschichte und Gedächtnis (1992)

Prof. Dr. Johannes Helmrath

WS 1998/99

Hauptseminar

06 167

Diplomatie und politische Kommunikation im europäischen Spätmittelalter

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3092	28.10.98	keine

Kommentar:

Es sollen Texte zum Gesandtschaftswesen, zu Verhaltens- und Kommunikationsformen der politischen Beziehungen (Rangstreitigkeiten etc.), insbesondere zur politischen Korrespondenz und Oratorik aus dem Bereich des spätmittelalterlichen Deutschland, Italien und Frankreich gelesen und durch Referate vertieft werden.

Literatur:

Mattingly, G.: Renaissance Diplomacy, London 1955 (ND 1973; Art. 'Gesandte', in: LMA IV (1989), 1363-1382

Würzburg und Brandenburg - zwei deutsche Bischofssitze im Mittelalter

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	20.10.1998	Fr 10.07.98, 13.00 Uhr, Zie 117b

Kommentar:

In den Landeshauptburgen Würzburg und Brandenburg wurden im frühen Mittelalter (im 8. Jh.) bzw. im hohen Mittelalter (vorübergehend im 10., endgültig im 12. Jh.) im Zusammenhang mit der Eingliederung des Landes in das fränkische bzw. in das ostfränkisch-deutsche Reich Bischofssitze eingerichtet. Brandenburg an der Havel begeht 1998 den 1050. Jahrestag der Bistumsgründung. Im Seminar sollen die beiden Bischofssitze und die bei ihnen entstandenen Städte verglichen und damit zugleich wesentliche Unterschiede zwischen den älteren und jüngeren Teilen des Reiches im späteren Mittelalter herausgearbeitet werden. - Eine Tagesexkursion nach Brandenburg und eine viertägige Exkursion nach Würzburg (voraussichtlich in der 1. Semesterwoche) sind vorgesehen. Eine vorherige Anmeldung (s. Vorbesprechung!) ist wegen der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung unbedingt erforderlich. - Vgl. auch die Vorlesung "Die Herausbildung der mittelalterlichen Stadt".

Literatur:

N. Leudemann, Deutsche Bischofsstädte im Mittelalter, 1980; E. Ennen, Die europäische Stadt des Mittelalters, 4. Aufl. 1987; B. Kirchaessner/W. Baer (Hg.), Stadt und Bischof (= Stadt in der Geschichte, 14), 1988 (darin die Beiträge von W. Gessel, E. Ennen u. G. Kreuzer).

Prof. Dr. Michael Borgolte

WS 1998/99

Oberseminar

06 169

Quellen zum mittelalterlichen Stiftungswesen

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
	wöch.		n. V.	keine

Kommentar:

In diesem Oberseminar soll die mittelalterliche Überlieferung zum Stiftungswesen gesichtet werden. Die Mitarbeit an dem Forschungsprojekt setzt gute Lateinkenntnisse voraus.

Literatur:

Borgolte, M., Schreiner, P., Faroqhi, S., Art. Stiftung, in: Lexikon des Mittelalters, Bd. 8.1, 1996, Sp. 178-182.

Prof. Dr. Michael Borgolte

WS 1998/99

Colloquium

06 170

Kolloquium für Examinanden und Magisterkandidaten

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 18.00-20.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	19.10.98	keine

Kommentar:

Das Kolloquium dient der Erörterung im Entstehen befindlicher Arbeiten und ausgewählter Neuerscheinungen zur Geschichte des europäischen Mittelalters. Willkommen sind alle, die an Forschungen im Bereich des Mittelalters interessiert sind; erwünscht ist jedoch die persönliche Anmeldung.

Prof. Dr. Johannes Helmrath

WS 1998/99

Colloquium

06 171

**Colloquium mit Quellenlektüre zur mittelalterlichen
Geschichte.. Beispiele der Vitenliteratur
(Lateinkenntnisse vorausgesetzt)**

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 18.00-20.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 210	28.10.98	keine

Kommentar:

Gegenstand der kursorischen Lektüre sollen u.a. folgende Texte sein: Einhard, Vita Caroli Magni als Beispiel der Karolingerzeit und Enea Silvio Piccolomini, De viris illustribus als Beispiel des Humanismus

Prof. Dr. Winfried Schich

WS 1998/99

Colloquium

06 172

Landesgeschichtliches Colloquium

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	27.10.1998	keine

Kommentar:

Im Colloquium werden neue Forschungsergebnisse und Arbeitsvorhaben im Bereich der Landesgeschichte vorgestellt. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, eigene Arbeitsvorhaben zu erläutern und andere kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht die Brandenburgische Landesgeschichte unter vergleichenden Gesichtspunkten.

Das Alte Preußen im 17. und 18. Jahrhundert. Strukturen und Persönlichkeiten in der Geschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 1070	20.10.98	keine

Kommentar:

Anhand der Leitfrage nach dem Verhältnis von strukturellen Voraussetzungen, europäischen Bedingungen und den Handlungsspielräumen führender Persönlichkeiten werden Epochen und zentrale Probleme der brandenburg-preußischen Geschichte in der Frühen Neuzeit dargelegt. Von der Ausgangslage im frühen 17. Jahrhundert, von den landesstaatlichen und konfessionellen Verhältnissen um 1600, über die Krise in der Zeit des Dreißigjährigen Krieges und die Anfänge "absolutistischer" Staatlichkeit bis in die Zeit des höfischen und dann des Hochabsolutismus wird der Bogen geschlagen. In der zweiten Hälfte der Betrachtungen wird Preußen in der Zeit des Reformabsolutismus und des Aufstiegs zu einer europäischen Macht zum Thema, um schließlich die Frage nach Verfall, Vorreform oder Selbstreform in der Phase der Französischen Revolution zu stellen und zu beantworten. Die Vorlesung wird die politische Entwicklung ebenso wie die wichtigsten systematischen Problemkreise der brandenburg-preußischen Geschichte diskursiv vorstellen. Zugleich wird in Quellenlage und Forschungsstand zu dem spezielleren Thema sowie in Grundfragen der Frühneuzeitforschung am preußischen Beispiel Einblick gegeben.

Literatur:

Peter Baumgart (Hrsg.), Erscheinungsformen des preußischen Absolutismus, Germering 1966; Wilhelm Altmann (Hrsg.): Ausgewählte Urkunden zur Brandenburg-Preußischen Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte, 1. Teil, 2. Aufl., Berlin 1914; Otto Hintze, Gesammelte Abhandlungen, Bd. 1-3, 2 bzw. 3. Aufl., Göttingen 1962-70; Richard Dietrich, Kleine Geschichte Preußens, Berlin 1966.

Rußlands Übergang zur Neuzeit. Historiographische und methodologische Probleme der vergleichenden Geschichtsbetrachtung

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 12.00-14.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 403	23.10.98	keine

Kommentar:

Es geht um die Prüfungen der Kriterien und um die Anwendung des in Westeuropa entstandenen Schemata auf die Periodisierung der russischen Geschichte. Im Mittelpunkt stehen die Staats- und Gesellschaftsstrukturen, die wirtschaftlichen Bindungen in Europa und in Asien, das Verhältnis zwischen den zentralen und regionalen Verwaltungsinstitutionen, die religiösen und ideologischen Besonderheiten.

Literatur:

H. Blumenberg, Die Legitimität der Neuzeit, 1988; H.J. Torke, Einführung in die Geschichte Rußlands, 1997; E. Donnert, Rußland an der Schwelle der Neuzeit, 1972 Bitte um Berücksichtigung des vorgeschlagenen Terminwunsches, da es sich um Koordinierungen mehrerer miteinander verbundenen Veranstaltungen handelt.

Prof. Dr. Heinz Schilling

WS 1998/99

Vorlesung

06 203

Deutsche und europäische Geschichte im konfessionellen Zeitalter

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>UNI 3</u> , 302	21.10.1998	keine

Kommentar:

Die Vorlesung befaßt sich mit der deutschen Geschichte vom Augsburger Religionsfrieden (1555) bis zum Vorabend des Dreißigjährigen Krieges, und zwar vor dem Hintergrund der allgemeinen europäischen Geschichte. Strukturiert durch das Konzept der Konfessionalisierung, geht es um die Darstellung und Analyse der kirchlich-religiösen, verfassungsgeschichtlich-politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Strukturen und Entwicklungen dieses Zeitalters. Besonderes Augenmerk soll auf das Mit- und Gegeneinander religiöser und säkularer Tendenzen gelegt werden.

Literatur:

H. Schilling, *Aufbruch und Krise*, Berlin 1988; J. Delumeau/Th. Wanegffelen, *Ni Rome ni Genève. Des fidèles entre deux chaires en France au XVI siècle*, Paris 1997; H. Kamen, *The Iron Century. Social Change in Europe 1550-1650*, London 1956; Th. K. Rabb, *The struggle for stability in Early Modern Europe*, New York 1975.

Der niederländische Aufstand und der Unabhängigkeitskampf 1566-1609

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	22.10.98	keine

Kommentar:

Wie in einem Brennglas bündeln sich im niederländischen Aufstand gegen die spanische Herrschaft zentrale Grundfragen der europäischen Frühneuzeit: sozialökonomische Differenzierung, Kampf der Stände mit der Krongewalt, Religionspolitik und konfessionelle Minderheiten, Widerstandsrecht, Republikanismus und Patriotismus als politische Theorien, Entstehung eines europäischen außenpolitischen Systems. In der Übung werden diese thematischen Schwerpunkte behandelt sowie verschiedene Erklärungsansätze zu Ausbruch und Verlauf des niederländischen Unabhängigkeitskampfes vorgestellt und diskutiert werden.

Literatur:

Geoffrey Parker, Der Aufstand der Niederlande, München 1979; Horst Lademacher, Die Niederlande, Berlin 1992.

Frauen im russischen Staatsdienst. Zarrinnen, Großfürstinnen, Kommissarinnen und Köchinnen, die den Staat regierten

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	21.10.98	keine

Kommentar:

Im Mittelpunkt steht nur ein Aspekt, an dem die Rolle der Frau in einer Gesellschaft zu messen ist, - ihr Anteil an der Regierung und Verwaltung des Staates. Während Frau im Privatleben, in Wissenschaft und Kultur schon ein Gegenstand der historischen Forschung wurde, ist die Literatur zu dem gewählten Aspekt kaum vorhanden. Quellenzeugnisse einzelner Frauenbios sind das Arbeitsmaterial dieser Veranstaltung, die aus diesem Grund als Übung angekündigt wird. Ein Schwerpunkt ist dabei die Untersuchung der Einstellung der Gesellschaft zu der Frau im Staatsdienst.

Literatur:

N.L. Puschkareva, Tschatnaja shizn' russkoj shentschiny..., Moskau 1997; F. Cronin, Katharina die Große, 1978; A.M. Kollontaj, Die neue Moral und die Arbeiterklasse.

Prof. Dr. Ludmila Thomas

WS 1998/99

Colloquium

06 206

Geschichte Rußlands. Probleme der Periodisierung

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	20.10.98	keine

Kommentar:

Begleitende Veranstaltung zur Vorlesung "Rußlands Übergang zur Neuzeit". Einmal im Monat werden im Rahmen dieses Colloquiums Forschungsarbeiten der Studenten zur Diskussion gestellt. Bitte um Berücksichtigung des vorgeschlagenen Terminwunsches, da es sich um Koordinierungen mehrerer miteinander verbundener Veranstaltungen handelt.

Bildung in der Frühen Neuzeit

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	20.10.98	keine

Kommentar:

In der Fortsetzung spätmittelalterlicher städtischer Bildungsinstitutionen etabliert sich im 16./17. Jahrhundert ein breites Bildungswesen im Reich, das auch den ländlichen Raum umfaßt. Diesen Aufschwung förderte besonders der Prozeß der Konfessionalisierung von Staat und Gesellschaft, der die konkurrierenden Konfessionsgruppen zu einem Ausbau der Bildungseinrichtungen zwang. Mit dem zunehmenden Schulbesuch bisher bildungsferner Bevölkerungsgruppen geht ein sozialer Aufstieg der neuen Gelehrtschicht einher. Neben einem Überblick zur Entwicklung des Bildungswesens in der Frühen Neuzeit widmet sich das Proseminar besonders den sozialgeschichtlichen Wirkungen.

Literatur:

Einführende Literatur: Handbuch der deutschen Bildungsgeschichte, Bd. 2: 15.-17. Jh., München 1997;
Anton Schindling, Bildung und Wissenschaft in der Frühen Neuzeit 1650-1800, München 1992.

Dr. Gernot Wittling

WS 1998/99

Proseminar

06 208

Militär und Gesellschaft in Brandenburg-Preußen 1640-1786

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 18.00-20.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 509	19.10.98	keine

Kommentar:

Dr. Joachim Bahlcke

WS 1998/99

Proseminar

06 209

Deutschlands Osten, Polens Westen, Aspekte landeskundlicher Ostmitteleuropa-Forschung

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 12.00-14.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	19.10.98	keine

Kommentar:

Die Geschichte von Schlesien, Pommern, West- und Ostpreußen wurde lange Zeit aus dem engen Blickwinkel nationaler Vereinnahmung heraus betrachtet. Angesichts der Krisen und Kriege sowie der Systemkonfrontation zwischen Kaltem Krieg und Entspannung war der historiographische Blick auf das östliche Mitteleuropa immer wieder politischen Anfechtungen ausgesetzt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung sollen einerseits die Struktureigenheiten der genannten Territorien in der Frühneuzeit, andererseits die wechselseitigen Geschichtsbilder dieser Zone deutsch-slavischer Durchdringung herausgearbeitet werden.

Literatur:

E. Oberländer (Hg.): Geschichte Osteuropas. Zur Entwicklung einer historischen Disziplin, Stuttgart 1992; K. Zernack: Osteuropa. Eine Einführung in seine Geschichte, München 1977; W. Conze: Ostmitteleuropa, München 1992; P.S. Wandycz: The price of freedom. A history of East Central Europe from the Middle Ages to the present. London u.a. 1992; H. Weczerka (Hg.): Stände und Landesherrschaft in Ostmitteleuropa in der frühen Neuzeit, Marburg 1995.

Die Reformation im Reich

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 08.00-10.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	22.10.98	keine

Kommentar:

In diesem Seminar soll zunächst die chronologische Entwicklung der Reformation im Reich - von Luthers "reformatorischer Entdeckung" bis zum Augsburger Reichstag von 1555 - erarbeitet werden. In einem zweiten Schritt werden Hauptereignisse und -entwicklungen wie der Bauernkrieg, die Reformation in den Reichsstädten und die Entstehung des landesherrlichen Kirchenregiments genauer untersucht. Außerdem soll die Frage diskutiert werden, inwiefern die Reformation als Epochenumbruch angesehen werden kann. Ein Ausblick in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts schließt das Seminar ab. Die aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referats und die Abgabe einer schriftlichen Hausarbeit werden erwartet. Anmeldung bis 21.10.98, Raum 3053, max. 35 Teilnehmer.

Literatur:

Blickle, Peter, Die Reformation im Reich, 2. Aufl., Stuttgart 1992; Moeller, Bernd, Deutschland im Zeitalter der Reformation, 2. Aufl., Göttingen 1981; Schorn-Schütte, Luise, Die Reformation: Vorgeschichte, Verlauf, Wirkung, München 1996. Der Termin für das Tutorium wird getrennt durch Aushang bekanntgegeben.

Dr. Wolfgang Neugebauer

WS 1998/99

Hauptseminar

06 211

Wirtschaft und Gesellschaft in der preußischen Geschichte 1648-1806

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 12.00-14.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3086	21.10.98	keine

Kommentar:

Unter Verwendung moderner, sozialwissenschaftlicher Fragestellungen sollen die sozialökonomischen Bedingungen der brandenburg-preußischen Geschichte in der Frühen Neuzeit erarbeitet werden. Die agrarsozialen Grundlagen in den verschiedenen, erst sehr langem zu einem "Gesamtstaat" zusammenwachsenden Regionen, die gewerblichen und die Marktverhältnisse sind in ihren europäischen Dimensionen zu diskutieren. Dabei kann dem Vergleich eine große methodische Bedeutung zukommen. Wirkungen und Grenzen des Merkantilismus in Brandenburg-Preußen sind ein wesentliches Thema dieser Veranstaltung. Die ökonomischen Grundlagen Preußens angesichts chronischer Überlastung des Staatsapparates bei geringen natürlichen Ressourcen sind als Grundproblem dieser Veranstaltung anzusehen.

Literatur:

Acta Borussica. ... (verschiedene Reihen, insbesondere zur Handelspolitik, Getreidehandel, Wollindustrie, 1892-1982); Hugo Rachel, Der Merkantilismus in Brandenburg-Preußen, in: Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Bd. 40(1927), S. 221-266 (enzyklopädisch); Erika Herzfeld, Preußische Manufakturen ... in und um Berlin, o.O. 1994; Jan Peters (Hrsg.), Gutsherrschaft als soziales Modell, München 1995.

Prof. Dr. Dr. Siegfried Müller

WS 1998/99

Hauptseminar

06 212

Geschichte im Museum. Das Beispiel Europaratsausstellung "1648 - Krieg u. Frieden in Europa" Münster/Osnabrück

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	21.10.1998	keine

Kommentar:

Das Hauptseminar und die anschließende Exkursion werden in Zusammenarbeit mit Dr. S. Müller, Kustos am Landesmuseum Oldenburg, durchgeführt. Damit ist die Verzahnung von geschichtswissenschaftlicher und museumspraktischer Seite des Themas gewährleistet. Die theoretischen, methodischen und praktischen Probleme der Darstellung geschichtlicher Themen im Museum sollen anhand von zwei Beispielen erörtert werden, nämlich einer Sonderausstellung (Europaratsausstellung "1648 - Krieg und Frieden in Europa" in Münster u. Osnabrück) einerseits und der Dauerausstellung zur Oldenburgischen Landesgeschichte im Oldenburger Landesmuseum andererseits, an denen die beiden Veranstalter beteiligt waren. Die Exkursion, die Teil der 4-stündigen Veranstaltung ist, soll in die beiden Ausstellungen führen, um die in den Seminarsitzungen behandelten Probleme vor Ort weiterzudiskutieren. Ein Teil des Seminars wird als Blockveranstaltung durchgeführt; die Exkursion wird vorauss. drei Tage dauern. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 30 Personen. Anmeldung für das Seminar bis 19.10.98 im Lehrstuhlsekretariat. Bitte Teilnehmerzahl für Raumgröße beachten.

Prof. Dr. Winfried Schich

WS 1998/99

Colloquium

06 213

Landesgeschichtliches Colloquium

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	27.10.98	keine

Kommentar:

Im Colloquium werden neue Forschungsergebnisse und Arbeitsvorhaben im Bereich der Landesgeschichte vorgestellt. Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, eigene Arbeitsvorhaben zu erläutern und andere kennenzulernen. Im Mittelpunkt steht die Brandenburgische Landesgeschichte unter vergleichenden Gesichtspunkten.

Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch

WS 1998/99

Vorlesung

06 251

Geschichte der Bundesrepublik Deutschland als Bildungs- u. Wissenschaftslandsch.

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 1072	20.10.98	keine

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über markante Entwicklungslinien und besondere Problemlagen von der Restaurationsphase in den Besatzungsjahren und während der Ära Adenauer, über die Planungs- und Ausbaueuphorie der 1960er Jahre, den Zick-Zack-Kurs der 70er und 80er Jahre bis hin zu den Folgen der deutschen Wiedervereinigung für das Bildungs- und Wissenschaftssystem. Die Vorlesung ordnet Bildung und Wissenschaft in die Gesamtentwicklung der bundesrepublikanischen Geschichte mit vergleichenden Blicken auf Entwicklungslinien in der DDR ein.

Literatur:

Ludwig von Friedeburg, Bildungsreform in Deutschland. Geschichte und gesellschaftlicher Widerspruch, Frankfurt/Main 1989; Ulrich Teichler (Herausgeber), Das Hochschulwesen in der Bundesrepublik Deutschland, Weinheim 1990

Der Weg in den preußisch-deutschen Nationalstaat 1813/15-1871

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-18.00	wöch.	<u>UNI 3</u> , 302	19.10.98	keine

Kommentar:

Der Beginn und das Ende dieser Zeitspanne sind geprägt durch nationale Aufbrüche gegen Frankreich. Doch die Konstellationen, die ihnen zugrundelagen, unterscheiden sich wesentlich voneinander. Um sie zu erfassen, werden die gesellschaftlichen Grundlagen, die politischen Vorstellungen und die zentralen Ereignisse behandelt, die den Weg in den preußisch-deutschen Nationalstaat formten: die industrielle Revolution, die sozialen Strukturen, die Herausbildung und der Wandel der Parteibewegungen, Nation und Nationalismus, die internationalen Rahmenbedingungen sowie Befreiungskriege, Wiener Kongreß und Deutscher Bund, Vormärz, die Revolution 1848/49 und die Phase der Reichsgründung 1859-1871.

Literatur:

Wehler, H.-U.: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 2, 1988, Bd. 3, 1995; Lutz, H.: Zwischen Habsburg und Preußen, 1985; Nipperdey, T.: Deutsche Geschichte 1800-1866, 1984

Prof. Dr. Laurenz Demps

WS 1998/99

Vorlesung

06 253

Geschichte Berlins und Brandenburgs zwischen 1817 und 1945

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 12.00-14.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2014 A	21.10.98	keine

Kommentar:

Gegenstand der Vorlesung ist die Geschichte der Region Berlin/Brandenburg in der Zeit vom Wiener Kongreß bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Schwerpunkte sind die Industrialisierung des Raumes, die demographische Entwicklung sowie die Rolle der Landwirtschaft.

Vorlesung

Erklärungsmuster der DDR-Gesellschaft. Theorien, Konzepte, Modelle und Interpretationen

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	wöch.	<u>BE 1</u> , 140/142	22.10.98	keine

Kommentar:

Totalitäre Herrschaft oder autoritäres System, moderne Diktatur oder Ständestaat, Organisations- oder Industriegesellschaft - vom deutschen Staat bis zum Land der kleinen Leute, sozialistische oder konservative, antifaschistische oder tragische Gesellschaft. Die Theorien, Konzepte und Modelle der DDR-Gesellschaft sind vielgestaltig. Die Vorlesung versucht, sie zu analysieren, zu interpretieren, zu typologisieren und deren Nutzenanwendung für den Historiker zu prüfen.

Literatur:

Eppelmann,R./Möller,H./Nooke,G./Wilms,D.(Hg.): Lexikon des DDR-Sozialismus, Paderborn München Wien Zürich 1997; Joas, Hans/ Kohli, Martin: Der Zusammenbruch der DDR. Soziologische Analysen, Frankfurt a.M. 1993; Weber, Hermann: Die DDR 1945-1990,München 1993.

Prof. Dr. Wolfgang Hardtwig

WS 1998/99

Vorlesung

06 255

Die Weimarer Republik. Politik - Gesellschaft - Kultur

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 1070	19.10.98	keine

Kommentar:**Literatur:**

Hagen Schulze, Weimar. Deutschland 1917-1933, Berlin 1994 Detlev J.K. Peukert, Die Weimarer Republik: Wissenjahre der klassischen Moderne, Frankfurt/M, 5. Aufl. 1995 H.A. Winkler, Weimar 1918-1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie, München 1993

Adenauer und die Deutschlandpolitik der DDR (1947-1963)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 12.00-14.00	wöch.	UBI 3, 209	19.10.98	keine

Kommentar:

Die Vorlesung beschäftigt sich auf der Grundlage neuen Quellenmaterials mit den außen-, deutschland- und integrationspolitischen Weichenstellungen in der Bundesrepublik vom Petersberger Abkommen über Montanunion, EVG, Pariser und Römische Verträge bis zum SPD-Deutschlandplan und den neuen spezifischen Lösungsansätzen Konrad Adenauers am Ausgang der 50er Jahre. Parallel dazu werden die Ostintegration der DDR und die sowj. Interessen und Optionen beleuchtet: Wie national war die SED-Führung? Über welche Handlungsspielräume verfügten sie und die Bundesregierung? Welche Alternativen existierten im konfrontativen Umfeld von Ost-/West-Konflikt, Kalten Krieg und deutschem Sozialkonflikt, welche Qualität erhielten beziehungspolitische Aktivitäten, wie trugen Kontakte (auch inoffizielle und verdeckte) zu einer innerdeutschen Konfliktbegrenzung bei, wurden gesamtdeutsche und nationale Werte wachgehalten und tradiert? Die Vorlesung berücksichtigt u. a. die großen Deutschlandkonferenzen (1954, 55, 59) und die sowj. (Stalin-)Notenoffensive des Jahres 1952 und interne Entscheidungsprozesse und Konflikte in Bundesregierung und Politbüro der SED.

Literatur:

Kleßman., Ch.: Die doppelte Staatsgründung. Dtsch. Geschichte 1945-55, Göttingen 1982. Loth, W. (Hg.): Die dtsh. Frage in der Nachkriegszeit, Berlin 1994. Lemke, M.: Die Berlinkrise 1958-1963. Interessen und Handlungsspielräume der SED im Ost-/Westkonflikt, Berlin 1995.

Revolution und Nationalismus: >Der Osten< (1917/18 - 1945) im europ. Vergleich

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 12.00-14.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2097	21.10.98	keine

Kommentar:

Als Vertiefung der Überblicksvorlesung von Sommer 1998 zur Geschichte Osteuropas seit dem 16. Jh. werden im Studienjahr 1998/99 Verlauf und bestimmende Kräfte der Zeitgeschichte des europäischen Ostens (Winter 1998/99: 1917/18-1945, Sommer 1999: seit 1945) eingehender dargestellt werden. Unter Hervorhebung der ostmitteleuropäischen Scharnierregion zwischen Ost und West soll eine vergleichende Einordnung in die europäische Gesamtentwicklung der Zwischenkriegszeit unternommen werden. Dabei werden >Revolution< und >Nationalismus< als Bezugsgrößen von Schwerpunktsetzung und Berücksichtigung der Forschungsdiskussion fungieren.

Literatur:

Den Teilnehmern wird empfohlen, sich zunächst mit Hilfe der üblichen Handbücher eine gewisse Orientierung über die ereignisgeschichtlichen Abläufe zu verschaffen. Dazu eignen sich neben Schieder, Th. (Hg.): Handbuch der europäischen Geschichte. 7 Bde. Stuttgart 1968-1987 u.a. Haumann, H.: Geschichte Rußlands. München/Zürich 1996; Hösch, E.: Geschichte der Balkanländer. München 1993, 2. Aufl. sowie die nationalhistorischen Darstellungen von J.K. Hoensch zu Polen, Tschechoslowakei und Ungarn.

Prof. Dr. Clemens Wurm

WS 1998/99

Vorlesung

06 258

Geschichte Frankreichs im 19. und 20. Jahrhundert

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3059	19.10.98	keine

Kommentar:

Die Vorlesung will einen Überblick über Grundzüge der Geschichte Frankreichs von 1815 bis zur Gegenwart geben und einen Einblick in Forschungskontroversen vermitteln. Die politische Geschichte soll in ihrer Verschränkung mit der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte dargestellt werden. Die Vorlesung ist chronologisch und thematisch aufgebaut.

Literatur:

Erbe, M.: Geschichte Frankreichs von der Großen Revolution bis zur Dritten Republik 1789-1884. Stuttgart, 1982; Caron, F.: Frankreich im Zeitalter des Imperialismus 1851-1918. Stuttgart, 1991; Agulhon, M.: La République. De Jules Ferry à Francois Mitterrand. 1880 à nos jours. Paris, 1990; Loth, W.: Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert. Frankfurt/M., 2. Aufl.; 1992

Revolution, Restauration, Vormärz: Probleme der europäischen Geschichte 1789 -1848

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-19.00	wöch.	<u>UL 9</u> , 208	20.10.98	keine

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen die Auswirkungen, die zwei Revolutionen auf Europa hatten: die Französische Revolution von 1789 und die Industrielle Revolution, die von England ausging. Welche Veränderungen von Gesellschaft und Staatensystem rief die gewaltsame Beseitigung des französischen Ancien Régime hervor? In welchem Zusammenhang stehen die napoleonische Fremdherrschaft und die Entstehung des "modernen" deutschen Nationalismus? Sind die napoleonische Herrschaft, die Restauration und die Julirevolution von 1830 "Epiphänomene" dieser Revolution? Welche wirtschaftlichen und sozialen Folgen hatte der Vormarsch der industriellen Produktionsweise? Den zeitlichen Endpunkt der Vorlesung bildet die Krise am Vorabend der Revolution von 1848.

Literatur:

E. Fehrenbach, Vom Ancien Régime zum Wiener Kongreß. München 1993; dies., Verfassungsstaat und Nationbildung 1815 - 1871. München 1997. D. Langewiesche, Europa zwischen Restauration und Revolution 1815 - 1849. München, 1985.

Texte:

E.J. Hobsbawm, Europäische Revolutionen (The Age of Revolution 1789 - 1848), München, 1978 (TB-Ausgabe); H.-U. Wehler, Deutsche Gesellschaftsgeschichte. Bd. 2: 1815 - 1848/49. München, 1987
 Nachricht für Frau Illgen: Dies ist die zweite, verbesserte Version. Bitte die erste Version löschen! Danke

Wege in die Freizeitgesellschaft?. Anfänge moderner Massenkultur im Deutschen Kaiserreich und in der Weimarer Republik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	19.10.98	keine

Kommentar:

In der Übung sollen die Anfänge der sich im Gefolge von Industrialisierung und Verstädterung verbreitenden neuen populären Künste und Vergnügungen vom Ende des letzten bis in die 30er Jahre dieses Jahrhunderts behandelt werden. Am Beispiel von Angeboten wie "Trivialliteratur", Kino und Radio sollen Verbreitung, Funktionen und Wirkungen der "Massenkultur" diskutiert werden. Anhand der Debatten um "Schmutz und Schund" und um die "Amerikanisierung" sollen zeitgenössische Reaktionen auf Umbrüche, die "Volks-" und "Hochkultur" gleichermaßen in Mitleidenschaft zogen, erörtert werden. Nicht zuletzt wird es um die Frage methodischer und theoretischer Zugriffe auf die Geschichte der "Folklore industrieller Gesellschaften" gehen.

Literatur:

Maase, Kaspar: Grenzenloses Vergnügen. Der Aufstieg der Massenkultur 1850-1970, Frankfurt a.M. 1997. erste Fassung dieser Ankündigung bitte ignorieren - diese Version ist die gültige!

Frauen- und Geschlechtergeschichte im Diskurs

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 211	21.10.98	keine

Kommentar:

Die konzeptionellen Orientierungen und Erkenntnisinteressen der historischen Frauenforschung und Geschlechtergeschichte sollen anhand von ausgewählten Texten erarbeitet werden. Es wird angestrebt, einen Überblick zu geben, wie sich die Geschichtswissenschaft mit diesen Forschungsrichtungen auseinandersetzt und welches die wichtigsten Forschungskonzepte und Erkenntnisinteressen sind.

Literatur:

Ute Frevert, Geschichte als Geschlechtergeschichte? Zur Bedeutung des weiblichen Blicks für die Wahrnehmung von Geschichte, in: Saeculum 43.1992, S.108-123; Karin Hausen/Heide Winder, Frauengeschichte - Geschlechtergeschichte, Frankfurt/M. 1992

Urbanität im 19. und 20. Jahrhundert

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	20.10.98	keine

Kommentar:

Die Mitte des 19. Jahrhunderts einsetzende rasante Urbanisierung, die in einem Interdependenzverhältnis zur Industrialisierung stand, bewirkte eine qualitative Veränderung städtischer Strukturen, Politik und Lebensformen. Zu den wichtigsten Folgeerscheinungen zählten die Umgestaltung der städtischen Gesellschaft im Sinne eines Bedeutungszuwachses der sozialen Frage, die räumliche Verdichtung, die Trennung sozialräumlicher Funktionsbereiche, die Erhöhung des infrastrukturellen Versorgungsdrucks und die Veränderung der Lebensformen. Dieser Transformationsprozeß soll anhand von zentralen Texten untersucht werden.

Literatur:

Heide Berndt, Die Natur der Stadt, Frankfurt/M. 1978; Brian Berry, The Human Consequences of Urbanisation, London 1973

Darwinismus

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 14.00-16.00	wöch.	<u>BE 1</u> , 44/46	23. 10.98	keine

Kommentar:

Wie kaum eine andere Naturtheorie hat Darwins Evolutionslehre unser Denken über die Natur und ihre Geschichte geprägt. Zugleich ist sie ein scheinbar unerschöpflicher Steinbruch für zahlreiche Gesellschafts- und Kulturtheorien gewesen. Doch heute wird zunehmend Kritik an den umfassenden Erklärungsansprüchen der Evolutionslehre geübt. In den Worten eines englischen Wissenschaftlers: "Evolution is to allegory as statues are to birdshit: a convenient platform upon which to deposit badly digested ideas." Angesichts solch kritischer Stimmen sowie zahlreicher Neuerscheinungen in den 1980er und 1990er Jahren soll ein historischer Rückblick auf Darwin vorgenommen werden. Die Lehrveranstaltung wird die wissenschaftlichen wie auch sozial-politischen Voraussetzungen und Inhalte von Darwins Lehre, ihre Rezeption, und ihre Übertragung auf gesellschaftliche Verhältnisse im 19. und 20. Jahrhundert thematisieren.

Prof. Dr. Eckart Henning

WS 1998/99

Übung

06 264

Paläographische Übungen zur Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 17.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	19.10.98	keine

Kommentar:

In einem Lektürekurs wissenschaftshistorischer Quellen soll das Leser der sogenannten deutschen Schrift erlernt und geübt werden (Vorkenntnisse nicht erforderlich!). Dazu dienen sowohl einfache, von Kanzleihand gefertigte Schreiben aus amtlichem Schriftgut zur Wissenschaftsorganisation des 20. Jahrhunderts als auch Privatbriefe aus der Forschungskorrespondenz einzelner Gelehrter, darunter einiger Nobelpreisträger, die früher in Berlin gearbeitet haben (u.a. Fritz Haber, Otto Hahn, Max Planck, Otto Warburg, Richard Willstätter u.a.).

Literatur:

F. Beck/E. Henning: Die archivalischen Quellen, eine Einführung in ihre Benutzung, 2. Aufl. Weimar 1994, S. 153ff., insbes. S. 191ff. u. Lit. S. 273-276. - K. Dülfer/H.-E. Korn: Schrifttafeln zur deutschen Paläographie des 16.-20. Jhdts., 1. Tafeln, 2. Transkriptionen, 7. Aufl. Marburg/L. 1992. - F. Verdenhalven: Die deutsche Schrift, ein Übungsbuch, Neustadt/A. 1989. - H. Sturm: Unsere Schrift, Einführung in die Entwicklung ihrer Stilformen, Neustadt/A. 1961.

M.A. Gerd Herzog

WS 1998/99

Übung

06 265

Quellen- und Forschungsprobleme zur SBZ/DDR bis zum Mauerbau

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	20.10.98	keine

Kommentar:

Die Rezension der unten genannten, von Matthias Judt herausgegebenen, Quellensammlung in einer großen deutschen Tageszeitung trug die Überschrift "Dokumente, die für sich sprechen" (FAZ, 27.3.1998). Die Quellen des Zeithistorikers, die aus dem Erfahrungshorizont der lebenden Generation stammen, scheinen einen solche Haltung in besonderem Maß zu provozieren. Anhand von Quellen unterschiedlicher Art zur Geschichte der SBZ/DDR bis 1961 soll die Problematik einer solchen Aussage erörtert werden: Welche methodischen Schwierigkeiten rufen die jeweiligen Quellengattungen hervor und wie wird die aktuelle Forschung ihnen gerecht?

Literatur:

Judt, M.(Hg.), DDR-Geschichte in Dokumenten, Berlin 1997; Naimark, N., Die Russen in Deutschland, Frankfurt/M./Berlin 1997; Weber, H., Die DDR 1945-1990, München 1993; Staritz, D., Geschichte der DDR, Frankfurt/M. 1996; Schröder, K., Der SED-Staat, München 1998; Maier, Ch., Dissolution. The Crisis of Communism and the End of East Germany, Princeton, N.J. 1997.

Max Planck (1858-1947) - ein Gelehrtenleben im wissensch.- u. zeithist. Spiegel

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbereitung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	29.10.98	keine

Kommentar:

Max Planck gehört als Schöpfer der Quantenhypothese zu den Mitbegründern der modernen Physik. Plancks Beitrag zur modernen Wissenschaftsgeschichte erschöpft sich aber nicht nur in seinen Leistungen als Fachwissenschaftler, die weit über seinen Beitrag zur Begründung der Quantentheorie hinausgehen. Er galt in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts als Doyen/Repräsentant der Physik/Naturwissenschaft in Deutschland schlechthin, was ihn zur Übernahme wichtiger wissenschaftlicher Leitungsfunktionen qualifizierte; zugleich spielte er eine zentrale Rolle in den internationalen Wissenschaftsbeziehungen. Plancks Persönlichkeit und wissenschaftlicher Lebensweg, sein Weltbild sowie sein (wissenschafts)politisches und organisatorisches Wirken in ihrer Vielschichtigkeit und Komplexität zu analysieren, wird der zentrale Gegenstand der Lehrveranstaltung sein. Integraler Bestandteil der Lehrveranstaltung ist der Besuch wichtiger Berliner Wissenschaftsarchive, in denen Archivalien zu Max Planck aufbewahrt werden.

Literatur:

MP.: Physikalische Abhandlungen und Vorträge, Bd. I-III, Braunschweig 1958; MP.: Vom Wesen der Willensfreiheit. Fischer-Taschenbuch 10472, Frankfurt/Main 1997; J.L. Heilbron: Max Planck. Ein Leben für die Wissenschaft. Stuttgart 1988; A. Hermann: Max Planck, Hamburg 1973; Max Planck. Vorträge und Ausstellung zum 50. Todestag, herausgegeben von der Max-Planck-Gesellschaft, München 1997

Josef Hoppe

WS 1998/99

Übung

06 267

"Schatzkammer" Universität. Archive und Historische Sammlungen der HU: ein Ausstellungskonzept

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	22.10.98	keine

Kommentar:

Die Veranstaltung soll in der Form eines praxisorientierten workshops mit den Techniken der wissenschaftlichen Recherche und kreativen Formulierung von Ausstellungskonzeptionen vertraut machen. Anforderungen: Teamgeist, Neugier, Arbeitsfreude. Ziel: Eigenständige Erarbeitung eines Recherchenberichts und eventuell einer Rohkonzeption für eine Ausstellung zur Geschichte der HU.

Parlamentsdebatten im Kaiserreich und der Weimarer Republik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3015	21.10.98	keine

Kommentar:

Die heutigen Bundestagsdebatten lösen - in der Regel zu recht - kein sonderliches Interesse als historische Quelle mehr aus, weil sie kaum mehr als ritualisierte Inszenierungen längst andernorts getroffener Entscheidungen sind. Doch das war nicht immer so. Anhand wichtiger Ereignisse und "großer Debatten" - z.B. zum Kulturkampf, dem Sozialistengesetz, der Daily Telegraph- und der Zabern-Affaire, der Bewilligung der Kriegskredite 1914, der Verfassunggebenden Nationalversammlung 1919/20 und des "Ermächtigungsgesetzes" 1933 - soll das Interesse auf die Stellung des Reichstags im Verfassungsleben Deutschlands gelenkt werden. Darüber hinaus läßt die Lektüre wichtiger Parlamentsdebatten ein Teil der "politischen Kultur" lebendig werden, ohne das jedes Gesamtbild Deutschlands im 19. und frühen 20. Jahrhundert unvollständig bleiben muß.

Literatur:

Huber, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, 8 Bde., Stuttgart 1969ff. Verhandlungen des Reichstags. Stenographische Berichte und Drucksachen, Berlin 1872ff.; Verhandlungen der verfassunggebenden Nationalversammlung. Stenographische Berichte und Drucksachen, Berlin 1919-1920.

Cornelia Lanz
Dr. Rüdiger Hohls

WS 1998/99

06 269

Übung

Übung zur Praxisorientierung/ Berufsvorbereitung

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	21.10.98	keine

Kommentar:

Die Übung wendet sich an Studierende, die sich vor dem Einstieg in den Beruf bzw. in ein Praktikum über notwendige Schlüssel- und Zusatzqualifikationen informieren und praktisches Knowhow erwerben wollen. Inhalte der Übung sind: allgemeiner Einstieg in die Berufsproblematik/ Berufsaussichten; Rollenspiele und Analyse eigener Handlungskompetenzen; Planspiele zur Berufsorientierung; Erarbeitung von Schlüsselqualifikationen anhand des eigenen beruflichen Wunschbildes; Einführung in die angewandte EDV (Job/Praktikumsrecherchen via Internet, Datenbankretrieval; schriftliches Bewerbungstraining; Analyse von Stellenausschreibungen für Geisteswissenschaftler; mündliches Bewerbungstraining mit Rollenspielen

Gesellschaft u. Alltag in England auf der Wende vom 18. zum 19. Jh.: Jane Austens Romane als Quellen

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 12.00-14.00	wöch.	<u>ZI</u> 13, 410	22.10.98	keine

Kommentar:

"The narrative of all her novels is composed of such common occurrences as may have fallen under the observation of most folks; and her dramatis personae conduct themselves upon the motives and principles which the readers may recognise as ruling their own and that of most of their acquaintances" - so der Zeitgenosse Jane Austens, der schottische Schriftsteller Sir Walter Scott, in einer Rezension über den Roman "Emma". Doch die Welt, die in den sechs Romanen Austens beschrieben wird, ist nicht die der unteren sozialen Schichten Englands, sondern die der gentry, des niederen Adels. In der Übung soll zunächst der historische Hintergrund, vor allem die gesellschaftlichen und sozialen Verhältnisse in England auf der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, besprochen werden. In einem zweiten Schritt ist das Problem der Verwendung literarischer Erzeugnisse als historische Quellen zu erörtern. Auf dieser Grundlage sollen die Romane Austens im Hinblick auf ihre gesellschafts- und alltagsgeschichtliche Aussagekraft (Themenaspekte: die "landed society", Ehe, Familie, Geschlechterverhältnisse, Lesekultur etc.) untersucht werden. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Kurzreferats werden erwartet.

Texte:

Pflichtlektüre: Jane Austens sechs Romane; Sense and Sensibility, Pride and Prejudice, Mansfield Park, Emma, Persuasion, Northanger Abbey Die bereits vorher abgeschickte Variante der Anmeldung gilt nicht. Nur diese ist gültig!

Übung

Fiktion oder Realität? - Das Postulat der Gleichberechtigung in der DDR. Frauen in Führungspositionen im DDR-Staatsapparat 1980-1989. Quantitative Analysen anhand ausgewählter Daten des Zentralen Kaderdatenspeichers des Ministerrats der DDR.

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbereitung
Mo 14.00-17.00	wöch.	<u>DOR 26</u> , 118	19.10.98	keine

Kommentar:

Der von der SED seit ihrer Gruendung forcierte Versuch, die weibliche Bevoelkerung durch gleichberechtigte Einbeziehung in die neue Gesellschaftsordnung der DDR zu integrieren, wurde hinsichtlich der Einbeziehung in die Fuehrungspositionen in den meisten Faellen nur begrenzt und bis zu einer bestimmten Funktionsebene verwirklicht. Nimmt man die Grundqualifikation in Bildung, Beruf und oeffentlichem Leben, so kann fuer die siebziger und fruehen achtziger Jahre konstatiert werden, dass die Frauen ueber ein hohes Mass an Chancengleichheit fuer den Aufstieg in berufliche und politische Fuehrungspositionen verfuegten. Als Gruende fuer die dennoch bestehende Unterrepraesentanz von Frauen in Fuehrungspositionen werden neben der seit den siebziger Jahren bestehenden "Mutti-Politik" vor allem mentale Gruende und die fortdauernde Wirksamkeit von traditionellen Geschlechterrollen genannt. Dies drueckt sich auch in der Tatsache aus, dass Frauen, wenn sie ueberhaupt in Leitungsfunktionen aufstiegen, verstaerkt in traditionell weiblichen Taetigkeitsfeldern, wie Kultur, Bildung, Handel und Erziehung, zu finden waren. In der Uebung soll anhand ausgewaehlter Daten des "Zentralen Kaderdatenspeichers" des Ministerrats der DDR der Versuch unternommen werden, Erkenntnisse ueber die Berufs- und Karrierewege der weiblichen Kader im Staatsapparat der achtziger Jahre zu erlangen und darauf aufbauend Hypothesen ueber die Gruende des oftmals vorhandenen "Karriereknicks" erarbeitet werden. Die praktische Uebung am Computer wird vor allem in die Anwendung eines Statistikprogrammepakets einfuehren. Die Auswertung dort erzielter Ergebnisse wird zu Fragen der deskriptiven Statistik und der geeigneten Darstellung von Ergebnissen in tabellarischer oder graphischer Form ueberleiten.

Literatur:

Heike Trappe, Emanzipation oder Zwang? Frauen in der DDR zwischen Beruf, Familie und Sozialpolitik, Berlin 1995. Gisela Helwig, Hildegard Maria Nickel (Hrsg.), Frauen in Deutschland 1945-1992, Bonn 1993 (Bundeszentrale fuer politische Bildung, Schriftenreihe Band 318). Gabriele Gast, Die politische Rolle der Frau in der DDR, Duesseldorf 1973.

Texte:

Virginia Penrose, Vierzig Jahre SED-Frauenpolitik: Ziele, Strategien und Ergebnisse, in: Frauenforschung, Informationsdienst des Forschungsinstituts Frau und Gesellschaft 8 (1990), H. 4, S. 60-77. Gerd Meyer, Frauen in den Machthierarchien der DDR oder: Der lange Weg zur Paritaet. Empirische Befunde 1971-1985, in: Deutschland Archiv 19 (1986), H. 3, S. 294-311.

"Europa" im Denken der Historiker

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 503	21.10.98	keine

Kommentar:

Trotz der erheblichen Fortschritte der institutionellen Integration Europas im Rahmen der EU kann man feststellen, daß sich gerade Historiker lange Zeit an einer in anderen Fächern bzw. in der breiteren Öffentlichkeit geführten und zum Teil recht intensiven Europa-Debatte nicht beteiligt haben. Erst in jüngster Zeit ist die lange Zeit dominierende nationale Prägung der Geschichtskulturen in den einzelnen europäischen Ländern trotz oder gerade aufgrund der partiellen Renaissance des Nationalismus in Europa etwas relativiert worden. Dadurch ist die Frage nach "europäischen" Besonderheiten in historischer und sozialwissenschaftlicher Perspektive deutlicher hervorgetreten und hat Forschungen angestoßen, die verstärkt nach europäischen Gemeinsamkeiten der historischen Entwicklung fragen und damit "Europa" nicht nur als Addition von Nationalgeschichten begreifen, sondern als übergreifende historische Kategorie diskutieren. Vor diesem Hintergrund soll es in der Übung darum gehen, die Ansätze, Methoden und Ergebnisse dieser (internationalen) Forschungsrichtung genauer zu analysieren, um damit diese häufig sehr verschieden definierte europäische Dimension historisch genauer zu fassen. Dabei stellen sich u.a. folgende Fragen: Was bedeutet "Europa" jeweils konkret in welchen Kontexten? Wie wird es kulturell und geographisch definiert, d.h. welche Nationen und Kulturen werden dazu gerechnet und welche nicht und aus welchen Gründen? Wie werden die Dimensionen von Politik, Wirtschaft und Kultur jeweils verknüpft bzw. gewichtet? Gibt es genuin europäische Periodisierungen, die sich deutlich von nationalen Zäsuren unterscheiden? Um die theoretischen Voraussetzungen wie forschungspraktischen Konsequenzen dieser Ansätze klarer zu fassen, soll überdies ein Vergleich mit älteren Studien vorgenommen werden, um damit auch historiographische Traditionen und Umbrüche im 20.Jahrhundert zu erhellen.

Literatur:

R.Hudemann/ H.Kaelble/ K.Schwabe (Hg.): Europa im Blick der Historiker. München 1995; E. Morin: Penser l'Europe. Paris 1987; J.Kocka: Probleme einer europäischen Geschichte in komparativer Absicht, in: Ders.: Geschichte und Aufklärung. Göttingen 1989, S.21-28.

Mitteleuropa - eine Ortsbestimmung

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 503	20.10.98	keine

Kommentar:

In den achtziger und neunziger Jahren erlebte der Begriff Mitteleuropa eine Renaissance - teils nostalgisch verklärt, teils mit klaren politischen Absichten. Die Übung will klären, um welche geographische Region es sich bei Mitteleuropa handelt, welche Konzeptionen mit diesem Begriff verbunden waren und sind und eine allgemeine Einführung in die Begrifflichkeit des Faches (Osteuropa, Ostmitteleuropa, Mitteleuropa, Zentraleuropa etc.) geben.

Literatur:

Zernack, Klaus: Osteuropa - Eine Einführung in seine Geschichte. München 1977; Szücz, Jenő: Die drei historischen Regionen Europas. Frankfurt/Main; Konrad, György: Mein Traum von Mitteleuropa. Kursbuch Bd. 81, 1985, S. 175 - 193.

Dr. Annette Vogt

WS 1998/99

Übung

06 275

Institutionen u. Personen - Wissenschaftlerinnen in Berlin

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 14.00-16.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 311	23.10.98	keine

Kommentar:

Anliegen der Übung ist es, im Anschluß an die Übungen im WS 97/98 und im SoSe 1998 die Kenntnisse zur Geschichte der Möglichkeiten für Wissenschaftlerinnen-Tätigkeiten zu vertiefen. Am Beispiel Berlins mit seinen drei bedeutenden Institutionen Akademie, Universität und Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft soll für den Zeitraum von 1900 bis 1945 untersucht werden, welche Bedingungen für "Wissenschaft als Beruf" (Max Weber) an diesen Institutionen bestanden, welche Chancen Wissenschaftlerinnen hatten bzw. bekamen und warum welche Disziplinen bzw. Spezialgebiete von Frauen gewählt wurden. Es werden Vergleiche zur Geschichte der Tätigkeit von Wissenschaftlerinnen gezogen, einmal innerhalb Deutschlands und zum anderen mit Europa (besonders mit Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Rußland) und den USA. Es können außerdem Beispiel-Biographien einzelner Wissenschaftlerinnen erarbeitet werden.

Literatur:

Johanna Bleker (1998), Barbara Hahn (1994), Hiltrud Häntzschel/H. Bußmann (1997), Annette Kuhn (1996), Sabine Lang/Birgit Sauer (1997), Ch. Meinel/M. Renneberg (1996), Renate Tobies (1997), Theresa Wobbe (1997); Neuere Arbeiten zur Geschlechterforschung u. zur Geschichte des Frauenstudiums u. der Tätigkeit von Wissenschaftlerinnen

Nationalismustheorien

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3015	23.10.98	erste Sitzung

Kommentar:

Diese Übung führt in die wichtigsten älteren und neueren Theorien zu 'Nation', 'Nationalismus' und 'Nationalstaat' ein. Von den älteren Autoren werden unter anderem behandelt: Johann Gottfried Herder, Ernest Renan, Friedrich Meinecke, Hans Kohn und Carlton J.H. Hayes. Seit den 1950er Jahren wurde 'Nation' und 'Nationalstaat' im Rahmen von 'Modernisierung' interpretiert (Karl Deutsch, Stein Rokkan, Ernest Gellner). Nach der linguistischen Wende der Geschichtswissenschaft in den 1980er Jahren trat die symbolische Konstruktion von 'Nation' in den Mittelpunkt (Benedict Anderson, Eric Hobsbawm, Homi K. Bhabha).

Literatur:

Peter Alter, Nationalismus, Frankfurt a.M. 1985.

Texte:

Benedict Anderson, Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines erfolgreichen Konzeptes, Frankfurt a.M. 1993.

Dr. Günter Wernicke

WS 1998/99

Übung

06 277

**Von den Anfängen der Arbeiterbewegung bis zur
Auflösung der I.Internationale 1876.
Auseinandersetzungen und Konflikte in der
Arbeiterbewegung im 19. Jahrhundert**

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbereitung
Do 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 211	22.10.98	keine

Kommentar:

Anhand ausgewählter Quellen sollen zum einen unterschiedliche konzeptionelle Ansätze, Mittel, Methoden und Organisationsformen des sich konstituierenden Proletariats im Kampf gegen den sich durchsetzenden Kapitalismus und der Einfluß kleinbürgerlicher Demokraten und Intellektueller auf die Formierung organisatorischer Zusammenhänge und deren geistig-politische Ausrichtung untersucht und zum anderen ihr Realitätsbezug zu bewegungsinternen und -externen Krisen und Konflikten bewertet werden.

Literatur:

J. Braunthal, Geschichte der Internationale, Bde.1-2, Berlin, Bonn 1978; J. Höppner, W. Seidel-Höppner, Von Babeuf bis Blanqui, 2 Bde., Leipzig 1975; S. Miller, H. Potthoff, Kleine Geschichte der SPD 1848-1990, 7. Aufl., Bonn 1991; M.Schneider, Kleine Geschichte der Gewerkschaften. Ihre Entwicklung in Deutschland von den Anfängen bis heute, Bonn 1989.

Dr. Dietmar Wulff

WS 1998/99

Übung

06 278

Osteuropäische Geschichte im Internet

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>DOR 26</u> , 118	22.10.98	keine

Kommentar:

Bestände wissenschaftlicher Bibliotheken und von Archiven in vielen Teilen der Welt stehen den Nutzern mittlerweile online zur Verfügung, Historiker recherchieren und diskutieren im Netz. Die Übung dient dem Ziel, Ressourcen des Internet für das Studium und die Erforschung der osteuropäischen Geschichte zu erkunden.

Literatur:

Christian von Ditfurth, Internet für Historiker, Frankfurt a.M./New York 1997 Beschränkung der Teilnehmerzahl auf 30, da begrenzte Platzkapazität im PC-Pool Dorotheestraße 26. Teilnahmeanmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls Geschichte Osteuropas, ZIE 13 c, R.405, 8-14 Uhr

Prof. Dr. Laurenz Demps

WS 1998/99

Übung

06 279

**Geschichte Berlins des 18. bis 20. Jahrhunderts am
Objekt**

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3086	19.10.98	19.10.98, 14 Uhr

Kommentar:

An ausgewählten Objekten wird durch die Teilnehmer der Übung ein Einblick in die Geschichte und die Nutzung einzelner Objekte der Berliner Stadtgeschichte gegeben. Es wird der Umgang mit der Literatur, deren Aufbereitung und die Ausarbeitung von mündlichen Referaten geübt.

Britischer Imperialismus, 1688-1990

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	19.10.98	keine

Kommentar:

"Can Humpty-Dumpty Be Put Together Again?" fragte 1984 der renommierte britische Historiker David Fieldhouse in seiner Bilanz der jüngeren Forschung zum britischen Imperialismus. Seiner Meinung nach sei es nicht möglich, "to design or define an all-purpose, standard model". Peter J. Cain und Anthony G. Hopkins haben sich von Fieldhouse' Warnung nicht entmutigen lassen und einige Jahre später eine umfassende Deutung für den Gesamtprozeß der britischen Expansion von den sozialökonomischen Neubildungen im Zeitalter der Glorious Revolution bis zu den 1980er Jahren vorgelegt. Dieses voluminöse Werk mit dem ebenso schlichten wie autoritativen Titel "British Imperialism" soll im Zentrum der Übung stehen. Das Ziel der Veranstaltung ist ehrgeizig. Auf der Grundlage und in kritischer Auseinandersetzung mit Cain/Hopkins wollen wir zum einen wesentliche Grundzüge des Imperialismus herausarbeiten, zum anderen zentrale Debatten der jüngeren Imperialismuskussion nachvollziehen. Die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und eine gute Lesefähigkeit des Englischen sind für die Teilnahme unabdingbar.

Literatur:

Peter J. Cain/Anthony G. Hopkins, British Imperialism, 2 Bde., London 1993.

Prof. Dr. Clemens Wurm

WS 1998/99

Colloquium

06 317

Colloquium für Examenskandidaten, Magistranden und Doktoranden

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 213	20.10.98	keine

Kommentar:

N. N.

WS 1998/99

Übung

06 319

Modernisierung und Tradition im viktorianischen Zeitalter. Lektüre englischer Quellen

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	23.10.98	keine

Kommentar:

Während der Regierungszeit von Königin Viktoria erlebt das Vereinigte Königreich den Höhepunkt seiner politischen und wirtschaftlichen Macht. Der viktorianischen Gesellschaft werden Sittenstrenge und ein charakteristisches, 'viktorianisches' Wertesystem nachgesagt. Tatsächlich ist dieses Zeitalter sowohl von großen Gegensätzen als auch von einem tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel geprägt. In der Übung wird anhand von englischen Quellentexten ein Panorama des Zeitraums erschlossen. Besonderes Gewicht erhalten dabei gesellschaftsgeschichtliche Fragestellungen und der Vergleich mit den kontinentaleuropäischen Nationalstaaten.

Literatur:

Geoffrey Best, *Mid-Victorian Britain 1851-75*, London 1985 (3. Aufl.); Jose Harris: *Private Lives, Public Spirit: Britain 1870-1914*, London 1993.

Prof. Dr. Jürgen Lütt

WS 1998/99

Übung

08 752

Geschichte der indischen Unabhängigkeitsbewegung 1885-1947

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do Fr 10.00-12.00 08.00-10.00	wöch. wöch. LU 54, 212	LU 54, 212	22.10.98 23.10.98	keine

Kommentar:

Mit der Gründung des Indischen Nationalkongresses ("Kongreß-Partei") 1885 begann die organisierte Unabhängigkeitsbewegung, die einen modernen indischen Nationalstaat anstrebte. Ihre Methoden reichten von Bittschriften, Parlamentsarbeit und Terrorismus bis zum gewaltlosen Widerstand Mahatma Gandhis. Sie war Anstoß und Vorbild für viele andere Kolonien, und die Erreichung des Ziels 1947 bedeutete zugleich den Anfang des Endes des Kolonialismus in der übrigen Welt. UE

Dr. Bettina Rabotka

WS 1998/99

Proseminar

08 758

Der Indische Aufstand 1857/8 - Sepoy-Meuterei oder Nationaler Befreiungskrieg

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do n. V. 14.00-16.00 n. V. n. V.	wöch.	<u>DOR 24</u> , 315	22.10.98 n. V.	keine

Kommentar:

Der für die britischen Kolonialherren gefährlichste Aufstand gegen ihre Herrschaft in Indien wird auch heute noch kontrovers gedeutet. Wer waren - über die "Meuterer" hinaus - die Träger des Aufstands, wie weit war das Volk beteiligt, und was waren die Ziele der Aufständischen? Warum sind sie gescheitert? Mit diesen und anderen Fragen soll in das Studium der Neueren Geschichte Südasiens eingeführt werden. TU

Dr. Martin Baumeister

WS 1998/99

Proseminar

06 281

Republik und Bürgerkrieg in Spanien 1931 bis 1939

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 14.00-16.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 403	19.10.98	keine

Kommentar:

Seinerzeit bereits wurde der Spanische Bürgerkrieg als Symbol eines globalen Kampfes interpretiert. Dennoch verweisen seine Ursachen in die scheinbar vom westeuropäischen "Königsweg" abgeirrte Geschichte des Landes selbst. Im Seminar soll der Krieg zunächst als Teil der zerrissenen Geschichte der Zweiten Spanischen Republik behandelt werden. Dabei soll nach den strukturellen Voraussetzungen der innerspanischen Konflikte gefragt, Chancen und Schwächen der parlamentarischen Demokratie beleuchtet, die antirepublikanische Rechte und die Entwicklung hin zur sozialen Revolution diskutiert werden. In einem weiteren Schritt wird auf die internationale Dimension des Konflikts einzugehen sein. Hier sind Fragen wie die der Auseinandersetzungen um Intervention und Neutralität, die Rolle der internationalen Brigaden und die Behandlung des Bürgerkriegs in der "Weltöffentlichkeit" zu erörtern. Gute Englischlesekenntnisse sind erwünscht. Spanischkenntnisse können nicht schaden.

Literatur:

Bernecker, Walther L.: Krieg in Spanien 1936-1939, Darmstadt 1991; Payne, Stanley G.: Spain's First Democracy. The Second Republic, 1931-1936, Madison, Wisc. 1993; Tunçen de Lara, Manuel u.a.: Der Spanische Bürgerkrieg. Eine Bestandsaufnahme, Frankfurt a.M. 1987.

PD Dr. Elfi Bendikat

WS 1998/99

Proseminar

06 282

Jugend, Gesellschaft und Politik im Kaiserreich und in der Weimarer Republik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 209	20.10.98	keine

Kommentar:

Das Eigenleben der Jugend, das sich in Kleidung, Sprache, Musik und Umgangsformen ausdrückt, ist keine Besonderheit der Gegenwart. Einen solchen Anspruch machten Jugendliche erstmals am Ende des 19. Jahrhunderts geltend. Behandelt werden die Gründe für das Entstehen einer Jugendbewegung, ihre allgemeinen Orientierungen und identitätsstiftenden Elemente, die Reaktionen der Erwachsenenwelt und die Einbindungsversuche der Politik.

Literatur:

Werner Klose, Lebensformen deutscher Jugend. Vom Wandervogel zur Popgeneration, München 1970;
Michael Mitterauer, Sozialgeschichte der Jugend, Frankfurt/M. 1986

Sozialpolitik und Sozialreform im deutschen Kaiserreich

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 311	22.10.98	keine

Kommentar:

Das deutsche Kaiserreich erschien längere Zeit als weithin "abgeforscht", doch neue methodische Ansätze und Fragestellungen haben jüngst zu einer Neubesichtigung dieses Kaiserreichs im Spannungsfeld von Modernität und Verkrustung Anlaß gegeben. Das Proseminar führt in die Gesamtproblematik des Kaiserreichs ein und konzentriert sich dann auf die Herausbildung eines modernen Sozialstaats in dieser Phase.

Literatur:

Hans-Peter Ullmann, Das deutsche Kaiserreich 1871 - 1918, Frankfurt/Main 1995; Volker Ullrich, Die nervöse Großmacht 1871 - 1918. Aufstieg und Untergang des deutschen Kaiserreichs, Frankfurt/Main 1997; Gerhard A. Ritter, Der Sozialstaat. Entstehung und Entwicklung im internationalen Vergleich, 2. Auflage München 1991; Rüdiger vom Bruch (Hrg.), "Weder Kommunismus noch Kapitalismus". Bürgerliche Sozialreform in Deutschland vom Vormärz bis zur Ära Adenauer, München 1985

Prof. Dr. Konrad Canis

WS 1998/99

Proseminar

06 284

Das deutsch-russische Verhältnis 1890-1914

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 12.00-14.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 309	20.10.98	keine

Kommentar:

Die Beziehungen zwischen diesen beiden großen Völkern und Staaten waren intensiv, vielfältig und widersprüchlich. Es sollen deshalb nicht allein die politischen Beziehungen zwischen beiden Reichen, sondern auch das Verhältnis auf den Gebieten Wirtschaft und Finanzen, Kultur und Kunst sowie zwischen der Öffentlichkeit bzw. den Parteien beider Staaten untersucht und beide politischen Systeme miteinander verglichen werden. Am Beispiel dieses Problemkomplexes soll in die Grundlagen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden, besonders mittels der Analyse und Interpretation von geschichtlichen Quellen.

Literatur:

Schmidt, G.: Der europäische Imperialismus, 1985; Vogel, B.: Deutsche Rußlandpolitik 1900-1906, 1973; Canis, K.: Von Bismarck zur Weltpolitik, Deutsche Außenpolitik 1890-1902, 1997

Prof.Dr. Hartmut Kaelble

WS 1998/99

Proseminar

06 286

Quellenlektüre zur europäischen Sozialgeschichte der Nachkriegszeit (ab 1945)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 311	22.10.98	keine

Kommentar:

Dieses Proseminar ist eine Fortsetzung eines Proseminars, das im Sommersemester 1998 zu den 1920er Jahren abgehalten wurde. Auch dieses Proseminar wird aus zwei Teilen bestehen. In den ersten Sitzungen werden Arbeitsmethoden des Historikers behandelt. Der zweite, größere Teil des Proseminars wird aus der Lektüre von Quellen zur Sozialgeschichte Europas als Ganzes in der Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg bestehen. Jede Sitzung, die sich mit einer Quelle befaßt, wird durch eine vorhergehende Sitzung vorbereitet, in der anhand von gemeinsamer Lektüre von Sekundärliteratur die Thematik der Quelle vorbereitet wird.

Die Russen im Baltikum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	22.10.98	keine

Kommentar:

Im Vergleich zur russischen Diaspora in anderen Republiken stellten und stellen die Russen im Baltikum sowohl zu Sowjetzeiten als auch heute eine Ausnahme dar. Die russischen Migranten empfanden das Baltikum als "Westen" und waren hauptsächlich in den neuen industriellen Großbetrieben zu finden. Die massive Migration der Russen wurde im Baltikum als demographische und nationale Bedrohung angesehen und führte zu entsprechenden Reaktionen. Nach dem Ende der Sowjetunion bewegte der relative Wohlstand in den neuen unabhängigen baltischen Staaten die Mehrheit der Russen dazu, trotz baltischem Nationalismus und eingeschränkter politischer Rechte zu bleiben. Im Seminar, das sich auf die Wechselwirkung von nationalen und wirtschaftlichen Fragen sowohl vor als nach 1991 konzentriert, werden auch die verschiedenen Alternativen in der Identitätsfrage der russischen Diaspora angesprochen.

Literatur:

Rauch, G.von: Geschichte der baltischen Staaten, 3. Aufl., München 1991; Kolstoe, P.: Russians in the Former Soviet Republics, London, Hurst & Company, 1995; Kappeler, A. (Hg.): Die Russen. Ihr Nationalbewußtsein in Geschichte und Gegenwart, Köln 1990.

Geschichte der Komintern (1919 - 1943)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	19.10.98	keine

Kommentar:

Die III. (kommunistische) Internationale, 1919 als Zusammenschluß aller kommunistischen Parteien in Moskau gegründet, spielte eine wichtige Rolle innerhalb der Arbeiterbewegung der Zwischenkriegszeit. Die partielle Öffnung des Moskauer Kominternarchivs seit Beginn der neunziger Jahre hat die lange Zeit auf dem Fleck stehende Forschung wiederbelebt. In welchem historischen Zusammenhang entstand die Komintern, welches Ziel verfolgte sie, wie war sie strukturiert, wer bestimmte ihre Politik, wie gestaltete sich das Verhältnis zur Sowjetunion, warum wurde sie 1943 aufgelöst? Alle diese Fragen werden angesichts des kürzlich vom Internationalen Archivrat in Angriff genommenen Projekts, einen Großteil des Kominternarchivs zu digitalisieren, in Zukunft sicherlich an Bedeutung gewinnen.- Her

Literatur:

Hermann Weber, Die Kommunistische Internationale. Eine Dokumentation, Hannover 1966; Theodor Bergmann/Mario Keßler (Hg.), Aufstieg und Zerfall der Komintern. Studien zur Geschichte ihrer Transformation (1919-1943), Mainz 1992; The International Newsletter of Historical Studies on Comintern, Communism and Stalinism, bisher erschienen Nr. 1/2 (1993) bis 7/8 (1996)

Historiker in der DDR: Autobiographisches, Biographisches und Literarisches

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	19.10.98	keine

Kommentar:

Was machen professionelle Historiker und Historikerinnen eigentlich? Und was haben sie in der SBZ/DDR gemacht? Wie sahen/sehen Mitglieder der Historikerschaft der DDR sich selbst, welches Bild vermitteln sie nach außen? Und welche Bilder konnte sich die Bevölkerung der DDR in anderen Medien (und Öffentlichkeiten) als der Fachhistorik - also in der "schönen Literatur" - von Historikern machen? Wenn, wie oft behauptet wird, die Historiker in der DDR eher Legitimationskonstrukteure waren als der Wahrheit verpflichtete Historiker, dann stellt sich uns die Frage: wie kollidierten die Ansprüche auf Wissenschaftlichkeit und Parteilichkeit? Oder ließen sie sich vereinbaren? Anhand von autobiographischen Texten von Historikern, biographischen Untersuchungen in Ost und West über Historiker und literarischen Zugriffen auf Historiker wollen wir die Theorien, Methoden und Praxen von Historikern erörtern und Besonderheiten, wenn es denn welche gab, in der DDR herausarbeiten.

Literatur:

Günther de Bruyn: Märkische Forschungen. Halle, 1978 Heinz Heitzer, Hg.: Wegbereiter der DDR-Geschichtswissenschaft. Berlin, 1989 Jahrbuch für Geschichte 40 (1989) [nicht erschienen]

Dr. Günter Wernicke

WS 1998/99

Proseminar

06 290

Das Scheitern eines Traumes? Grass-Roots Movements und Labor in den USA 1900 bis 1945

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 111	22.10.98	keine

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Proseminars stehen ausgewählte Basisbewegungen und Kämpfe der Arbeiter. Exemplarisch werden konzeptionelle Hauptlinien, Methoden wie Aktionsformen untersucht und ihre Reflexion in der amerikanischen Öffentlichkeit nachgewiesen. Neben einer kritischen Analyse von Kommunitarismusansätzen, revolutionaristischen und anarchokommunistischen Artikulationen ist die Untersuchung der organisatorischen Ausformung der labor movement von der AFL und IWW bis hin zur CIO Schwerpunkt des Seminars, wobei anhand konkreter Streikaktionen die Spezifik und Vielfalt der labor movement in den Vereinigten Staaten demonstriert werden wird.

Literatur:

Th. Draper, The Roots of American Communism, Chicago 1957; S. Cohen, Labor in the United States, Columbus 1960; Ph. S. Foner, History of the Labor Movement in the United States, New York, vol.1-2, 1947, 1955; Who built America? Working People and the Nation's Economy, Politics, Culture, and Society, 2 vols., New York 1989-1992

PD Dr. Gerd Dietrich

WS 1998/99

Proseminar

06 291

Widerstand und Opposition in der SBZ/DDR 1945-1989/90

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 210	22.10.98	keine

Kommentar:

An Hand von ausgewählten Dokumenten und Texten soll der Geschichte von Opposition und Widerstand in den einzelnen historischen Perioden nachgegangen werden: Vom bürgerlichen Widerstand in der SBZ, über die innerparteiliche Oposition bis zur Friedens- und Demokratiebewegung in den 80er Jahren. Dabei sollen die Formen, Konzepte und Ziele von Gegnerschaft, deren politische Funktion wie deren Wirkungsmöglichkeiten in der Gesellschaft der DDR analysiert und typologisiert werden.

Literatur:

Jänicke, Martin: Der dritte Weg. Die antistalinistische Opposition gegen Ulbricht seit 1953, Köln 1964;
 Fricke, Karl Wilhelm: Opposition und Widerstand in der DDR. Ein politischer Report, Köln 1984; Neubert,
 Erhardt: Geschichte der Opposition in der DDR 1949-1989, Berlin 1997.

M.A. Michael Dorrman

WS 1998/99

Proseminar

06 292

Die Revolution von 1918/19 in Deutschland

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-19.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 405	22.10.98	keine

Kommentar:

Das Proseminar mit begleitendem Tutorium (abgehalten von einem studentischen Tutor) will anhand der Revolution von 1918/19 in allgemeine Fragestellungen und Probleme der Neuesten Geschichte einführen. Im Zentrum des Seminars sollen die Ereignisse und die Akteure der Revolution in Berlin, aber auch in regionalen Zentren wie z.B. München und Bremen stehen. Hierbei werden die "Handlungsspielräume" der agierenden Politiker, Parteien und Interessengruppen für eine entschiedene Demokratisierung von Bürokratie und Militär ebenso diskutiert werden wie die unterschiedlichen Vorstellungen über die künftige Regierungsform Deutschlands. Als ein weiterer Schwerpunkt sollen die Reaktionen der alten Eliten des Kaiserreichs auf die neuen Verhältnisse, die zwischen Hinnahme, Widerstand und Mitarbeit schwankten, untersucht werden.

Literatur:

Ulrich Kluge: Die deutsche Revolution 1918/19. Staat, Politik und Gesellschaft zwischen Weltkrieg und Kapp-Putsch, Frankf.a.M. 1985; Gerhard A. Ritter, Susanne Miller (Hg.): Die deutsche Revolution 1918-19. Dokumente, Frankf.a.M. 1968

Dr. Christoph Jahr

WS 1998/99

Proseminar

06 293

Willy Brandt als Regierender Bürgermeister von Berlin

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3015	21.10.98	keine

Kommentar:

Die Jahre 1957-1966, in denen Willy Brandt das Amt des Regierenden Bürgermeisters von Berlin (West) innehatte, waren sowohl für ihn selbst, als auch für seine Partei, die SPD, wie für ganz Deutschland und Berlin Jahre des Übergangs. Die Nachkriegsordnung und mit ihr die Teilung Deutschlands verfestigte sich weiter, doch zugleich wurden die ersten Ansätze der Entspannungspolitik erkennbar. 1957 errang die CDU die absolute Mehrheit bei der Bundestagswahl, 1966 wechselte Brandt als Außenminister der Großen Koalition nach Bonn: der Machtwechsel in Raten hatte begonnen. Schließlich war Berlin das Zentrum der Studentenunruhen von 1968, deren längerfristige Ursache in dem langsamen Aufbrechen der in der restaurativen Adenauer-Ära verkrusteten politischen und sozialen Strukturen lag. All diese Fragen sollen von der politischen Biographie Brandts ausgehend erörtert werden.

Literatur:

Marshall, Barbara, Willy Brandt. Eine politische Biographie, Bonn 1993; Ribbe, Wolfgang/Jürgen Schmädeke, Kleine Berlin-Geschichte, Berlin 2.Aufl. 1989; Wetzlaugk, Udo, Berlin und die deutsche Frage, Berlin 1985.

Bürgertum und Bürgerlichkeit in Deutschland um 1900

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-19.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 407	22.10.98	keine

Kommentar:

"Mit dem Besten, was in mir ist, bin ich stets ein animal politicum gewesen und wünschte ein Bürger zu sein. Dies ist jedoch nicht möglich in unserer Nation, bei der der Einzelne, auch der Beste, über den Dienst im Gliede und den politischen Fetischismus nicht hinauskommt." So skeptisch beschrieb der liberale Historiker Theodor Mommsen 1899 die Defizite der politischen Kultur und die Krise des Liberalismus im deutschen Kaiserreich. Instinktsicher spürte dieser scharfe Beobachter, daß das Bürgertum vor tiefgreifenden gesellschaftlichen Problemen stand, die sich gerade durch die Umsetzung des einstmals "utopischen" Projekts der bürgerlichen Gesellschaft um die Jahrhundertwende angesichts einer rapiden Modernisierung aller Lebensbereiche immer schärfer stellten. Obwohl auf dem Höhepunkt seiner sozialen Stellung, kulturellen Bedeutung und politischen Macht angekommen, stand das Bürgertum damit vor einer Krise, die die eigene Stellung und Zukunft immer fragwürdiger und problematischer erscheinen ließ. Das Proseminar wird versuchen, diese Krise näher zu "vermessen". Zu diesem Zweck wird es nötig sein, das Bürgertum als soziale Schicht wie auch im Hinblick auf seine politische Rolle näher zu analysieren; daneben wird vor allem bürgerliche Kultur im Sinne von Werten, Normen und "Weltanschauungen" wie auch "Bürgerlichkeit" als soziale Praxis genauer in den Blick zu nehmen sein, wobei nicht nur die Jahrhundertwende, sondern auch die längerfristige Genese dieser bürgerlichen Kultur seit dem Beginn des 19.Jahrhunderts zu behandeln sein wird. Dabei stellen sich u.a. folgende konkrete Fragen: Welche Ideale bestimmten die Geschlechterrollen, Erziehungsmuster und die Familienstrukturen und wie sah die Wirklichkeit demgegenüber aus? Welches Verhältnis entwickelte das Bürgertum zu den Künsten? Welche Geselligkeitsformen dominierten im Bürgertum? Wie veränderte sich sein Selbstverständnis und sein Verhältnis zu den nicht-bürgerlichen Schichten der Gesellschaft im Laufe des 19.Jahrhunderts? Überdies soll die deutsche Situation vor allem mit der Frankreichs und Großbritanniens verglichen werden, um die lange Zeit favorisierte These vom "deutschen Sonderweg" bürgerlicher Kultur genauer prüfen zu können.

Literatur:

Jürgen Kocka (Hg.): Bürgertum im 19.Jahrhundert. Deutschland im internationalen Vergleich. 3 Bde. München 1988. Ute Frevert (Hg.): Bürgerinnen und Bürger. Geschlechterverhältnisse im 19.Jahrhundert. Göttingen 1988. Thomas Nipperdey: Wie das Bürgertum die Moderne fand. Berlin 1990.

Internationale Beziehungen und CSR 1938 - 1945

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi Mi 10.00-12.00 09.00-10.00	wöch. wöch. DOR 24, 107	<u>DOR 24,</u> 107	21.10.98 21.10.98	keine

Kommentar:

Vor dem Hintergrund von Entstehung und Ablauf des Zweiten Weltkrieges werden es die beiden folgenden Fragen sein, deren Erörterung dieses Seminar strukturieren wird: zunächst diejenige nach der außen- und der innenpolitischen Dimension der Auflösung der Tschechoslowakei 1938/39; sodann diejenige nach dem dennoch verbleibenden staatsbildenden Potential der doppelten, der tschechisch-slowakischen Staatsnation.

Literatur:

Hoensch, J.: Geschichte der Tschechoslowakei. Stuttgart et al. 1993, 2. Aufl.; Brandes, D./Kural, V. (Hg.): Der Weg in die Katastrophe. Essen 1994; Brandes, D.: Die Tschechen unter deutschem Protektorat. 2 Bde. München/Wien 1969/75. TU

Dr. Siegfried Weichlein

WS 1998/99

Proseminar

06 296

Konservatismus im 19. Jahrhundert

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3015	23.10.98	erste Sitzung

Kommentar:

Dieses Proseminar mit begleitendem Tutorium führt in Politik, Kultur und sozialen Hintergrund des Konservatismus im 19. Jahrhundert ein. An ausgewählten Beispielen wird die Entwicklung der konservativen politischen Kultur von der napoleonischen Ära bis ins wilhelminische Kaiserreich nachgezeichnet. Im Mittelpunkt stehen Grundfragen der Geschichte des 19. Jahrhunderts wie das Verhältnis von Religion und Politik, die konservative Kritik der Französischen Revolution und das Vordringen der Interessenpolitik.

Literatur:

Hans-Gerd Schumann(Hg.), Konservatismus, Königstein 1984.

Texte:

Wilhelm Ribhegge, Konservative Politik in Deutschland. Von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart, Darmstadt 1992.

Partei und Milieu. Die gespaltene Arbeiterbewegung in der Endphase der Weimarer Republik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3015	19.10.1998	Di 14.7.98 13.00, 3014a

Kommentar:

In den letzten Jahren der Weimarer Republik spitzte sich der Gegensatz zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten immer mehr zu. Beide Parteien beriefen sich auf Marx und benutzten z.T. noch dieselben Begriffe wie etwa "Klassenkampf", verstanden darunter aber ganz Verschiedenes. Mit der Vertiefung der politischen Kluft zwischen dem gemäßigten und dem radikalen Flügel der Arbeiterbewegung ging eine Spaltung des proletarischen Milieus einher. In dem Proseminar sollen anhand des konkreten Themas das Verhältnis von politischer und Sozialgeschichte erörtert und handwerkliche und methodische Fragen der neuesten Geschichte behandelt werden. Ergänzt wird das Proseminar durch ein Tutorium.

Literatur:

Heinrich August Winkler, Der Weg in die Katastrophe. Arbeiter und Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik 1930 - 1933. Bonn 1990; ders., Weimar 1918 - 1933. Die Geschichte der ersten deutschen Demokratie. München 1998. Hermann Weber, Hauptfeind Sozialdemokratie. Strategie und Taktik der KPD 1929 - 1933. - Düsseldorf 1982. Klaus-Michael Mallmann, Kommunisten in der Weimarer Republik. Sozialgeschichte einer revolutionären Bewegung. - Darmstadt 1996.

Die großen Säuberungen. Zu den Ursachen des stalinistischen Terrors in der Sowjetunion in den 30er Jahren

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 09.00-12.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 105	19.10.98	keine

Kommentar:

Ab Mitte der 30er Jahre durchrüttelte eine Terrorwelle ungeahnten Ausmaßes die sowjetische Gesellschaft. Es fanden international vielbeachtete Schauprozesse statt, Millionen von Menschen aller sozialen Kategorien wurden mit oder ohne Gerichtsurteil in den GULAG verbannt oder hingerichtet. Im Zentrum des Proseminars mit Tutorium steht die internationale Forschungsdiskussion über die Ursachen der "großen Säuberungen".

Texte:

Nick Lambert/Gabor T. Rittersporn, Stalinism. Its Nature and Aftermath, Armruck/New York 1992
 Jörg Baberowski, Wandel und Terror: die Sowjetunion unter Stalin 1928-1941. Ein Literaturbericht, in:
 Jahrbücher für Geschichte Osteuropas, 1/1995

Prof. Dr. Konrad Canis

WS 1998/99

Colloquium

06 318

Colloquium für Examenskandidaten und Fortgeschrittene

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 18.00-20.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2062	19.10.98	keine

Kommentar:

Geschlechterverhältnisse und Politik

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	BA 9, 2.5	21.10.98	keine

Kommentar:

Frauen waren von den säkularen Prozessen der Parlamentarisierung und Demokratisierung bis ins 20. Jahrhundert hinein weitgehend ausgeschlossen. Gerechtfertigt wurde die politische Ungleichheit hauptsächlich mit der naturgegebenen Ungleichheit der Geschlechter. Für die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Weimarer Republik sollen die Handlungsmöglichkeiten von Frauen im öffentlichen Leben untersucht werden.

Literatur:

Ute Frevert, Mann und Weib und Weib und Mann, München 1995; Dies., Frauen-Geschichte zwischen bürgerlicher Verbesserung und neuer Weiblichkeit, Frankfurt/M. 1986

Geschichte der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Zwischen Grundlagen - und angewandter Forschung - Institute der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (1911-1945)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	19.10.98	keine

Kommentar:

Seit der Jahrhundertwende ist das deutsche Forschungssystem weiter ausgebaut worden. Nicht nur industrielle Entwicklungsrichtlinien, auch Institute der außeruniversitären Forschung wurden gefördert, von denen besonders einige "anwendungsnahe" der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (gegr. 1911) hier näher untersucht werden sollen (u.a. für Eisen-, Kohlen-, Metall-, Leder-, Silikatforschung oder Faserstoffchemie). Diese Bemühungen setzten sich im 1. Weltkrieg vor allem auf dem Gebiet heimischer Roh- und Ersatzstoff-Forschung fort, wurden später beibehalten und erreichten ihren Höhepunkt im staatlichen Autarkieprogramm des NS-Regimes (ab 1936). Das Archiv zur Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin-Dahlem bietet für diese wissenschaftshistorischen Arbeiten die Quellengrundlage, die später ggf. zu Examensarbeiten erweitert werden könnten.

Literatur:

Die Kaiser-Wilhelm-/Max-Planck-Gesellschaft und ihre Institute. Studien zu ihrer Geschichte: Das Harnack-Prinzip. Hrsg. von Bernhard vom Brocke und Hubert Laitko, Berlin 1996, insbes. S. 35-44 zur Quellenlage. Eckart Henning/Marion Kazemi: Chronik der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, Berlin 1988, und Petra Hauke: Bibliographie zur Geschichte der Kaiser-Wilhelm-/Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (1911-94), 3 Teile, Berlin 1994

Die konservative Wende und die Krise der Herrschaft Bismarcks 1877/79-1890

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 107	20.10.98	keine

Kommentar:

Die konservative Wende der Bismarckschen Politik hat nicht allein den Machtanspruch der Nationalliberalen abgewiesen, sondern auch den sachten Prozeß der politischen Modernisierung im Jahrzehnt von 1867 bis 1877 in vielem abgestoppt. Bismarcks Innenpolitik stand nun im Zeichen der Schutzzollpolitik, des Sozialistengesetzes und harter Kontroversen mit dem Reichstag, aber auch sozialpolitischer Initiativen und kolonial- und rüstungspolitischer Vorstöße. Spezielle Aspekte dieser Vorgänge sollen untersucht werden, um den Charakter der Krise und die Ursachen von Bismarcks Sturz herauszuarbeiten.

Literatur:

Rosenberg, H.: Große Depression und Bismarckzeit, 1976; Seeber, G. u. a.: Bismarcks Sturz, 1977; Tennstedt, F.: Sozialgeschichte der Sozialpolitik, 1981

Prof. Dr. Laurenz Demps

WS 1998/99

Hauptseminar

06 302

Entwicklung der Presse- und Medienlandschaft in Berlin zwischen 1871 und 1945

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 10.00-12.00	wöch.	<u>BE 1</u> , 140/142	19.10.98	19.10.98, 10 Uhr

Kommentar:

Gegenstand des Seminars ist die Herausbildung und Entwicklung der speziellen Berliner Medienlandschaft. Behandelt werden die Rolle der einzelnen Berliner Zeitungen (Berliner Tageblatt, Berliner Morgenpost, Berliner Lokalanzeiger etc.) sowie die Entstehung des Rundfunks und die Anfänge des Fernsehens.

PD Dr. Gerd Dietrich

WS 1998/99

Hauptseminar

06 303

Die DDR und die nationale Frage. Nationsverständnis und Deutschlandspolitik 1945-1990

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 10.00-12.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 211	23.10.98	keine

Kommentar:

Das Seminar behandelt die Schwierigkeiten der DDR mit der Nation: "nationale Mission" und nationales Pathos in den 50er/60er Jahren, Paradigmenwechsel Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre, "Zwei-Nationen-Theorie" in den 70er und Wiederkehr des Nationalen in den 80er Jahren. Es geht den Debatten um Kultur- und Staatsnation, um das nationale Erbe und Geschichtsbild, um eine "DDR-Identität" sowie den Wandlungen im nationalen Selbstverständnis in ausgewählten Bereichen der DDR-Gesellschaft nach.

Literatur:

Dann, Otto: Nation und Nationalismus in Deutschland 1770-1990, München 1993; Erdmann, Klaus: Der gescheiterte Nationalstaat, Frankfurt a.M. Berlin 1996; Meuschel, Sigrid: Legitimation und Parteiherrschaft in der DDR, Frankfurt a.M. 1992.

Prof.Dr. Dr. Detlef Mittag

WS 1998/99

Hauptseminar

06 304

Das deutsch-polnische Verhältnis: Konfliktgehalt und Genesis

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 310	20.10.98	keine

Kommentar:

Das deutsch-polnische Verhältnis soll in diesem Seminar als zeitgeschichtliche Variante jener ethnisch-nationalen Konfliktgemeinschaft erörtert werden, die für das östliche Europa spätestens seit dem frühen 19. Jh. weithin charakteristisch geworden ist. Es wird demnach um die Analyse des Konfliktgehalts der deutsch-polnischen Beziehungen gehen, nicht sosehr um deren chronologisch-genetische Ereignisfolge. Aus fachdidaktischer Sicht werden dabei Klärungsprozesse im Zusammenhang mit Vorurteilsbildung, Perspektivenwechsel und der Bedeutung unterschiedlicher Sprachebenen bei der gezielten Vermittlung von Geschichte im Vordergrund stehen.

Literatur:

Krzeminski, A.: Polen im 20. Jh. München 1993 (BsR 476); Broszat, M.: 200 Jahre dt. Polenpolitik. Frankf./M. 1972 (st 74); Wippermann, W.: Geschichte der dt.-poln. Beziehungen: Darstellung und Dokumente. Nachdruck. Berlin, BfL, 1997; Voit, H.: "Die Welt mit den Augen der anderen sehen" In: Henke-Bockschatz, G. (Hg.): Geschichte und historisches Lernen. Kassel 1995, S. 165ff.

Prof.Dr. Hartmut Kaelble

WS 1998/99

Hauptseminar

06 305

Die Sozialgeschichte der europäischen Stadt 1918 - 1970er Jahre

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3092	21.10.98	keine

Kommentar:

Das Hauptseminar befaßt sich mit der Sozialgeschichte der europäischen Stadt zwischen 1918 und den 1970er Jahren. Es soll die wichtigen Dimensionen der Sozialgeschichte der Stadt, d.h. das Stadtwachstum und seine Ursachen, die Stadtplanung, den städtischen Lebensstil, das Wohnen, die Debatte über die Stadt behandeln. Das Hauptseminar soll dabei einerseits den Wandel der Stadt durch einen Vergleich verschiedener Zeitabschnitte verfolgen, gleichzeitig aber auch Unterschiede zwischen verschiedenen politischen Regimen, zwischen parlamentarischen Demokratien, dem NS-Regime und den osteuropäischen kommunistischen Regimen herausarbeiten.

Prof.Dr. Dr. Detlef Mittag

WS 1998/99

Hauptseminar

06 306

Das deutsch-polnische Verhältnis: Konfliktgehalt und Genesis

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 310	20.10.98	keine

Kommentar:

Das deutsch-polnische Verhältnis soll in diesem Seminar als zeitgeschichtliche Variante jener ethnisch-nationalen Konfliktgemeinschaft erörtert werden, die für das östliche Europa spätestens seit dem frühen 19. Jh. weithin charakteristisch geworden ist. Es wird demnach um die Analyse des Konfliktgehalts der deutsch-polnischen Beziehungen gehen, nicht sosehr um deren chronologisch-genetische Ereignisfolge. Aus fachdidaktischer Sicht werden dabei Klärungsprozesse im Zusammenhang mit Vorurteilsbildung, Perspektivenwechsel und der Bedeutung unterschiedlicher Sprachebenen bei der gezielten Vermittlung von Geschichte im Vordergrund stehen.

Literatur:

Krzeminski, A.: Polen im 20. Jh. München 1993 (BsR 476); Broszat, M.: 200 Jahre dt. Polenpolitik. Frankf./M. 1972 (st 74); Wippermann, W.: Geschichte der dt.-poln. Beziehungen: Darstellung und Dokumente. Nachdruck. Berlin, BfL, 1997; Voit, H.: "Die Welt mit den Augen der anderen sehen" In: Henke-Bockschatz, G. (Hg.): Geschichte und historisches Lernen. Kassel 1995, S. 165ff.

Prof. Dr. Ludmila Thomas

WS 1998/99

Hauptseminar

06 307

Auf der Suche nach der Wahrheit. Rußlands Historiker in Jahrzehnten vor der Revolution. Konzeptionen, Methoden und Paradigmas

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	21.10.98	keine

Kommentar:

Prominente Historiker der Jahrhundertwende in Rußland faßten ihren Beruf als einen Teil ihrer Weltanschauung auf. In der Tradition von Karamsin und Granovskij befürworteten sie die politisierte Geschichtsauffassung, die Antwort auf Gegenwartsprobleme geben sollte. Insbesondere geht es um Kljutschewskij, Tschitscherin, Miljukov und Solovjov.

Literatur:

P. Miljukov, Otscherki po istorii russkoj kul'tury; W. Kliutschewskij, Geschichte Rußlands, Berlin 1925

Vom linken zum rechten Nationalismus 1862 - 1880

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-18.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3015	19.10.1998	Di 14.7.98, 12.00, UL 6, 3014

Kommentar:

Bis in die Reichsgründungszeit hinein war die nationale Parole eine Waffe des liberalen Bürgertums im Kampf gegen die partikularstaatliche Zersplitterung Deutschlands und damit gegen dessen Träger, den landsässigen Adel. Seit den späten 1870er Jahren änderte sich das. National sein hieß nun nicht mehr antifeudal, sondern anti-international und häufig auch bereits antisemitisch sein. Das Seminar fragt nach den Gründen dieses Funktions- und Bedeutungswandels des Nationalismus und, nicht zuletzt, nach dem Verhältnis von Nation und Religion. Welche Bedeutung spielte der "Kulturkampf" beim Übergang vom "linken" zum "rechten Nationalismus"? Welche Faktoren förderten die Durchsetzung des "modernen Antisemitismus"? Wie weit trägt die These von der epochalen Bedeutung der (durch den Börsenkrach von 1873 ausgelösten) "Großen Depression" der Bismarckzeit? Das sind einige der Themen, mit denen sich das Seminar befassen wird.

Literatur:

Heinrich August Winkler, Vom linken zum rechten Nationalismus: Der deutsche Liberalismus in der Krise von 1878/79, in ders.; Liberalismus und Antiliberalismus, Göttingen 1979, S. 36 - 51; Dieter Langewiesche, Nation, Nationalismus und Nationalstaat, in: Neue Polit.Lit. 40 (1995), S. 190 - 236, Hans-Ulrich Wehler, Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 3: 1849 - 1914, München 1995, S. 938 - 965.

'Decline' und 'Declinism': Großbritannien im 20. Jahrhundert

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3092	20.10.98	keine

Kommentar:

'Decline', der Niedergang Großbritanniens, hat in der Forschung heftige Kontroversen und in der Öffentlichkeit großes Interesse ausgelöst. Darstellungen der britischen Geschichte seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert liegen implizit oder explizit Vorstellungen vom Niedergang des Landes zugrunde. Dabei ist umstritten, was Niedergang meint, um welchen Niedergang es sich handelt und inwiefern Niedergang überhaupt stattgefunden hat. Das Hauptseminar beschäftigt sich mit wissenschaftlichen Deutungen des Niedergangs ebenso wie mit der zeitgenössischen Debatte ('declinism'). Über das Thema sollen Einblicke in die Probleme von Wirtschaft und Gesellschaft Großbritanniens und das nationale Selbstverständnis gewonnen werden. Zwei Perioden stehen im Vordergrund des Hauptseminars: die Phase von etwa 1880 bis 1914 (als Großbritannien wirtschaftlich in Teilbereichen seine Hegemonie verlor und hinter seine Rivalen zurückfiel) und die Zeit seit dem 2. Weltkrieg.

Literatur:

Sked, Alan: Britain's Decline. Problems and Perspectives. Oxford, 1987; Dintenfass, Michael. The Decline of Industrial Britain 1870-1980. London, 1992; Tomlinson, Jim: Inventing 'Decline': The Falling behind of the British Economy in the Postwar Period, in: Economic History Review 49 (1996) S. 731-757

Prof. Dr. Clemens Wurm

WS 1998/99

Hauptseminar

06 310

Deutsch-französische Beziehungen seit dem 2. Weltkrieg

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	22.10.98	keine

Kommentar:

Die deutsch-französischen Beziehungen haben seit dem 2. Weltkrieg einen tiefen Wandel durchgemacht. Haß, Feindschaft und wechselseitige Abgrenzung haben enger Kooperation und dichter wirtschaftlicher und kultureller Verflechtung Platz gemacht. 'Europa' war der Rahmen, in dem sich die Annäherung vollzog. Das Hauptseminar behandelt Grundlagen und Grundzüge des beiderseitigen Verhältnisses und widmet sich den Triebkräften, Motiven und Trägern der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern. Zwei Fragen stehen im Mittelpunkt: Wie und warum entwickelten die früheren 'Erbfeinde' ein kooperatives Verhältnis? Kann das deutsch-französische Verhältnis seit 1945 als Beispiel geglückter Aussöhnung gelten oder hat, wie Kritiker meinen, die Überhöhung der beiderseitigen Beziehungen die Auseinandersetzung mit trennenden Sachfragen verhindert?

Literatur:

Ziebura, Gilbert: Die deutsch-französischen Beziehungen seit 1945. Mythen und Realitäten, überarbeitete und aktualisierte Neuauflage, Stuttgart, 1997; Schwarz, Hans-Peter (Hrsg.): Adenauer und Frankreich und die deutsch-französischen Beziehungen 1958-1969. Bonn, 1989

Prof. Dr. Heinrich August Winkler

WS 1998/99

Oberseminar

06 311

Oberseminar für Examenskandidat(inn)en und Fortgeschrittene

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	14tg./2	<u>UL 6</u> , 3014 a	20.10.98	keine

Kommentar:

Es ergeht besondere Einladung.

Prof. Dr. Rüdiger vom Bruch

WS 1998/99

Colloquium

06 312

Colloquium für Examenskandidaten und Fortgeschrittene (auf Einladung)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 19.00-21.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2060	22.10.98	keine

Kommentar:

Prof. Dr. Laurenz Demps

WS 1998/99

Colloquium

06 313

Colloquium für Examenskandidaten

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 16.00-18.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 306	21.10.98	keine

Kommentar:

In dem Colloquium stellen die Kandidaten ihre Arbeiten vor, die diskutiert werden. Gleichzeitig werden neue Forschungsergebnisse und -fragen zur Berlin-Brandenburgischen Geschichte behandelt.

Prof.Dr. Hartmut Kaelble

WS 1998/99

Colloquium

06 314

Colloquium für Doktoranden und Examenskandidaten

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	14tg./2	<u>UL 6</u> , 3050	22.10.98	keine

Kommentar:

Prof.Dr. Prof.Dr. Holm Sundhaussen

WS 1998/99

Colloquium

06 315

Colloquium zur vergleichenden europäischen Geschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 17.00-19.30	wöch.	FU	19.10.98	keine

Kommentar:

Prof. Dr. Günter Schödl

WS 1998/99

Colloquium

06 316

Colloquium für Examenskandidaten und Fortgeschrittene

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 18.00-20.00	14tg./1	<u>DOR 24</u> , 202	20.10.98	keine

Kommentar:

Das Colloquium bietet Doktoranden, Magister- und Examenskandidaten sowie Fortgeschrittenen eine Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zur Diskussion zu stellen. Die Erörterung des aktuellen Forschungsstandes wird damit verbunden sein.

Diplomlehrerin Brigitte Bayer

WS 1998/99

Übung

06 401

Ausgewählte Medien im Geschichtsunterricht

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	22.10.98	1. Sitzung im Semester

Kommentar:

Die Übung vertieft fachdidaktische Kenntnisse über Möglichkeiten der Arbeit mit Medien im Geschichtsunterricht vor allem unter schülerbezogenem Aspekt. Darauf aufbauend produzieren die Studierenden ein Hörspiel, schreiben eine Erzählung oder konzentrieren sich auf ein anderes Medium ihrer Wahl. Die inhaltlichen Schwerpunkte legen die Studierenden nach gemeinsamer Besprechung selbst fest.

Literatur:

Pandel, H.-J./ Schneider, G.: Handbuch - Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach 1997, 3. Auflage. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Übung. Aus gesundheitlichen Gründen bitte ich um einen Raum im Hauptgebäude.

Diplomlehrerin Brigitte Bayer

WS 1998/99

Übung

06 402

Einführung in die Fachdidaktik Geschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	20.10.98	1. Sitzung

Kommentar:

Diese Einführung bereitet die Studierenden allgemein auf ihre Rolle als kompetente Vermittler von Geschichte vor, indem Inhalte, Ziele, Methoden, Medien und andere grundlegende sowie aktuelle Aspekte der Fachdidaktik kennengelernt, analysiert und diskutiert werden. Bedingungen und Entscheidungen werden erörtert, die für den Zugang zur Geschichte eine Rolle spielen. Die Veranstaltung ist eine Voraussetzung zur Anmeldung im Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte.

Literatur:

Bergmann, K. u. a. (Hg): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 1997, 5. Auflg; Gies, H.: Repetitorium Fachdidaktik Geschichte, Bad Heilbrunn 1981; Huhn, J.: Geschichtsdidaktik - Eine Einführung, Köln 1994. Erbitte aus gesundheitlichen Gründen einen Raum im Hauptgebäude.

Handlungsorientierter Geschichtsunterricht

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	21.10.98	1. Sitzung

Kommentar:

Diese Übung orientiert sich an dem Problem der Verbindung fachlich-inhaltlicher Ansprüche und dem Erwerb von Handlungskompetenz im Geschichtsunterricht. Nach der theoretischen Diskussion werden Möglichkeiten des handlungsorientierten historischen Lernens erarbeitet und auf ihre Umsetzung im realen Schulalltag hin überprüft. Welche Aktivitäten (Spiele, Projektarbeit usw.) den Scherpunkt der Übung bilden, legen die Studierenden nach ihren Interessen selbst fest.

Literatur:

Bergmann, K. u. a. (Hg): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 1997, 5. Auflage. Weitere Literaturangaben erfolgen individuell in der Übung. Aus gesundheitlichen Gründen erbitte ich einen Raum im Hauptgebäude.

Dr. Detlef Mittag

WS 1998/99

Übung

06 404

Aktuelle Fragestellungen der Vermittlung von Geschichte im Schulalltag

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 12.00-14.00	wöch.	<u>DOR 24</u> , 407	22.10.98	keine

Kommentar:

Die Übung richtet sich vordringlich an Studierende, die das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte absolviert haben. Ausgehend von der Praxis im Schulalltag werden Bestätigungen und Widerstände bei der Vermittlung von Geschichte dargestellt und erörtert. Anhand der Unterrichtserfahrungen und eines offenen Literaturvergleichs fachdidaktischer Angebote werden jene Themen theoretisch reflektiert, die die Studierenden als Fragestellungen aus ihrer Unterrichtspraxis in die Übung einbringen. Die Veranstaltung bietet Studierenden des Lehramts Geschichte die Möglichkeit, sich auf die Erste Staatsprüfung im Fach Geschichte vorzubereiten.

Literatur:

Wird den jeweiligen Gegebenheiten entsprechend herangezogen

Dr. Detlef Mittag

WS 1998/99

Übung

06 405

Einführung in die Fachdidaktik Geschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	23.10.98	keine

Kommentar:

Die Einführung in die Fachdidaktik Geschichte bereitet die Studierenden allgemein auf ihre Rolle als kompetente Vermittler von Geschichte vor, indem Inhalte, Zielsetzungen, Methoden, Medien und andere grundlegende sowie aktuelle Aspekte der Fachdidaktik kennengelernt, analysiert und erörtert werden. Es werden Bedingungen und Entscheidungen dargestellt und untersucht, die für den Zugang zur Geschichte eine Rolle spielen. Die Veranstaltung dient zur ersten Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte.

Literatur:

BERGMANN, K. u.a. (Hg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber, 1997, 5. Aufl. Erbitte einen Raum, in dem der Einsatz audiovisueller Medien einfach zu bewerkstelligen ist.

Dr. Detlef Mittag

WS 1998/99

Praktikum

06 406

Unterrichtspraktikum. Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
	wöch.		Februar/März 99	keine

Kommentar:

Das Unterrichtspraktikum Geschichte ermöglicht unmittelbare Erfahrungen mit den Gegebenheiten der Schule. Die Studierenden erproben und analysieren ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Absichten anhand von eigenen Unterrichtsversuchen. Hierbei sollen, auch im Rahmen von Hospitationen, Handlungserfahrungen (Bestätigungen und Widerstände) für die Vermittlung von Geschichte im Schulalltag erworben und reflektiert werden. Weitere Informationen zu Organisation und Ablauf erfolgen im Rahmen der Sprechstunden und gemeinsamen Vorbesprechungen (Termine werden den Studierenden mitgeteilt). Die Einschreibung erfolgt im Praktikumsbüro. Voraussetzung hierfür ist u.a. die erfolgreiche Teilnahme an der "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" und der "Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum". (Der genaue Termin wird durch das Praktikumsbüro bekanntgegeben).

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen individuell, entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten.

Dr. Detlef Mittag

WS 1998/99

Praktikum

06 407

Unterrichtspraktikum. Semesterbegleitendes Unterrichtspraktikum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
	wöch.		semesterbegleitend	keine

Kommentar:

Das Unterrichtspraktikum Geschichte ermöglicht unmittelbare Erfahrungen mit den Gegebenheiten der Schule. Die Studierenden erproben und analysieren ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Absichten anhand von eigenen Unterrichtsversuchen. Hierbei sollen, auch im Rahmen von Hospitationen, Handlungserfahrungen (Bestätigungen und Widerstände) für die Vermittlung von Geschichte im Schulalltag erworben und reflektiert werden. Weitere Informationen zu Organisation und Ablauf erfolgen im Rahmen der Sprechstunden und gemeinsamen Vorbesprechungen (Termine werden den Studierenden mitgeteilt). Die Einschreibung erfolgt im Praktikumsbüro. Voraussetzung hierfür ist u.a. die erfolgreiche Teilnahme an der "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" und der "Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum". (Der genaue Termin wird durch das Praktikumsbüro bekanntgegeben).

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen individuell, entsprechend den jeweiligen Gegebenheiten.

Diplomlehrerin Brigitte Bayer

WS 1998/99

Proseminar

06 408

Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	21.10.98	1. Sitzung

Kommentar:

Die Planung von Geschichtsunterricht erfordert vielfältige Handlungskompetenzen. Mittels vorliegender, erprobter Unterrichtsentwürfe für das Fach Geschichte und unter Einbeziehung eigener Schulerfahrung werden Möglichkeiten, Widerstände und Alternativen im Rahmen der Planung von Geschichtsunterricht kennengelernt und erörtert. Anhand von ausgewählten Themen aus dem "Rahmenplan Geschichte" fertigen die Studierenden Unterrichtsentwürfe selbst an, die in der Veranstaltung vorgestellt ("erprobt") und analysiert werden.

Literatur:

Literaturangabe erfolgt im Proseminar Aus gesundheitlichen Gründen erbitte ich einen Raum im Hauptgebäude.

Diplomlehrerin Brigitte Bayer

WS 1998/99

Proseminar

06 409

Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 2056	20.10.98	1. Sitzung

Kommentar:

Die Planung von Geschichtsunterricht erfordert vielfältige Handlungskompetenzen. Mittels vorliegender, erprobter Unterrichtsentwürfe für das Fach Geschichte und unter Einbeziehung eigener Schulerfahrung werden Möglichkeiten, Widerstände und Alternativen im Rahmen der Planung von Geschichtsunterricht kennengelernt und erörtert. Anhand von ausgewählten Themen aus dem "Rahmenplan Geschichte" fertigen die Studierenden Unterrichtsentwürfe selbst an, die in der Veranstaltung vorgestellt ("erprobt") und analysiert werden.

Literatur:

Literaturangabe erfolgt im Proseminar Aus gesundheitlichen Gründen erbitte ich einen Raum im Hauptgebäude.

Dr. Detlef Mittag

WS 1998/99

Proseminar

06 410

Planung von Geschichtsunterricht zur Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	wöch.	<u>UL 6</u> , 3054	22.10.98	keine

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient zur vertiefenden Vorbereitung auf das Unterrichtspraktikum im Fach Geschichte. Sie schließt an die "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" an. Ausgehend von eigenen Schulerfahrungen und anhand vorliegender, erprobter Unterrichtsplanungen für das Fach Geschichte werden Möglichkeiten, Widerstände und Alternativen im Zusammenhang mit der Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht kennengelernt und erörtert. Es geht vor allem um die theoretisch begründete Klärung von Handlungsmöglichkeiten anhand der Reflexion von Bedingungs- und Entscheidungsfeldern, die im Geschichtsunterricht wirksam werden können. An ausgewählten Themen aus dem Rahmenplan für Unterricht und Erziehung in der Berliner Schule (Geschichte) fertigen die Studierenden eigene Unterrichtsplanungen an, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und erörtert werden. Die Teilnahme setzt die erfolgreiche Teilnahme an der "Einführung in die Fachdidaktik Geschichte" voraus.

Literatur:

BERGMANN, K. u.a. (Hg.): Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber, 1997, 5. Aufl.; ROHLFES, J.: Geschichte und ihre Didaktik, Göttingen, 1986; NIEMETZ G. (Hg): Lexikon für den Geschichtsunterricht, Freiburg u.a., 1984 Erbitte einen Raum, in dem der Einsatz audiovisueller Medien einfach zu bewerkstelligen ist.

Diplomlehrerin Brigitte Bayer

WS 1998/99

Praktikum

06 412

Unterrichtspraktikum. Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
	wöch.		Februar/März 1999	keine

Kommentar:

Das Unterrichtspraktikum ermöglicht unmittelbare Erfahrungen mit den Gegebenheiten der Schule. Die Studierenden erproben und analysieren ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Absichten anhand eigener Unterrichtsversuche. Vor allem sollen Handlungserfahrungen (Bestätigungen und Widerstände) für die Vermittlung von Geschichte im Schulalltag erworben und reflektiert werden. Weitere Informationen zu Organisation, Ablauf, Inhalten und Anforderungen für ein erfolgreiches Unterrichtspraktikum werden im Rahmen der Sprechstunden und gemeinsamen Vorbesprechungen gegeben. Die Einschreibung erfolgt im Praktikumsbüro - Ziegelstraße 13 c.

Literatur:

Die Literaturhinweise erfolgen individuell. Es wird kein Raum benötigt, da das Praktikum an den Schulen erfolgt.

Diplomlehrerin Brigitte Bayer

WS 1998/99

Praktikum

06 413

Unterrichtspraktikum. Semesterbegleitendes Unterrichtspraktikum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
	wöch.		semesterbegleitend	keine

Kommentar:

Das Unterrichtspraktikum ermöglicht unmittelbare Erfahrungen mit den Gegebenheiten der Schule. Die Studierenden erproben und analysieren ihre fachdidaktischen Kenntnisse und Absichten anhand eigener Unterrichtsversuche. Vor allem sollen Handlungserfahrungen (Bestätigungen und Widerstände) für die Vermittlung von Geschichte im Schulalltag erworben und reflektiert werden. Weitere Informationen zu Organisation, Ablauf, Inhalten und Anforderungen für ein erfolgreiches Unterrichtspraktikum werden im Rahmen der Sprechstunden und gemeinsamen Vorbesprechungen gegeben. Die Einschreibung erfolgt im Praktikumsbüro - Ziegelstr.13c.

Literatur:

Literaturangabe erfolgt individuell. Es werden keine Räume benötigt, da das Praktikum an Schulen absolviert wird.

Prof. Dr. Johan Callmer

WS 1998/99

Vorlesung

06 501

Einführung in die Archäologie des frühen und hohen Mittelalters Europas. GK IV

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	27.10.98	keine

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Periode von ca. 400 - 1200/1300 n. Chr. in den Regionen Europas nördlich des Mittelmeerraumes (Grundkurs IV).

Dr. Vaclav Furmanek

WS 1998/99

Vorlesung

06 502

Die Urnenfelderzeit im Karpatenbecken. Zu den Anfängen des Keltentums

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
s. Aush.		s. Aush.	Blockvl.	keine

Kommentar:

Kelten - Germanen - Westslawen. Frühgeschichtliche Völker und Kulturen im Vergleich

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	29.10.98	keine

Kommentar:

Der kulturelle Vergleich von drei Europa prägenden Völkern im Zeitraum zwischen 400 v. Chr. und dem 13. Jh. n. Chr. soll Gemeinsamkeiten und Unterschiede an ausgewählten Beispielen der materiellen und geistigen Kultur demonstrieren. Neben einem historischen Überblick über ihre Entstehung und Entwicklung werden u.a. die Wirtschaft, die materielle Kultur, die Sozialordnung und das Siedlungswesen vorgestellt.

Literatur:

Filip, J.. Keltové ve střední Evropě. Praha 1959; Die Germanen Bd. I und II, Berlin 5. Aufl. 1985 bzw. 2. Aufl. 1988; Herrmann, J. (Hrsg.), Die Slawen in Deutschland. Berlin 1985.

Dr. Herbert Ullrich

WS 1998/99

Vorlesung

06 504

Paläopathologie

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 08.00-10.00	wöch.	Tucholskystr. 2	22.10.98	keine

Kommentar:

Systematisieren archäologischen Fundgutes von Siedlungsgrabungen

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 10.00-12.00	wöch.	<u>FRI</u> 3	26.10.98	Mo 26.10.98 Prenzlauer Promenade 149-152, R 463

Kommentar:

Anhand von reichem Originalmaterial der germanischen Siedlung von Kablow, Kr. Dahme-Spreewald wird die qualitative und quantitative Fundbearbeitung einer Großgrabung mit hohem Fundanfall diskutiert und am praktischen Beispiel durchgeführt.

Literatur:

D. Warnke, Die Siedlungen auf dem Lütjenberg. In: J. Herrmann, Die germanischen und slawischen Siedlungen und das mittelalterliche Dorf Tornow, K. Calau.(1973) 109ff. B. Krüger, Waltersdorf, eine germanische Siedlung der Kaiser- und Völkerwanderungszeit im Dahme-Spree-Gebiet (1987). R. Heiner, Eine Merkmalsanalyse von Siedlungskeramik mit Hilfe faktoren- und clusteranalytischer Verfahren. APA 21, 1989, 41 ff. R. Halpaap, Der Siedlungsplatz Soest-Ardey. Bodenaltertümer Westfalens 30 (1994).

Dr. Eberhard Kirsch

WS 1998/99

Übung

06 507

Die Entwicklung der Gebrauchskeramik des 13.-19. Jh. im Nordosten Deutschlands

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 12.00-14.00	wöch.	Märk. Museum	28.10.98	Mi 21.10.98 12.00 FRI 3

Kommentar:

Anhand originaler Fundstücke werden Produktion, Formenentwicklung, Verbreitung und Datierung unterschiedlicher Keramiken vorgestellt unter Einbeziehung einschlägiger Literatur.

Literatur:

G. Mangelsdorf, Studien zur mittelalterlichen Keramik des 12. - 15. Jh. (1994); E. Kirsch, Mittelalterliche Keramik in Berlin-Brandenburg (1994); H.-J. Stoll, Die Münzschatzgefäße auf dem Gebiet der DDR (1985); H.-G. Stephan, Die bemalte Irdeware der Renaissance in Mitteleuropa (1987).

Siedlungsarchäologisch-historische Forschungen. Zum Mittelalter in der Mark Brandenburg

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	14tgl./2	<u>FRI 3</u>	29.10.98	keine

Kommentar:

In dieser Übung sollen Beispiele siedlungsarchäologisch-historischer Forschungen zur Germania Slavica aus dem brandenburgischen Raum vorgestellt werden. Neben einer Einführung in die Quellen und Methoden siedlungsarchäologischer Arbeiten werden daraus resultierende Fragestellungen unter dem Aspekt interdisziplinärer Mittelalterforschung erörtert.

Literatur:

W.H.Fritze, Germania Slavica. Zielsetzung und Arbeitsprogramm einer interdisziplinären Arbeitsgruppe. In: Germania Slavica I, Hrsg. W.H.Fritze (Berliner Historische Studien 1) Berlin 1980. E. Gringmuth-Dallmer: Die Entwicklung der frühgeschichtlichen Kulturlandschaft auf dem Territorium der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Siedlungsgebiete, Berlin 1983. H. Jahnkuhn, Einführung in die Siedlungsarchäologie, Berlin, New York 1977.

Dr. Jörg Kleemann

WS 1998/99

Übung

06 509

Praktische Übung zur spätrömischen Kaiserzeit in Ostdeutschland

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	20.10.98	keine

Kommentar:

Nach den gegebenen Möglichkeiten sollen praktische Kenntnisse zur spätkaiserzeitlichen Archäologie Ostdeutschlands vermittelt werden, wozu auch eine zweitägige Exekursion geplant ist.

Die Landesarchäologie in Brandenburg. Die wichtigsten Ausgrabungen nach dem 2. Weltkrieg

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-18.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	26.10.98	keine

Kommentar:

Die Übung zeichnet die Strukturen und Konzeptionen der brandenburgischen Landesarchäologie in den letzten 50 Jahren nach. Da sie auch deren wichtigste Ausgrabungen, die in diesem Zeitraum durchgeführt wurden, vorstellt, wird zugleich ein konziser Überblick der Ur- und Frühgeschichte Brandenburgs geboten.

Literatur:

H.-J. Vogt, Museum für Ur- und Frühgeschichte Potsdam. Archäologische Denkmale und Funde. 25 Jahre Bodendenkmalpflege in der Deutschen Demokratischen Republik (Berlin 1979) 67-118. Nicht nur Sand und Scherben. Archäologische Entdeckungen im Land Brandenburg von der Steinzeit bis zum Mittelalter (Potsdam 1994)

Prof. Dr. Achim Leube

WS 1998/99

Übung

06 511

Ur- und Frühgeschichte Brandenburgs und Westpolens

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 10.00- 12.00	wöch.	<u>FRI 3</u> /Mus.f.Vor- u.Frühgesch.Charlottenb.	26.10.98	keine

Kommentar:

Dokumentation und Heuristik archäologischer Quellen am Beispiel der Bestände des Museums für Vor- und Frühgeschichte in Berlin-Charlottenburg (Langhansbau).

Literatur:

Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte. Weimar 1972; Jacob-Friesen, Grundfragen der Urgeschichtsforschung. Hannover 1928.

PD Dr. Ruth Struwe

WS 1998/99

Übung

06 512

Ur- und frühgeschichtliche Siedlungsbauten in ethnoarchäologischer Perspektive

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 14.00-16.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	26.10.98	Mo 19.10.98 14.15 FRI 3

Kommentar:

Anhand ausgewählter subrezenter Siedlungsbauten, die ethnographisch bzw. kulturhistorisch überliefert sind, wird versucht, archäologische Befunde aus verschiedenen Perioden der Ur- und Frühgeschichte Europas zu interpretieren. Unter Berücksichtigung der naturräumlichen Verhältnisse werden Fragen der Rekonstruktion des überirdischen Teils sowie der inneren Struktur der Bauten und möglicher sozialer Schlüsse diskutiert.

Literatur:

H. Beck & H. Steuer (Hrsg.), Haus und Hof in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. Göttingen 1997. - C. Duly, The Houses of Mankind. London 1979.

Dr. Hans-Ulrich Voß

WS 1998/99

Übung

06 513

Römische Funde im mitteleuropäischen Barbaricum. Formenspektrum und Fundverbreitung

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	28.10.98	Mi 21.10.98 14.00, FRI 3

Kommentar:

Die Übung soll einen Überblick zur Typologie, Datierung und Verbreitung römischer Funde in germanischen Fundzusammenhängen bieten. Im Mittelpunkt stehen dabei Studien an Metall- und Glasgefäßen, Fibeln sowie Militaria.

Literatur:

H.J. Eggers, Der römische Import im freien Germanien. (Atlas Urgech. 1) Hamburg 1951; J. Kunow, Der römische Import in der Germania libera bis zu den Markomannenkriegen. Studien zu den Bronze- und Glasgefäßen. Neumünster 1983; U. Lund-Hansen, Römischer Import im Norden. Warenaustausch zwischen dem Römischen Reich und dem freien Germanien während der Kaiserzeit unter besonderer Berücksichtigung Nordeuropas. (Nordiske Fortidsminder B 10) Kopenhagen 1987

Dr. Tim Weski

WS 1998/99

Übung

06 514

Archäologie der Binnenschifffahrt. Eine Einführung unter besonderer Berücksichtigung des östlichen Mitteleuropas

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
s. Aush.		<u>FRI 3</u>	Blockveranst.	Fr 30.10.98 10.00 FRI 3

Kommentar:

Der Verkehr auf Flüssen und Seen hat zu allen Zeiten eine bedeutende Rolle gespielt. In dieser Veranstaltung sollen zunächst die naturräumlichen Voraussetzungen für Binnenschifffahrt und die wichtigsten Typen einfacher Wasserfahrzeuge (Flöße, Leder- Rinden- und Stammboote) vorgestellt werden. Im zweiten Teil werden dann schwerpunktmäßig ausgewählte Bootsfunde aus dem östlichen Mitteleuropa einschließlich des Ostseebereichs behandelt.

Literatur:

M. Eckholdt, Schifffahrt auf kleinen Flüssen. Teil 4: Nebenflüsse der Elbe. Deutsches Schifffahrtsarchiv 10, 1987, 7 ff. D. Ellmers, Kultbarken, Fähren, Fischerboote. Vorgeschichtl. Einbäume in Niedersachsen. Die Kunde N.F. 24,1973, 23ff. C. Hirte, ...quarum quaedam et triginta homines ferunt? Bemerkungen zu Befund und Funktion der kaiserzeitlichen Stammboote von Vaale und Leck. Offa 46,1989, 111ff.

Dr. Michael Meyer

WS 1998/99

Praktikum

06 515

Archäologische Feldprospektion

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
n. V.		<u>FRI 3</u>	Blockveranst.	keine

Kommentar:

Systematische Feldbegehungen sind eine wichtige Voraussetzung sowohl für siedlungsarchäologische Forschungen als auch für eine gezielte Durchführung der Bodendenkmalpflege. In einem theoretischen Teil sollen Beispiele für Prospektionen und die dabei angewendeten Methoden diskutiert werden. Daran schließt sich ein praktischer Teil zur Prospektion ausgewählter Geländedenkmäler an.

Literatur:

C. Haselgrove et al (Hrsg.), *Archaeology from the ploughsoil* (Sheffield 1985); W. Schweltnus, *Archäologische untersuchungen im Rheinischen Braunkohlengebiet 1977-1981*. *Rheinische Ausgrabungen* 24, 1983, 1 ff.; F. Falkenstein, *Geländeuntersuchungen zum Ablauf der vor- und frühgeschichtlichen Besiedlung auf dem Titeler Plateau im Theißmündungsgebiet*. *Berichte der Römisch.Germanischen Kommission* 72, 1991, 194 ff.; E. Lipinski, *Chorologische Erfassung von Oberflächenfunden*. *Arch. Inf.* 9, 1986, 49 ff.

Dr. Herbert Ullrich

WS 1998/99

Praktikum

06 516

Paläopathologisches Praktikum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-13.00	wöch.	Tucholskystr. 2	22.10.98	keine

Kommentar:

Prof. Dr. Johan Callmer

WS 1998/99

Vorlesung

06 517

Einführung in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	28.10.98	keine

Kommentar:

Grundlegende Begriffe sowie die Entwicklungslinien und archäologischen Schulen werden dargestellt. Der Schwerpunkt liegt in den verschiedenen aktuellen Richtungen in der internationalen Archäologie.

Literatur:

B. Trigger, The History of Archaeological Thought (Cambridge 1989).

Dr. Claudia Theune-Vogt

WS 1998/99

Übung

06 518

Einführung in die Quellen und Methoden der Ur- und Frühgeschichte

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 12.00-14.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	26.10.98	keine

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Studienanfänger im Fach Ur- und Frühgeschichte. Neben einem forschungsgeschichtlichen Überblick werden die verschiedenen archäologischen Quellen, Funde und Befunde vorgestellt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Erörterung der realivchronologischen und absolutchronologischen Methoden sowie weiterführender Interpretationsmöglichkeiten der archäologischen Quellen.

Literatur:

H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (München 1959); Trigger, The history of archaeological thought (Cambridge 1989). G. Fehring, Einführung in die Archäologie des Mittelalters (Darmstadt 1992)

Stud. Antonia Schütz

WS 1998/99

Projektstudium

06 519

Das archäologische Grabungswesen

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
n. V.		<u>FRI 3</u>	Blockveranst.	s. Aush.

Kommentar:

Im Rahmen des sich mit dem Thema auseinandersetzenen Projektstudiums können Studierende der Ur- und Frühgeschichte sowie der Nachbardisziplinen zusammenkommen, sich gemeinsam praktische Grundlagen erarbeiten und gleichzeitig erste Erfahrungen mit der interdisziplinären Kommunikation und Zusammenarbeit machen, ohne die sie im späteren Berufsalltag nicht auskommen werden.

Prof. Dr. Achim Leube

WS 1998/99

Proseminar

06 520

Die Siedlungskammern zwischen Havel und Notec (Netze)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-18.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	29.10.98	keine

Kommentar:

Die ur- und frühgeschichtliche Besiedlung des nördlichen Brandenburg (Uckermark) und der ehemaligen "Neumark" (ziemia lubuska) soll durch Studien in den Museumsarchiven Berlin, Frankfurt/Oder und Potsdam sowie den Museumssammlungen Berlins, Angermünde, Prenzlau und Frankfurt/Oder erarbeitet werden.

Literatur:

Beiträge zum Oderprojekt 1 - 3. Berlin 1996-97 (mit weiterer Literatur); Um Eberswalde, Chorin und den Werdelinsee (Berlin 1981); Berlin und Umgebung. Führer zur Ur- und Frühgeschichte Deutschlands, Berlin 1992.

Dr. Joachim Schäfer

WS 1998/99

Proseminar

06 521

Die kulturelle Entwicklung des Menschen. Von den Anfängen bis zum frühen Jungpaläolithikum

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 12.00-14.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	27.10.98	Di 20.10.87 12.00 FRI 3

Kommentar:

In diesem Proseminar wird der Frage nachgegangen, ob und wie kulturelle Entwicklungen seit dem Beginn der Menschwerdung im Altpaläolithikum bis zur Entstehung des modernen Menschen im Jungpaläolithikum archäologisch zu erfassen sind. Es wird erörtert, wie die archäologischen Funde und Befunde in der Fachwelt, in Nachbardisziplinen und Gesellschaft gedeutet werden. Regionale (Rheinland, Israel, Mittelasien) und themenorientierte (Innovationen, Phänomene, Umweltverhalten) Beispiele bilden die Leitlinien für die Untersuchungen.

Literatur:

Mellars, P./ Stringer, C. (Ed.), The Human Revolution. Edinburgh 1989. - Mellars, P. (Ed.), The Emergence of Modern Humans. Edinburgh 1990. - Ronen, A., Neandertaler und früher Homo sapiens im Nahen Osten. Jahrbuch des RGZM 37, 1990, 3-17.

Dr. Claudia Theune-Vogt

WS 1998/99

Proseminar

06 522

Völkerwanderungszeitliche und frühmittelalterliche Siedlungen in Deutschland

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	27.10.98	keine

Kommentar:

In dem Proseminar sollen Siedlungsstrukturen und -entwicklungen in verschiedenen Regionen Deutschlands, vorwiegend Mittel- und Westdeutschland, seit der späten römischen Kaiserzeit untersucht werden. Dabei stehen topographische Aspekte, Haustypen, Nebengebäude und Wirtschaftsweisen im Vordergrund. Neben den archäologischen Quellen werden noch die schriftlichen Aussagen vergleichend herangezogen.

Literatur:

H. Jankuhn, Einführung in die Siedlungsarchäologie (Berlin 1977). J. Jankuhn (Hrsg.), Das Dorf der Eisenzeit und des frühen Mittelalters, Siedlungsform, wirtschaftliche Funktion, soziale Struktur (Göttingen 1977).

Dr. Hans-Ulrich Voß

WS 1998/99

Proseminar

06 523

Archäol. Quellen zur Bunt- und Edelmetallverarbeitung im germanischen Barbaricum. 1. - 6. Jh. n. Chr.

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 12.00-14.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	29.10.98	Do 22.10.98 12.00, FRI 3

Kommentar:

Die Metallverarbeitung erlaubt wichtige Rückschlüsse auf den Stand der sozio-ökonomischen Verhältnisse sowie zu den Kulturbeziehungen germanischer Bevölkerungsgruppen. Am Beispiel der Bunt- und Edelmetallverarbeitung soll den Aussagemöglichkeiten archäologischer Befunde zur handwerklichen Spezialisierung und sozialen Differenzierung nachgegangen werden.

Literatur:

J. Henning, Schmiedegräber nördlich der Alpen. Germanisches Handwerk zwischen keltischer Tradition und römischem Einfluß. In: Saalburg-Jahrbuch 46, 1991, 65-82; P.O. Nielsen, K. Randsborg, H. Thrane (ed.), The Archaeology of Gudme and Lundeberg. (Ark. Stud. 10) Kopenhagen 1994; K. Andersson, Romartida Guldsmede i Norden III. Övriga smycken, teknisk analys och verstdsgrupper. (Aun 21) Uppsala 1955

Prof. Dr. Johan Callmer

WS 1998/99

Hauptseminar

06 524

Ausgewählte Probleme der ur- und frühgeschichtlichen Archäologie

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	27.10.98	keine

Kommentar:

Aktuelle Probleme der Archäologie werden anhand von Beispielen in der neueren Literatur besprochen.

Prof. Dr. Prof. Dr. Klaus Dieter Jäger

WS 1998/99

Hauptseminar

06 525

Die Gestaltung und Aufgabe von Kulturlandschaften

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 08.00-10.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	29.10.98	Do 22.10.98 08.00 FRI 3

Kommentar:

Die Kolonisations- und Wüstungsprozesse sollen sowohl aus archäologischer als auch aus quartärgeologischer Sicht untersucht werden.

Literatur:

W. Janssen, Studien zur Wüstungsfrage im fränkischen Altsiedelland zwischen Rhein, Mosel und Eifelnordrand (1975). W. Janssen. Methodische Probleme archäologischer Wüstungsforschung (1968)

Dr. Eike Gringmuth-Dallmer

WS 1998/99

Hauptseminar

06 526

Landesausbau - Wüstung - Umstrukturierung. Veränderungen der Siedlungslanschaft seit dem frühen Mittelalter

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 08.00-10.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	28.10.98	Mi 21.10.98 08.00 FRI 3

Kommentar:

Siedlungen und Siedlungsräume sind keine statischen Gebilde, sondern durch Landesausbau, Wüstungsvorgänge und Umstrukturierungen einem ständigen Wandel unterworfen. Die allseitige Erforschung dieser Prozesse erfordert die Einbeziehung historischer Quellen (Archäologie, Geschichtswissenschaft, Namenkunde) und naturwissenschaftlicher Methoden (Pollenanalyse, Dendrochronologie, Bodenkunde). An Beispielen aus dem germanischen und slawischen Bereich aus dem Zeitraum der Merowingerzeit bis spätes Mittelalter sollen Formen und Ursachen der Veränderungen und die Vielfalt des methodischen Vorgehens und der Ergebnisse aufgezeigt werden.

Literatur:

E. Gringmuth-Dallmer, Die Entwicklung der frühgeschichtlichen Kulturlandschaft auf dem Territorium der DDR unter besonderer Berücksichtigung der Siedlungsgebiete (Berlin 1983); Mensch und Umwelt. Studien zu Siedlungsausgriff und Landesausbau in Ur- und Frühgeschichte, hrsg. von H. Brachmann u. H.J.Vogt (Berlin 1992).

Prof. Dr. Achim Leube

WS 1998/99

Hauptseminar

06 527

Das nördliche Mitteleuropa während des 6. Jh. v. Chr. bis zum 4. Jh. n. Chr.. Siedlungswesen und Wirtschaft der Kelten, Germanen und benachbarter Völker in Mitteleuropa während des 6. Jh. v. - 4. Jh. n. Chr.

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	28.10.98	keine

Kommentar:

Der Zeitraum der vorrömischen Eisenzeit und römischen Kaiserzeit soll hauptsächlich im Gebiet zwischen Rhein und Weichsel nördlich der Mittelgebirge am Beispiel des Grab- und Siedlungswesens dargestellt werden. Dabei ist die Anwendung moderner Kartierungs- und Seriationsprogramme vorgesehen.

Literatur:

Zimmermann, W. H., Die Siedlungen des 1. bis 6. Jahrhunderts nach Christus von Flögeln-Eekhöltjen. Hildesheim 1992; Häßler, H.-J. (Hrsg.) Ur- und Frühgeschichte Niedersachsens; Praehistoria ziem Polskich Bd. V, Wrocław usw. 1981.

PD Dr. Ruth Struwe

WS 1998/99

Hauptseminar

06 528

Die mobile Kunst des europäischen Paläolithikums

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>FRI 3</u>	28.10.98	Mi 21.10.98 14.15 FRI 3

Kommentar:

Die mobile bzw. Kleinkunst besonders des Jungpaläolithikums wurde vor allem aus Siedlungsschichten geborgen. Die Interpretationen der Objekte reichen von profanen Zwecken bis zu verschiedenen kultisch-religiösen Sinngehalten der Tier-, Menschen- und anderen Darstellungen. Bei der Bewertung ausgewählter Befunde unter Berücksichtigung der verwendeten Materialien für die Gestaltung der Kunstobjekte und des Inhalts der Darstellungen sollen verschiedene Interpretationsansätze ermittelt und diskutiert werden.

Literatur:

G. Bosinski, Die Kunst der Eiszeit in Deutschland und in der Schweiz. Bonn 1982. - H. Delporte, L'image de la femme dans l'art préhistorique. Paris 1993. - J. Hahn, Kraft und Aggression. Die Botschaft der Eiszeitkunst im Aurignacien Süddeutschlands? Tübingen 1986.

alle Lehrenden

WS 1998/99

Colloquium

06 529

Colloquium für Doktoranden und Examenskandidaten

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-18.00	14tgl/1.	<u>FRI 3</u>	22.10.98	keine

Kommentar:

Im Colloquium sollen Doktoranden und Examenskandidaten ihre Arbeiten vorstellen und diskutieren lassen können. Des weiteren werden neue Forschungsansätze und Methodendiskussionen erörtert.

Prof. Dr. Peter Niedermüller

WS 1998/99

Vorlesung

06 601

Einführung in die Europäische Ethnologie

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 001	29.10.98	keine

Kommentar:

Einführung in die Wissenschafts- und Problemgeschichte der Europäischen Ethnologie.

Dr. Stefan Beck

WS 1998/99

SE

06 602

Theorien und Ethnographien zur Risikogesellschaft

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 10.00-12.00	wöch.	SD 19 , 210	28.10.98	keine

Kommentar:

In soziologischen Debatten scheint sich gegenwärtig eine Interpretation nachmoderner Gesellschaften durchzusetzen, in der sie als "Risikogesellschaften" erscheinen: Die für die Moderne charakteristische Frage der gerechten Ressourcenverteilung werden ergänzt durch Auseinandersetzungen um die Verteilung von Modernisierungsrisiken. Dieser gesellschaftstheoretische Entwurf ist allerdings bislang wenig empirisch überprüft. Hinzu kommt, daß in den meisten Theorien weder soziale noch kulturelle Einflußfaktoren auf die Risikowahrnehmung und den Umgang mit Risiken in Rechnung gestellt werden. Im Seminar sollen einschlägige Theorien auf ihre Defizite geprüft, Ethnographien "riskanter Praxen" vorgestellt und diskutiert sowie vor diesem Hintergrund kleinere Studien angefertigt werden. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Beim Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Dr. Beate Binder

WS 1998/99

SE

06 603

Inszenierung von Geschichte: Berlin als Bühne kollektiver Erinnerung

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 14.00-16.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	26.10.98	keine

Kommentar:

Ausgehend vom Konzept des "Kollektiven Gedächtnisses", wie es von Pierre Nora, Maurice Halbwachs und Peter Burke vorgelegt wurde, soll im Blick auf Berlin danach gefragt werden, wie kollektive Erzählungen und Vorstellungen in den Stadtraum eingeschrieben werden. Dabei werden verschiedene Formen der "Inszenierung" von Geschichte betrachtet. Es interessieren etwa die Praxis der Denkmalpflege, Diskussionen um Denkmäler, Straßen(um)benennungen oder (historische) Stadtfeste.

Literatur:

Pierre Nora: Zwischen Geschichte und Gedächtnis. Berlin 1990; Maurice Halbwachs: Das kollektive Gedächtnis. Frankfurt/Main 1985; J.R. Gillis (Ed.): Commemoration. The Politics of National Identity. Princeton 1994; Paul Connerton: How Societies Remember. Cambridge 1989; H. Häussermann/W. Siebel: Festivalisierung der Stadtpolitik. Leviathan Sonderheft 13, 1993. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Bei Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Dr. Dr. Dieter Haller

WS 1998/99

SE

06 604

Gender, Sex und Macht - der Mittelmeerraum im ethnologischen Diskurs

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Kompaktsitz. n. Vereinb. 14.00-16.00	4wöch.	<u>SD 19</u> , 001	26.10.98	keine

Kommentar:

In seinem Buch "Localizing Strategies" stellt Richard Fardon (1990) fest, daß bestimmte Topoi in der anthropologischen Forschung in ganz bestimmten Regionen entwickelt wurden (z. B. Kastenwesen in Indien, Klientelismus in Italien, Tausch in Melanesien) und dafür diese Regionen i. d. F. häufig über diese Topoi definiert werden. Der Mittelmeerraum wurde zweifellos zu einem Raum, der in der Ethnologie über Gender und Sexualität konstruiert wird. Im Seminar werden wir uns mit der Konstruktion von Gender im Mittelmeerraum auseinandersetzen und zwar anhand der Betrachtung von a) empirisch-ethnographischen Materials aus neueren Feldforschungen, b) theoriebildenden kulturanthropologischen Texten und c) von literarischen Produkten (Romanen, Filmen), in denen Genderrollen eine zentrale Rolle spielen. Schwerpunkt des Seminars soll die Frage nach den Machtdiskursen sein, die in den drei Bereichen wie auch in ihrer wechselseitigen Beziehung wirken. Diese Veranstaltung wird in Kompaktsitzungen durchgeführt, die in der ersten Sitzung vereinbart werden. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Beim Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.) Diese Veranstaltung wird in 3-4 Kompaktsitzungen durchgeführt. Diese Rubrik erscheint nicht beim Veranstaltungszyklus.

Dr. Gertrud Hüwelmeier

WS 1998/99

SE

06 605

Marienerscheinungen. Religiöse und politische Diskurse in Europa

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 10.00-12.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	30.10.98	keine

Kommentar:

Der Kult um Maria, Gottesmutter und keusche Jungfrau zugleich, stand insbesondere im 19. Jahrhundert im Zentrum einer neuen Frömmigkeitsbewegung. Frauen und Kinder galten als Trägerinnen einer religiösen Erneuerung. Visionärinnen, Seherinnen und Prophetinnen kamen zumeist aus den unteren Schichten. Ihre Lebensgeschichten, Erfahrungen und Botschaften werden im Kontext politischer und sozialer Transformationsprozesse diskutiert. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Bei Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Wissenschaftskulturen

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 10.00-12.00	wöch.	SD 19 , 210	27.10.98	keine

Kommentar:

Jedes wissenschaftliche Fach lebt wesentlich mit und von seiner "kognitiven Identität" (Wolf Lepenies), also von disziplinären Traditionen und aktuellen Zuständigkeiten, von Argumentations- und Repräsentationsstilen, von Eigenbildern und Außenbildern. Wie sehr muß uns spätestens jetzt klar werden, wenn es unter den Bedingungen universitärer "Streichkonzerte" um die Entscheidung geht, was bleiben und was wegfallen soll. Denn dabei spielt diese "kognitive Identität", umgesetzt in Repräsentations- und Legitimationsstrategien, eine ganz entscheidende Rolle. An ausgewählten Beispielen wäre ethnographisch zu untersuchen, wie sich einzelne Fächer - Studierende und Lehrende - nach innen wie nach außen "kulturell" darstellen: in Vorlesungen und Seminaren, in Fachpublikationen und Medienberichten, aber auch bei akademischen Ritualen und auf Institutsfesten, in Kleidungs- und Lebensstilen. Was macht einen "Fachhabitus" aus? Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Beim Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Fundamentalismus und Geschlecht

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 12.00-14.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	28.10.98	keine

Kommentar:

Das Seminar fragt in interkulturell und historisch vergleichender Perspektive, aber mit einem Schwerpunkt auf protestantisch-fundamentalistischen Strömungen im Europa der Gegenwart, nach der Bedeutung von Geschlechterordnungen und Geschlechterkämpfen in religiösen fundamentalistischen Bewegungen. Dabei wird es in einem ersten Schritt darum gehen, das Konzept "religiöser Fundamentalismus" religionsethnologisch, kulturanalytisch und geschlechteranthropologisch fruchtbar zu machen. In einem zweiten Block würden wir ethnographische Untersuchungen zum Thema daraufhin lesen, inwieweit in verschiedenen religiösen Fundamentalismen gegenwartskulturelle Phänomene und Tendenzen erkennbar werden, deren Bedeutung weit über den engeren Kreis der Mitstreiter und im eigentlichen Sinne Gläubigen hinausgeht und welche ambivalenten Möglichkeitsstrukturen, Folgen und Zwänge das speziell für Frauen hat.

Literatur:

Riesebrodt, Martin (1987): Fundamentalismus als patriarchale Protestbewegung. Amerikanische Protestanten (1910-1928) und iranische Schiiten (1961-1979) im Vergleich. Tübingen; Brink, Judy/Joan Mencher (Hg.) (1997): Mixed Blessings. Gender and Religious Fundamentalism Cross Culturally. New York. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Beim Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Dr. Ina Merkel

WS 1998/99

SE

06 608

Differente Lebenswelten. Soziale und kulturelle Milieus im historischen Wandel

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 12.00-14.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	29.10.98	keine

Kommentar:

Das Seminar wird sich mit dem Problem der Dekonstruierung traditioneller soziokultureller Milieus seit den 1920er Jahren beschäftigen und dabei der Frage nachgehen, welche Unterscheidungskriterien für heutige Lebenswelten an Bedeutung verloren bzw. gewonnen haben. Dazu werden neben klassischen historischen Schriften (Marx, Krakauer, Weber) moderne Theorien über soziale und kulturelle Ungleichheit (Bourdieu, Vester u.a.) herangezogen. Ziel des Seminars ist es - abgeleitet aus der Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Milieustudien - forschungsleitende Fragen für eine spezifisch ethnographische Herangehensweise zu entwickeln. Insofern richtet sich das Seminar eher an Studierende höherer Semester, die über etwaige Themenvorstellungen in bezug auf ihre Magisterarbeit nachdenken. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Beim Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Gewalt und soziale Segregation in den europäischen Großstädten

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 14.00-16.00	wöch.	SD 19 , 210	29.10.98	keine

Kommentar:

In den letzten Jahren sind in den europäischen Großstädten die sozialen Konflikte immer deutlicher und sichtbarer geworden. Arbeitslosigkeit, Gewalt, Armut und kultureller Fundamentalismus, Zerstörung und Aneignung öffentlicher Plätze, Abgrenzung und Marginalisierung prägen den Alltag vieler Metropolen. Wenn man einen Blick hinter die beobachtbaren Phänomene und Erscheinungen wirft, muß man vor allem neue Formen von sozialer Ungleichheit bzw. neue Strategien sozialer Segregation erkennen. Das Ziel des Seminars ist es zu zeigen, wie soziale Konflikte in den heutigen urbanen Milieus entstehen und welche sozialen und politischen Prozesse sich im Hintergrund verstecken. Gleichzeitig bietet das Seminar die Möglichkeit an, neue Ansätze und Theorien gesellschaftlicher Stadtforschung kennenzulernen. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Beim Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Prof. Dr. Stephen Nissenbaum

WS 1998/99

SE

06 610

Case Studies in American Social History, 1580-1880

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 14.00-16.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	27.10.98	keine

Kommentar:

This seminar will examine the social history of the U.S. from the earliest encounter of Europeans with Native Americans (Indians) in the late 1500s to the Southern "Reconstruction" (and national consolidation) that followed the Civil War of the 1860s. The strategy will be to read a series of fourteen brief narrative accounts of significant historical episodes covering the period chronologically (these episodes are all included in a 1996 book, 'The Pursuit of Liberty', by R. Jackson Wilson). The episodes amount to case studies illustrating larger social, economic and political change over the three centuries 1580 to 1880. Some of the episodes are: the notorious Salem witchcraft trials of 1692; the "Boston Massacre" of 1770 that helped lead to the American Revolution; the forced removal of the Cherokee Indians from Georgia to the West during the 1830s; the bloody slave rebellion led by Nat Turner in 1831; and the creation of Harriet Beecher Stowe's great 1851 anti-slavery novel 'Uncle Tom's Cabin'. In addition to reading all these episodes, each student is expected to undertake a research project exploring one of the episodes (and its broader implications) in greater depth.

Literatur:

R. Jackson Wilson, The Pursuit of Liberty, 1996; Harriet Beecher Stowe, Uncle Tom's Cabin, 1851. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Bei Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Prof. Dr. Stephen Nissenbaum

WS 1998/99

SE

06 611

The Cultural History of Christmas in America and Germany

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 10.00-12.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	26.10.98	keine

Kommentar:

In both the U.S.A. and Germany, Christmas has long been a collective annual ritual of great subjective power and objective significance. The observance of the holiday season has also changed dramatically between the eighteenth century (when it was generally a rowdy public "carnival") and the twentieth (in which it is primarily a celebration of children and family life). That transformation can help illuminate, as both cause and effect, more general changes in culture and society: e.g., the relationship between the dual emergent forces of capitalism and "privat life". In addition, one German holiday ritual - the Christmas tree - was imported by Americans during the mid-1800s as part of an effort to "reform" the American holiday celebration. In this seminar, students will read recent historical accounts of the history of Christmas in the U.S. and Britain. In addition, each student is expected to undertake an independent research project on a specific aspect of the history of Christmas in Germany. This research will presumably involve primary sources in the German language. The seminar is limited to fifteen students.

Literatur:

S. Nissenbaum, *The Battle for Christmas*, 1996; D. Miller, *Unwrapping Christmas*, 1993. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Bei Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Stereotypen und Fremdbilder

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 12.00-14.00	wöch.	SD 19 , 210	26.10.98	keine

Kommentar:

Ausgehend von der disziplingeschichtlichen Suche nach "Volkscharakteren" und der kritischen Auseinandersetzung mit der klassisch volkskundlichen Stereotypenforschung soll die alltagskulturelle Relevanz von Fremd- und damit auch Selbstwahrnehmung behandelt werden. Der Orientierungsfunktion und dem realitätsstiftenden Charakter von Fremdbildern wird nachgegangen, wie den sozialen Bedingungen und den wechselnden Situationen, in denen diese kulturelle Bedeutung erlangen. Im Vordergrund steht dabei die Konstruktion von Fremdem im aktuellen gesellschaftlichen Diskurs aber auch die lebensweltliche Wahrnehmung und Deutung von Fremdheit über sich wandelnde, aber stets mobilisierbare Bilder. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Bei Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.)

Ausstellungskonzepte - Entwicklung und Umsetzung

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Kompaktsitz. n. Vereinb. 14.00-16.00	4wöch.	<u>SD 19</u> , 210	30.10.98	keine

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars werden aktuelle Debatten aus dem Berufsfeld Museum stehen. Durch eine Verbindung theoretischer Ansätze zum Thema "Geschichte der Sexualität" mit konkreten Ausstellungsprojekten, die sich mit eben dieser Thematik befassen, soll eine erste Annäherung an die Anforderungen der Museumsarbeit geschaffen werden u.a. Teilbereiche eines Ausstellungskonzepts des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden sowie Kataloge und Ausstellungskritiken aktueller Ausstellungen. Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Blockveranstaltung von insgesamt 3 Wochenendblöcken. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. (Beim Anklicken des Veranstaltungstyps "Seminar" wird die Anmeldung nicht abgeschickt.) Diese Veranstaltung wird in Kompaktsitzungen durchgeführt. Diese Rubrik erscheint nicht beim Veranstaltungszyklus.

Dr. Karl Braun

WS 1998/99

SE

06 614

Maskulinität - Zur Geschichte des Mannes

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 12.00-14.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	30.10.98	keine

Kommentar:

Sexuelle Seinsweisen basieren neben der biologischen Funktion ebenso auf soziokultureller Konstruktion von Identität. Die Zuschreibungen an männliches Verhalten scheinen im Okzident in langer geschichtlicher Dauer relativ stabil geblieben zu sein. Aber stimmt diese Kontinuität des Mann-Seins? Unter Heranziehung der Gender-Forschung soll zum einen ein Blick auf die Festlegung von Männlichkeit in der Sexualitätsgeschichtsschreibung geworfen, zum anderen einzelne Umbruchszeiten im Kulturgefüge (Renaissance, Romantik, Nachkriegszeit 1. und 2. Weltkrieg) anhand zeitgenössischen Materials hinsichtlich des Männlichkeitsdiskurses genauer betrachtet werden. Das Wechselspiel von Dia- und Synchronie könnte erweisen, daß die Maskulinität in der europäischen Tradition vielfältige Brüche und eine reichhaltigere Formenvielfalt aufweist, als es das gängige Männlichkeitsstereotyp zunächst vermuten läßt. Diese Veranstaltung ist ein Seminar. Kennung des Veranstaltungstyps "Seminar" funktioniert nicht.

alle Lehrenden

WS 1998/99

Colloquium

06 615

Institutskolloquium

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 18.00-20.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 001	27.10.1998	keine

Kommentar:

Der thematische Rahmen des Kolloquiums sowie die Arbeitsgruppenbeiträge und eventuelle Gastvorträge werden im Sommersemester 1998 festgelegt.

Dr. M.A. Michi Knecht

WS 1998/99

Proseminar

06 616

Einführung in die Kulturtheorien: Perspektiven auf Körper und Körperlichkeit

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 16.00-19.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 001	28.10.98	keine

Kommentar:

In dieser Einführung in die Kulturtheorie sollen drei Aspekte des Themas Körper und Körperlichkeit ausführlicher vorgestellt und diskutiert werden: (1) die Herstellung einer spezifischen Körperlichkeit im Rahmen europäischer Modernisierungsprozesse, (2) die Kultur- und Sozialspezifik von Körpererfahrung und (3) der Einsatz des Körpers als symbolisches Mittel. Diese Fragen sollen an zentralen Texten der sozial- und kulturwissenschaftlichen Literatur diskutiert und gegen Ende des Seminars am Beispiel aktueller Körper-Debatten nochmals verdeutlicht werden.

Dr. Ina Merkel

WS 1998/99

Proseminar

06 617

Empirische Methoden

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-18.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 001	29.10.98	keine

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in die empirischen Methoden der Europäischen Ethnologie, die von der Datengewinnung (Teilnehmende Beobachtung, Mental Map, qualitatives Interview usw.) bis zur Aufbereitung, Analyse und Interpretation von Daten reicht (Quellenkritik, Grounded Theory, Text- und Bildanalysen usw.). Die Auseinandersetzung mit Grundlagentexten soll die methodologische Voraussetzung für die parallel dazu stattfindenden empirischen Übungen schaffen. Die Teilnehmer/innen erstellen in kleinen Miniprojekten Milieustudien zum Thema 1. Kinder in der Großstadt oder 2. Laubenpieper.

N.N.

WS 1998/99

Tutorium

06 618

Tutorium für Studienanfänger/innen

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 12.00-14.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	27.10.98	keine

Kommentar:

Einführen in Formen wissenschaftlichen Arbeitens und Begleitung der Einführungsvorlesung.

Objekte der Stadt I

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Fr 14.00-16.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 001	30.10.98	keine

Kommentar:

In dem Seminar soll das Verhältnis von Stadt und Museum unter museologischen Aspekten diskutiert werden. Es werden verschiedene Museumskonzepte vorgestellt, die sich auf stadethnologische Themen beziehen. Darüberhinaus wird der Frage besondere Bedeutung zukommen, welche Dokumente und Zeugnisse als Repräsentanzen für Stadtkultur im Museum gelten können. Theoretische Fragen zur Dingbedeutsamkeit werden erörtert und Einblicke in die Sammlungstätigkeit verschiedener Museen gegeben. Die Erarbeitung einer kleinen Studiausstellung wird insbesondere im zweiten Semester Gelegenheit zu praktischen Erfahrungen bieten.

Prof. Dr. Wolfgang Kaschuba

WS 1998/99

Hauptseminar

06 620

Ethnologisches Schreiben

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 10.00-12.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	29.10.98	keine

Kommentar:

Die Idee dieses Seminars ist einfach: Zunächst sollen gemeinsam fremde Texte gelesen werden - theoretische Überlegungen, vor allem aber auch empirische und Fallstudien, die vermitteln, wie wir "ethnologisch" erzählen, darstellen, analysieren können. Welche Genres, Stile, Regeln gibt es dafür, welche methodologischen Probleme stellen sich? Dann sind von allen Teilnehmer/innen eigene Texte zu verfassen, die in Redaktionsgruppen redigiert und im Rahmen von Kompaktsitzungen gemeinsam durchgesprochen werden. Ziel ist es, die Atmosphäre einer "Schreibwerkstatt" herzustellen, in der - vor der Magisterarbeit und möglichst noch ohne Magenschmerzen und Augenflimmern - eigenes Schreiben frei ausprobiert werden kann.

Prof. Dr. Peter Niedermüller

WS 1998/99

Hauptseminar

06 621

Ethnizität und kulturelle Identität in der globalen Welt

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 14.00-16.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	28.10.98	keine

Kommentar:

Ethnizität und Minderheiten bzw. Fragen der kulturellen Identität sind klassische und traditionelle Forschungsthemen von Ethnologie und Kulturanthropologie. In den Jahren haben jedoch neue soziale Phänomene und historische Prozesse dieses Forschungsfeld tiefgreifend verändert. Neue Begriffe und Konzeptionen wurden in den "Ethnowissenschaften" entfaltet, um die neuen Phänomene zu erklären und zu interpretieren. Gleichzeitig haben ethnische Gruppen auch neue kulturelle und politische Strategien entwickelt, um die eigenen politischen Interessen durchsetzen bzw. die eigenen sozialen Räume und Positionen verteidigen zu können. Das Seminar versucht dieses zutiefst umstrittene soziale Feld zu beschreiben und anhand einiger zentraler Texte auf die neuen Möglichkeiten und Optionen ethnologischer Ethnizitätsforschung aufmerksam zu machen.

Dipl.-Ethn. Falk Blask

WS 1998/99

Studienprojekt

06 622

Nachbarschaft in der Großstadt (Studienprojekt III)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Do 16.00-20.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	29.10.98	keine

Kommentar:

Fortführung der im Wintersemester 1997/98 begonnenen Projektarbeit.

Dr. Renate Haas

WS 1998/99

Studienprojekt

06 623

Erfahrungen mit Integration und Migration in Berliner Schulen (Studienprojekt I)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-20.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 001	26.10.98	keine

Kommentar:

Zunehmend beziehen sich Jugendliche und junge Erwachsene trotz langjähriger Aufenthalte in Deutschland auf ihre kulturelle Herkunft. In diesem dreisemestrigen Studienprojekt soll das Phänomen der 'Rückbesinnung' bzw. 'Selbstethnisierung' untersucht werden. Erarbeitet werden soll eine Forschungsmethode, die sowohl gesellschaftliche/institutionelle als auch die individuell/biographischen Voraussetzungen berücksichtigt, unter denen diese interkulturelle Kommunikation und Interaktion stattfindet. Über die Form der Präsentation der Ergebnisse, ob Broschüre, Film oder öffentliche Vorträge, wird gemeinsam entschieden werden. Diese Veranstaltung ist ein Studienprojekt. Diese Rubrik ist beim Veranstaltungstyp nicht angegeben.

Heimatmuseum 2000 (Studienprojekt I)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mo 16.00-20.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	26.10.98	keine

Kommentar:

Im Jahre 2000 feiert die Stadt Eisenhüttenstadt den 50. Jahrestag ihrer Gründung. Vor dem Hintergrund der hohen symbolischen Besetzung als sozialistischer Idealstadt stellt sich dieses Jubiläum nicht nur als Datum der Stadtgeschichte, sondern auch als ein mit den Lebensentwürfen der Mehrzahl seiner Einwohner eng verbundener Bezugspunkt dar: Unser Projekt wird sich mit der Konzeptionierung und Umsetzung der zu diesem Anlaß geplanten Ausstellung des städtischen Museums befassen. Ein wesentlicher Aspekt soll dabei die Erfassung lokaler Selbstbilder und überörtlicher Zuschreibungen sein. Zentrale Bedeutung kommt dabei dem Dialog mit unterschiedlichen Interessengruppen vor Ort zu. Ausgehend von vorliegenden Konzepten zur Theorie lokalgeschichtlicher Museen sollen am konkreten Fall eigene Ansätze zur Verortung des Museums im lokalen Bezugsfeld entwickelt und im Rahmen des Möglichen realisiert werden. Als zweiter Reflexionsebene soll der Prozeß der Annäherung an die Stadt bis zu ihrer symbolischen Repräsentation im Ausstellungszusammenhang dokumentiert werden. Die Analyse dieses Diskurses wird integraler Bestandteil der Projektarbeit sein. Eine Publikation der Ergebnisse ist vorgesehen. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende begrenzt.

Literatur:

Zur Einführung: R. Beier (Hg.), Aufbau West - Aufbau Ost. Planstädte Wolfsburg und Eisenhüttenstadt (1996). Diese Veranstaltung ist ein Studienprojekt. (Dieser Veranstaltungstyp ist oben nicht aufgeführt.)

Prof. Dr. Rolf Lindner

WS 1998/99

Studienprojekt

06 625

Durch Europa in Berlin (Studienprojekt II)

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Mi 16.00-20.00	4wöch.	<u>SD 19</u> , 210	28.10.98	keine

Kommentar:

Europa liegt in Berlin: Griechen, Russen, Spanier, Polen, Italiener, Türken... haben hier ihre Gemeinden und Zentren, ihre Vereine und Clubs, ihre eigene Infrastruktur mit Zeitungen, Geschäften, Praxen, Restaurants u.a.m. Das Projekt ist als eine Reise durch Berlins Europa konzipiert mit (möglichst sprachkundigen) Reisebegleitern für die einzelnen Kulturen. Fortsetzung der im SS 98 begonnenen Projektarbeit. Diese Veranstaltung ist ein Studienprojekt. Die Rubrik "Projekt" fehlt bei den Veranstaltungstypen.

alle Lehrenden

WS 1998/99

Colloquium

06 626

Forschungskolloquium

Termin	Zyklus	Ort	Beginn	Vorbesprechung
Di 16.00-18.00	wöch.	<u>SD 19</u> , 210	27.10.98	keine

Kommentar:

Vorstellung und Diskussion laufender Magister-, Doktor- und anderer Forschungsarbeiten.